

Unterrichtung

Hannover, den 25.08.2026

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Mittelfristige Planung Niedersachsen 2026 bis 2030

siehe **Anlage**

(verteilt am 26.08.2026)



**Niedersächsisches
Finanzministerium**

Niedersächsisches Finanzministerium - Postfach 2 41 - 30002 Hannover

Frau Präsidentin des
Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

(Bitte bei Antwort angeben)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

17 – 06012 - 04 (2026 - 2030)

Hannover

25.08.2026

Mittelfristige Planung 2026 - 2030

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

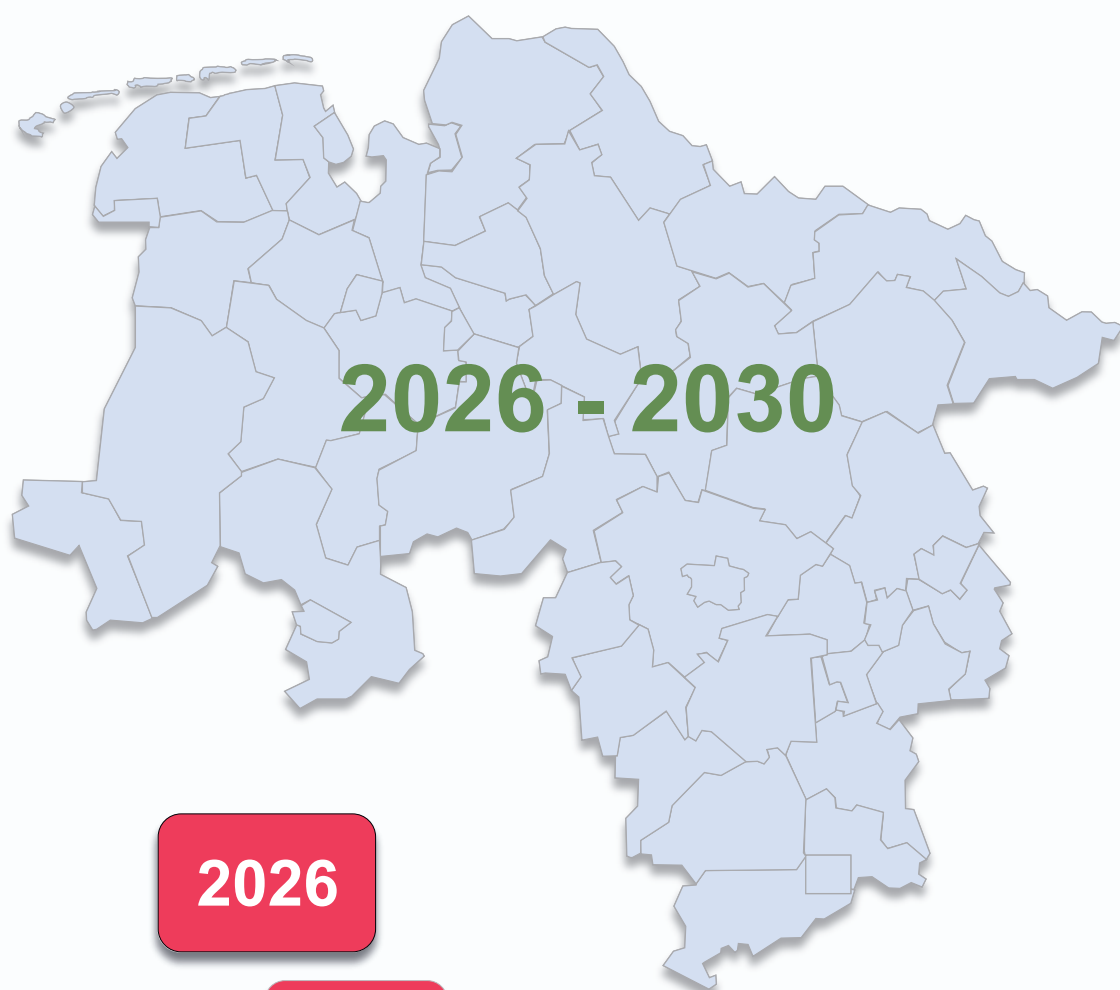
gem. Art. 64 der Niedersächsischen Verfassung in Verbindung mit § 31 LHO und § 50 Abs. 3 des Haushaltsgrundsätzegesetzes lege ich dem Niedersächsischen Landtag hiermit die Mittelfristige Planung Niedersachsen 2026 - 2030 in digitaler Form vor.

Diese kann ferner im Internet unter www.mf.niedersachsen.de eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Heere

Mittelfristige Planung



2026

2027

2028

2029

2030

NIEDERSACHSEN  DAS IST GROß.

Mittelfristige Planung Niedersachsen 2026 - 2030

**Niedersächsische
Staatskanzlei**

**Niedersächsisches
Finanzministerium**

Die Mittelfristige Finanzplanung 2026 - 2030 wurde am 29.06.2026 von der Niedersächsischen Landesregierung beschlossen.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
1	Einführung	7
	Gesetzliche Grundlagen und Konzeption der Mittelfristigen Planung	7
2	Finanz- und haushaltspolitische Rahmenbedingungen	8
2.1	Entwicklung Einnahmen	8
2.1.1	Aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklung	8
2.1.2	Steuern und finanzpolitische Maßnahmen zur Sicherung der Einnahmehasis	10
2.1.3	Einnahmen vom Bund und sonstige Einnahmen	12
2.2	Entwicklung Ausgaben	14
2.2.1	Aktuelle Ausgabensituation: Konsequente Prioritätensetzung sowie Stärkung zentraler Zukunftsfelder und Abschöpfung verbliebener Vorsorgen	14
2.2.2	Bundesmittel aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG)	16
2.2.3	Ausgaben und Aufwand für Landespersonal	19
2.2.4	Sach- und Zinsausgaben	21
2.2.5	Zuweisungen und Zuschüsse	22
2.2.6	Investitionsausgaben	23
2.2.7	Hochbau	26
2.2.8	Gemeinschaftsaufgaben (GA)	27
2.2.9	Globale Minderausgaben	27
2.3	Verschuldung	28
2.3.1	Schuldenbremse	28
2.3.2	Schuldenquote	29
2.3.3	Struktureller Finanzierungssaldo	30
2.3.4	Stabilitätsrat, Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts und Haushaltsüberwachung: Bestätigung der finanzpolitischen Stabilität Niedersachsens	32
2.4	Nachhaltigkeitsmerkmale im Landeshaushalt	33
2.4.1	Signaling	34
2.4.2	Klimakennziffer	35
3	Kommunalfinanzen	36
3.1	Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen / Kommunaler Finanzausgleich	36
3.2	Zahlungen an die Kommunen	39
4	EU-Förderperioden	41
4.1	EU-Förderung in den Jahren 2021 - 2027	41
4.1.1	EFRE- und ESF-Programme	41
4.1.2	ELER	42
4.1.3	EMFAF	42
4.1.4	Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)	42

4.2	EU-Förderung in den Jahren 2028 - 2034	43
4.2.1	Deutscher Nationaler und Regionaler Partnerschaftsplan (DNRPP)	43
4.2.2	Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)	43
5	Anhang	44
5.1	Entwicklung der Einnahmen	44
5.2	Struktur der Einnahmen	45
5.3	Entwicklung der Ausgaben und des Ausgaberahmens	49
5.4	Einnahmen und Ausgaben nach Arten – Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates	50
5.5	Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen	54
5.6	Übersicht über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)	55
5.7	Belastungen (VE) nach Einzelplänen	72
5.8	Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen	74
5.9	Projekte privater Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen und Projekte Öffentlich-Privater Partnerschaften	77
5.10	Untergliederung der Aufgabenplanung nach Aufgabenfeldern	78

Hinweise: a) Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.
b) 0,0 = Betrag unter 50.000 Euro; leeres Tabellenfeld oder Bindestrich = kein Wert.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Schätzung der Wachstumsraten für das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in % (real)	8
Abbildung 2	Entwicklung Produktionspotential und BIP in Mrd. Euro	9
Abbildung 3	Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, LFA, BEZ, Kfz-Steuer-Kompensation und Förderabgabe in Niedersachsen in Mio. Euro	10
Abbildung 4	Verbleibende Deckungslücken in 2029 und 2030 in Mio. Euro	15
Abbildung 5	Vorhabenplanung für Investitionen nach dem LuKIFG - Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK)	17
Abbildung 6	Entwicklung der Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger nach Gruppen	20
Abbildung 7	Entwicklung der Versorgungsausgaben einschließlich Beihilfen in Mio. Euro	20
Abbildung 8	Zinsausgaben (absolut in Mio. Euro), Zinssteuerquote und Zinsausgabenquote in Prozent (%)	22
Abbildung 9	Entwicklung Investitionsausgaben (gemäß HGr. 7 + 8) ergänzt um Planmittel aus dem LuKIFG in Mio. Euro	24
Abbildung 10	Schulden in Abgrenzung des Stabilitätsrates in Mio. Euro	29
Abbildung 11	Schuldenquote	30
Abbildung 12	Struktureller Finanzierungssaldo in Abgrenzung des Stabilitätsrates in Mio. Euro	31
Abbildung 13	Ziele für nachhaltige Entwicklung	34
Abbildung 14	Ausgaben für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung im Landeshaushalt (HPE 2027) in Mio. Euro	35
Abbildung 15	Finanzierungssalden Land und Kommunen in Mio. Euro	36
Abbildung 16	Kommunaler Finanzausgleich (KFA) und Maßnahmen des kommunalen Rettungsschirms mit KFA-Bezug in Mio. Euro	38

Vorwort



Foto: Henning Strauch

Finanzminister Gerald Heere

Ministerpräsident Olaf Lies

Mit Sicherheit eine gute Zukunft für Niedersachsen

Diese Mittelfristige Finanzplanung haben wir in einer Zeit beschlossen, in der die finanziellen Spielräume noch enger geworden sind und die Erwartungen an den Staat zugleich hoch bleiben. Fortgesetzte und seit dem letzten Jahr neu hinzu gekommene Krisen und Kriege führen zu einer historischen Schwächephase unserer Wirtschaft.

Genau deshalb setzen wir klare Prioritäten und geben Orientierung: für verlässliche Bildung, innere Sicherheit, eine starke Justiz, gute Mobilität, stabile Gesundheitsversorgung, handlungsfähige Kommunen und sozialen Zusammenhalt.

Mit rd. 1.800 zusätzlichen Lehrkräftestellen sorgen wir weiter für verlässlichen Unterricht und mehr

Sicherheit im Alltag von Familien. In der Summe haben wir in dieser Legislaturperiode insgesamt über 5.600 Lehrkräftestellen geschaffen – eine enorme Zahl und deutliche Schwerpunktsetzung auf die Bildung. Darüber hinaus bauen wir mit mehr Stellen für Schulsozialarbeit und pädagogischen Stellen die Multiprofessionalität aus.

Im Bereich der inneren Sicherheit wollen wir 500 zusätzliche Stellen im Polizeivollzug und 25 Stellen für IT-Expertinnen und Experten schaffen und die Infrastruktur für eine sichere Einsatzkommunikation stärken. Im Rahmen des Paktes für den Rechtsstaat soll die Justiz durch die Schaffung von insgesamt 188 Stellen im Staatsanwalt- und Richterbereich nachhaltig gestärkt werden. Im Justizvollzug ist eine

Erhöhung der Anwärterstellen vorgesehen, um auch in Zukunft ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung zu haben.

Der Öffentliche Personennahverkehr bleibt eine tragende Säule der Mobilität in Niedersachsen. Mit jährlich 161 Mio. Euro sichern wir das Angebot an Bahnen und Bussen ab. Darin enthalten sind 103 Mio. Euro, die wir künftig zur Finanzierung der Schülerverkehre aus dem Landeshaushalt vorsehen. Auf diese Weise entlasten wir die Regionalisierungsmittel und unterstützen so unter anderem auch die Kommunen bei ihren ÖPNV-Projekten.

Auch die Gesundheitsversorgung bleibt im Fokus: Wir investieren in den Öffentlichen Gesundheitsdienst, stärken die Pflegeausbildung und erhöhen die IT-Sicherheit an unseren Universitätskliniken.

Ob die Unterstützung der Tafeln, unterschiedliche Beratungsangebote in Kitas, Schulen und Senioreneinrichtungen oder gesundes Obst für Schülerinnen und Schüler: mit einer Reihe an Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, gute Ernährung für alle Altersgruppen und auch Menschen mit niedrigem Einkommen zu ermöglichen. Um die Versorgung von Frauen und ihren Kindern weiter zu verbessern, die von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind, verstärken wir die Mittel für die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes. Ziel ist die Etablierung eines verlässlichen und bedarfsgerechten Hilfesystems.

Gerald Heere
Niedersächsischer Finanzminister

Unsere Kommunen sind das Rückgrat des Landes. Wir sind uns ihrer herausfordernden Situation und der besonderen finanziellen Belastung bewusst. Zur Unterstützung sehen wir eine weitere Stärkung der Zahlungen an die niedersächsischen Kommunen innerhalb des Landeshaushalts vor. Neben den Mitteln für ÖPNV, zur Umsetzung des Gewalthilfegesetzes und für den Öffentlichen Gesundheitsdienst unterstützen wir sie mit zusätzlichen Finanzhilfen für die Kindertagesbetreuung, die Digitalisierung an Schulen, Investitionen in die Kinder- und Ganztagsbetreuung sowie mit Regionalisierungsbudgets für den Niedersächsischen Weg. Rund ein Drittel des Landeshaushalts fließt weiterhin an die kommunale Ebene.

Trotz knapper Kassen realisieren wir bedeutende Investitionen in die Zukunft unseres Landes. Das gelingt nur durch eine konsequente Prioritätensetzung, das Abschöpfen verbliebener Vorsorgen und Risikopuffer sowie die vollständige Inanspruchnahme der konjunkturell und strukturell zulässigen Neuverschuldung.

Noch nie in dieser Legislaturperiode war die Aufstellung der Finanzplanung so herausfordernd wie diesmal. Trotzdem stellen wir erneut wichtige Mittel für eine gute Zukunft unseres Landes bereit – und das zusätzlich zu den Rekordinvestitionen, die wir im vergangenen Jahr beschlossen haben. Wir sind überzeugt: Mit dieser Finanzplanung schaffen wir die Grundlage für ein sicheres, gerechtes und zukunftsfähiges Niedersachsen.

Olaf Lies
Niedersächsischer Ministerpräsident

1 Einführung

Gesetzliche Grundlagen und Konzeption der Mittelfristigen Planung

Nach Artikel 64 der Niedersächsischen Verfassung (NV) ist „der Haushaltswirtschaft [des Landes] eine mehrjährige Finanz- und Investitionsplanung zugrunde zu legen“. Die Landeshaushaltsordnung (LHO) und die darin zitierten Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes (StWG) sowie des Haushaltsgrundsätzgesetzes (HGrG) sehen eine fünfjährige Finanzplanung vor.

Aufgabe der Mittelfristigen Finanzplanung (Mipla) ist es, Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen. Die Mittelfristige Finanzplanung ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen, von der Regierung zu beschließen sowie anschließend dem Landtag und dem Landesrechnungshof vorzulegen (§ 31 Abs. 2 LHO).

Im Gegensatz zu dem förmlich durch Gesetz festgestellten Haushaltsplan hat die Mittelfristige Finanzplanung ausschließlich Informations- und Programmcharakter. Dabei arbeitet sie auf einer hohen Aggregationsebene, wenngleich ihr ein ebenso tief gestufter Datenbestand auf Haushaltsstellenebene zugrunde liegt.

Die Mittelfristige Finanzplanung wird mit einer Aufgabenplanung zur Mittelfristigen Planung gekoppelt. Durch diese Koppelung werden für den mittelfristigen Zeitraum die fach- und finanzpolitischen Zielsetzungen der Landesregierung aufeinander abgestimmt. Damit sollen etwaige Zielkonflikte zwischen fachpolitischer Schwerpunktsetzung und den gesamt- und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgezeigt werden, um frühzeitig geeignete Lösungen zu entwickeln.

Die Mittelfristige Finanzplanung folgt dem Gebot des § 50 Abs. 7 HGrG. Demnach hat die Regierung rechtzeitig geeignete finanzplanerische Maßnahmen zu treffen, um eine geordnete Haushaltsentwicklung

unter Berücksichtigung des voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens in den einzelnen Planungsjahren zu sichern.

Zunächst werden die finanz- und haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet, beginnend mit der Entwicklung der Einnahmen und der Ausgaben (Abschnitte 2.1 und 2.2). Abschnitt 2.3 informiert über die Verschuldung des Landes. In Abschnitt 2.4 werden die Nachhaltigkeitsmerkmale im Landeshaushalt erläutert. Anschließend werden in Abschnitt 3 die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen sowie die Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich dargestellt. In Abschnitt 4 folgt eine Betrachtung der EU-Förderung in den Jahren 2021 - 2027 sowie Ausführungen zur kommenden Förderperiode in den Jahren 2028 - 2034. Abgerundet wird das Bild durch einen Anhang mit ergänzenden Tabellen und Übersichten (Abschnitt 5).

Die Mittelfristige Finanzplanung umfasst den Kernhaushalt des Landes; darüberhinausgehende Daten von Extrahaushalten sind folglich kein Bestandteil der Mipla und in den Tabellen und Übersichten grundsätzlich nicht enthalten. Gleichwohl gibt die Tabelle 5.8 im Anhang einen ergänzenden Überblick über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen mit ihren wesentlichen Eckdaten.

Bei der Bewertung der Mittelfristigen Finanzplanung ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Momentaufnahme der Finanzsituation des Landes handelt. So wirken sich Veränderungen im Basisjahr in der Regel auch auf die weiteren Planungsjahre aus. Insbesondere können Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen Korrekturbedarf bei den Steuereinnahmeerwartungen und mengenmäßig starken Ausgabepositionen wie den Personal- oder Zinsausgaben auslösen. Die in der Mipla enthaltenen Annahmen gilt es somit fortlaufend zu beobachten und bei Bedarf anzupassen.

2 Finanz- und haushaltspolitische Rahmenbedingungen

2.1 Entwicklung Einnahmen

2.1.1 Aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs im Jahr 2025 nur leicht um +0,2 %, nachdem die deutsche Wirtschaft in den Jahren 2023 und 2024 jeweils real gesunken war (-0,9 % bzw. -0,5 %). Seit nunmehr mehreren Jahren stagniert die deutsche Wirtschaftsleistung: Trotz der leichten Zunahme lag das preisbereinigte BIP im Jahr 2025 nur marginal über dem Niveau von 2019, was auf eine insgesamt verhaltene wirtschaftliche Dynamik hinweist.

Die privaten Konsumausgaben und insbesondere die staatlichen Investitionen erhöhten sich zwar, jedoch bremste weiterhin eine schwache Auslandsnachfrage die wirtschaftliche Entwicklung und stellte einen wesentlichen Hemmfaktor für das Wirtschaftswachstum dar. Insbesondere die konfrontative US-Handelspolitik und die geopolitischen Spannungen trugen zu einer erhöhten Unsicherheit auf den internationalen Märkten bei. Darüber hinaus wirkten sich anhaltende inländische Strukturprobleme negativ aus.

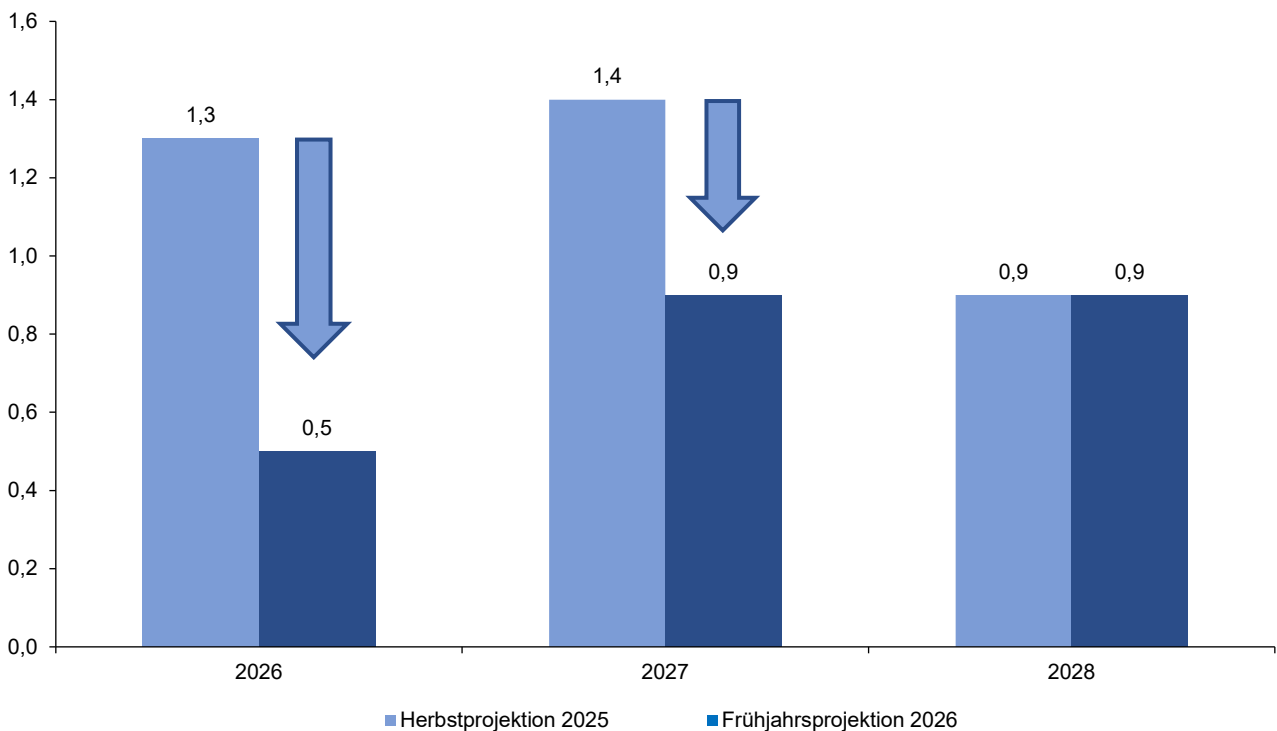


Abbildung 1: Schätzung der Wachstumsraten für das BIP in % (real)

Nachdem Ende 2025 Hoffnung auf eine wirtschaftliche Belebung aufkam, wurde diese spätestens mit Beginn des Iran-Kriegs früh im Jahr 2026 gedämpft, in dessen Folge sich die konjunkturellen Aussichten für das Jahr 2026 erneut stark eintrübten. So haben Industriekonjunktur und Konsumstimmung infolge des eskalierenden Konflikts im Nahen Osten und den daraus resultierenden starken Preissteigerungen bei Öl und Gas über die ersten Monate dieses Jahres deutlich an Schwung verloren. Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Iran-Konflikt wirken sich

zudem erheblich auf die Energiemärkte und Lieferketten aus. Diese Entwicklungen führen zu einer erhöhten Volatilität und Unsicherheit, die das wirtschaftliche Umfeld zusätzlich belasten. Gemäß der aktuellen Frühjahrsprojektion der Bundesregierung ist für 2026 daher – bei weiterhin fortwährenden Abwärtsrisiken – auch nur noch von einem moderaten Wirtschaftswachstum real in Höhe von +0,5 % auszugehen. Auch für 2027 schätzt die aktuelle Frühjahrsprojektion der Bundesregierung die wirtschaftliche Entwicklung mit real +0,9 % schwächer als noch

im letzten Jahr ein. Für die weiteren Jahre des mittelfristigen Zeitraums 2028 - 2030 wird aktuell ebenfalls mit nur einem moderaten Wachstum von +0,9 % p.a. gerechnet.

Neben der Abwärtsrevision der konjunkturellen Wachstumserwartung werden die öffentlichen Haushalte weiterhin auch mit dauerhaften strukturellen Einbußen konfrontiert. Das Produktionspotential wird im Projektionszeitraum bis 2030 preisbereinigt um durchschnittlich +0,4 % p.a. zunehmen. Die Steigerungsrate liegt damit unterhalb der bereits zuvor

abgesenkten Annahmen der Herbstprojektion 2025 der Bundesregierung, was die anhaltenden strukturellen Schwierigkeiten der deutschen Volkswirtschaft zeigt. Die Produktionslücke (BIP abzüglich Produktionspotenzial) ist mit einem prognostizierten Wert von rd. -1,8 % (im Verhältnis zum BIP) für das laufende Jahr deutlich negativ; für die Aufstellungsjahre 2027 und 2028 beträgt sie -1,3 % bzw. -0,8 %. Im Vergleich zur Herbstprojektion 2025 ist dies eine Verschlechterung um bis zu -0,4 Prozentpunkte in den Jahren 2026 - 2028; die Wirtschaftsaktivität liegt damit sichtbar unterhalb ihres Potenzials.

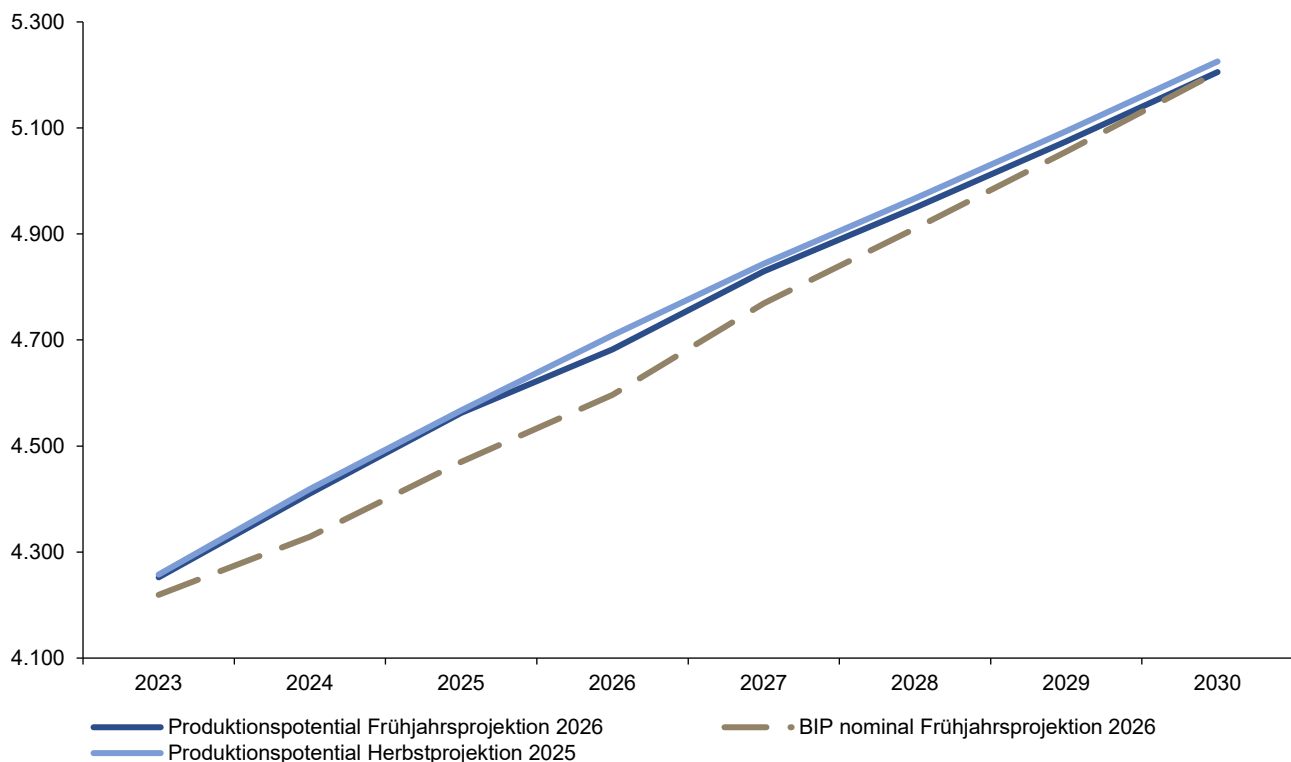


Abbildung 2: Entwicklung Produktionspotential und BIP in Mrd. Euro

Die Ergebnisse der Frühjahrsprojektion verdeutlichen, dass Deutschland die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts stärken muss. In diesem Zuge hat die Bundesregierung jüngst ein Programm für Aufschwung und Beschäftigung angekündigt. So sollen insbesondere Familien mit kleinen und mittleren Einkommen bei der Einkommensteuer entlastet werden. Darüber hinaus sollen Strukturreformen, Bürokratieabbau sowie beschleunigte Genehmigungs- und Planungsverfahren umgesetzt werden und so zu einem robusteren Wirtschaftswachstum beitragen. Die tatsächlichen Folgen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bleiben indes abzuwarten. Eine erste zahlenmäßige Einschätzung hierzu wird die kommende Herbstprojektion der Bundesregierung liefern.

nigte Genehmigungs- und Planungsverfahren umgesetzt werden und so zu einem robusteren Wirtschaftswachstum beitragen. Die tatsächlichen Folgen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bleiben indes abzuwarten. Eine erste zahlenmäßige Einschätzung hierzu wird die kommende Herbstprojektion der Bundesregierung liefern.

2.1.2 Steuern und finanzpolitische Maßnahmen zur Sicherung der Einnahmebasis

Die Haupteinnahmequelle des Landes bilden im Wesentlichen die Steuern, die aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern (z. B. Lohn-, Einkommen- und Umsatzsteuer) und den reinen Landessteuern (z. B. Erbschaft- und Grunderwerbsteuer)

bestehen und zudem die steuerinduzierten Einnahmen aus den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ), der Kfz-Steuer-Kompensation des Bundes (gem. Art. 106b GG) und der Förderabgabe umfassen.

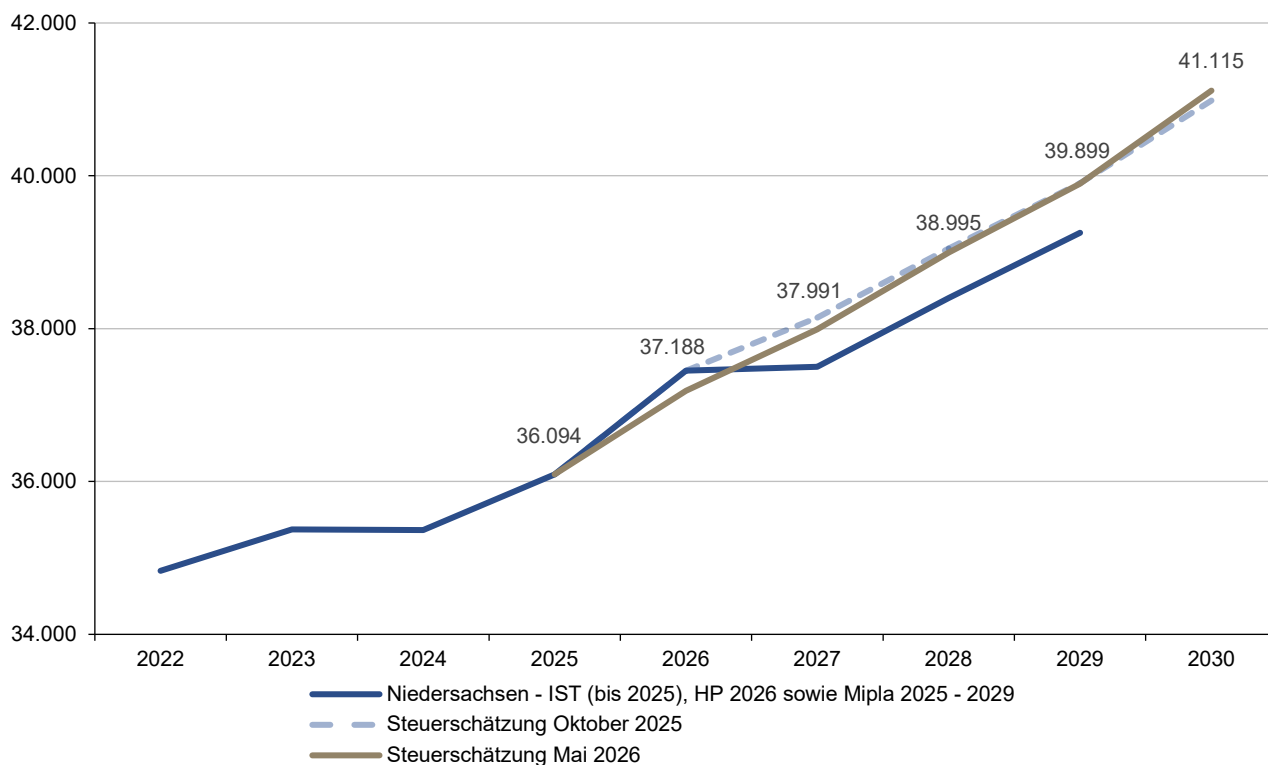


Abbildung 3: Entwicklung der Einnahmen aus Steuern, LFA, BEZ, Kfz-Steuer-Kompensation und Förderabgabe in Niedersachsen in Mio. Euro

Die Abwärtsrevision der gesamtwirtschaftlichen Wachstumserwartungen in der jüngsten Frühjahrsprojektion gegenüber dem Herbst 2025 spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 wider. Nachdem im Herbst 2025 die Einnahmeerwartungen für 2027 ff. im Vergleich zur Mai-Steuerschätzung 2025, die als Grundlage für die Mipla 2025 - 2029 diente, noch erhöht wurden, wurden die für das laufende Aufstellungsverfahren maßgeblichen Erwartungen im Mai 2026 sichtbar nach unten korrigiert. Für den Landeshaushalt bedeutet dies eine über den gesamten Mipla-Zeitraum 2026 - 2030 geringere Einnahmeerwartung mit rd. -350 Mio. Euro brutto im Vergleich zur Oktober-Steuerschätzung 2025. Davon entfallen auf die Jahre 2027 und 2028 rd. -210 Mio. Euro. Die noch im Herbst 2025 im Zuge der seinerzeit erwarteten Belebung der binnenkonjunkturellen Dynamik vorgenommenen, teils deutlichen Aufwärtsanpassungen der Einnahmeerwartungen haben sich insofern nicht bestätigt.

Ursächlich hierfür sind insbesondere die infolge des eskalierenden Konflikts im Nahen Osten eingetribenen gesamtwirtschaftlichen Perspektiven.

Die geringeren Einnahmeerwartungen können durch erhöhte negative Konjunkturkomponenten aufgefangen werden. Während die negativen Konjunkturkomponenten in den Jahren 2027 und 2028 noch nennenswerte Beträge in Höhe von -701 Mio. Euro und -475 Mio. Euro aufweisen, verringert sich diese im Jahr 2029 auf -234 Mio. Euro, bis sie letztlich am Ende des Planungszeitraums 2030 annahmegemäß 0 Mio. Euro beträgt.

Die ab dem Jahr 2027 veranschlagten Ansätze sind aus den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 05.- 07.05.2026 abgeleitet. Die Steuerschätzungen beruhen auf geltendem Recht zum Zeitpunkt der Arbeitskreissitzung. Zu der diesjährigen Mai-Steuerschätzung waren an nennens-

werten Gesetzesänderungen insbesondere das Steueränderungsgesetz 2025, das Zweite Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung und zur Änderung anderer Gesetze, das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rentenalter und das Zweite Gesetz zur Änderung des Energiesteuergesetzes zur temporären Absenkung der Energiesteuer für Kraftstoffe zu berücksichtigen.

Über die offizielle Steuerschätzung hinaus wird bei der Weiterverarbeitung der zentralen Ergebnisse für die Haushaltsplanung in Niedersachsen überdies eine landesspezifische Regionalisierung durchgeführt, um regionale Besonderheiten (hier: Vorsorge für kurz- und mittelfristige Schwankungen bei der Realsteuerkraft und der demografischen Entwicklung) sowie etwaige Auswirkungen aus künftigen Steuerrechtsänderungen (in diesem Mipla-Zeitraum betrifft das u.a. einen Abschlag für die alle zwei Jahre fortzuführenden Existenzminimums- und Steuerprogressionsberichte) berücksichtigen zu können.

Die zu erwartenden Einnahmen setzen sich kurz- und mittelfristig wie folgt zusammen:

in Mio. Euro	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
Steuern	36.091	36.431	37.434	38.319	39.514
Allgemeine BEZ	449	547	558	577	598
Sonderbedarfs-BEZ Forschungsförderung	64	71	71	71	71
Kfz-Steuer-Kompensation	896	896	896	896	896
Förderabgabe	50	46	36	36	36
Gewerbsteuer (GewSt) in Küstengewässern	-100	-	-	-	-
Summe	37.450	37.991	38.995	39.899	41.115
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	+3,8	+1,4	+2,6	+2,3	+3,0

Zudem wurden – wie bereits in der Mipla 2025 - 2029 – die Einnahmen aus Gewerbesteuer-Offshore nicht mehr als Steuereinnahmen des Landes berücksichtigt. Nachdem alle vorherigen Instanzen zu Gunsten des Landes geurteilt hatten, entschied der Bundesfinanzhof mit Urteil vom 03.12.2024 (IV R 5/22 BStBl 2025 II S. 596), dass die Heheberechtigung des Landes gegenüber Gewerbebetrieben mit einer Betriebsstätte in dem gemeinde- und kreisfreien Gebiet der Küstengewässer (Offshore-Windparks) aufgrund eines Verstoßes gegen § 4 Abs. 2 GewStG i. V. m. Art. 106 Abs. 6 Satz 1 Halbsatz 1 GG rechtswidrig ist. Mit Wirkung ab dem 01.01.2026 hat Niedersachsen die Heheberechtigung für seine gemeindefreien Gebiete der Stadt Wilhelmshaven übertragen (vgl. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Erhebung der Gewerbe- und der Grundsteuer in gemeindefreien Gebieten vom 02.10.2008). Für das Land sind voraussichtlich noch bis Ende 2026 Rückzahlungsverpflichtungen für vergangene Jahre zu erwarten.

Ergebnis Steuerschätzung 2026 - 2030:

Steuerart	HP	HPE	Planung		
in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029	2030
Lohnsteuer – Landesanteil	9.672	9.801	10.156	10.334	10.772
Veranlagte Einkommensteuer – Landesanteil	3.368	3.221	3.320	3.451	3.652
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag – Landesanteil	1.496	1.446	1.480	1.528	1.550
Körperschaftsteuer – Landesanteil	1.636	1.274	1.158	1.099	1.035
Globale Mindeststeuer – Landesanteil	10	13	9	6	3
Abgeltungsteuer – Landesanteil	705	799	823	849	873
Umsatzsteuer – Landesanteil	16.118	16.668	17.189	17.653	18.124
Gewerbesteuerumlage – Landesanteil	324	302	308	326	346
Summe A (Landesanteile)	33.329	33.524	34.443	35.246	36.355
Erbschaftsteuer	1.085	1.199	1.236	1.272	1.309
Grunderwerbsteuer	1.339	1.361	1.402	1.443	1.487
Lotteriesteuer	172	174	177	180	183
Sportwettensteuer	38	41	41	41	42
Virtuelle Automatensteuer	20	21	21	21	21
Online-Pokersteuer	3	3	3	3	3
Feuerschutzsteuer	84	90	93	95	97
Biersteuer	21	18	18	18	17
Summe B	2.762	2.907	2.991	3.073	3.159
Summe A + B	36.091	36.431	37.434	38.319	39.514
Allgemeine Bundesergänzungszuweisung (BEZ)	449	547	558	577	598
Sonderbedarfs-BEZ Forschungsförderung	64	71	71	71	71
Kfz-Steuer-Kompensation	896	896	896	896	896
Förderabgabe	50	46	36	36	36
GewSt in Küstengewässern	-100	-	-	-	-
Steuern, BEZ, Kfz-Steuer-Kompensation, Förderabgabe und GewSt in Küstengewässern	37.450	37.991	38.995	39.899	41.115

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

2.1.3 Einnahmen vom Bund und sonstige Einnahmen

Die **Einnahmen vom Bund** setzen sich insbesondere aus den folgenden Einnahmen zusammen, bei denen es sich überwiegend um durchlaufende Mittel handelt (Beträge sind jeweils für die Jahre 2026 - 2030 dargestellt):

- Zuführung von Baunebenkosten: 162,7 / 175,3 / 181,6 / 181,6 / 181,6 Mio. Euro
- Erstattungen für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung gemäß § 46a SGB XII: 1.189,5 / 1.479,4 / 1.553,3 / 1.631,0 / 1.712,5 Mio. Euro
- Erstattungen des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung: 1.189,5 / 1.173,1 / 1.177,8 / 1.182,5 / 1.202,9 Mio. Euro
- Erstattungen des Bundes gemäß Unterhaltsvorschussgesetz: 138,0 / 141,8 / 141,8 / 141,8 / 141,8 Mio. Euro
- Zuweisungen des Bundes für Schüler- und Studierenden-BAföG: 337,0 / 333,0 / 333,0 / 333,0 / 333,0 Mio. Euro
- Zuweisungen des Bundes im Rahmen des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken“: 150,6 / 155,6 / 160,2 / 165,0 / 170,0 Mio. Euro
- Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz: 219,0 / 266,0 / 266,0 / 266,0 / 266,0 Mio. Euro

- Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Sozialer Wohnungsbau): 250,1 / 309,3 / 373,9 / 428,0 / 475,4 Mio. Euro
- Erstattungen für Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91a GG): 209,1 / 223,1 / 223,1 / 223,0 / 223,0 Mio. Euro

	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
Einnahmen vom Bund (ohne BEZ, ohne Kfz-Steuer-Kompensation) in Mio. Euro	4.441,8	4.609,5	4.795,4	4.940,4	5.085,6
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	4,2	3,8	4,0	3,0	2,9

Eine weiterführende Übersicht über die Einnahmen vom Bund ist der Tabelle 5.2 unter der Nr. 7 im Anhang zu entnehmen.

Bei der Berechnung der **sonstigen Einnahmen** werden die Gesamteinnahmen abzüglich der Steuereinnahmen, der Einnahmen vom Bund, der Förderabgabe, der Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und der Konjunkturbereinigungsrücklage, der Schuldenaufnahme am Kreditmarkt sowie der Summe der

haushaltsrechnerischen Verrechnungen zugrunde gelegt.

Zu den sonstigen Einnahmen zählen u. a. Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Zinseinnahmen, Einnahmen aus Zuschüssen für Investitionen sowie Zuweisungen von Sondervermögen. Die Entwicklung dieser Einnahmen wird durch eine Reihe verschiedener Faktoren beeinflusst.

	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
Sonstige Einnahmen in Mio. Euro	2.460,1	2.452,2	2.464,0	2.750,7	2.726,3
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	11,4	-0,3	0,5	11,6	-0,9

Mit dem Haushaltsplan 2026 steigen die sonstigen Einnahmen im Vergleich zum Ansatz des Nachtrags Haushaltsplan 2025 um 11,4 Prozentpunkte an. Hierfür sind insbesondere die nachfolgend aufgeführten Punkte ausschlaggebend:

- Verwaltungseinnahmen (OGr. 11)
- Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit (OGr. 12 ohne Zinsen und Förderabgabe)
- Zinseinnahmen (OGrn. 15 und 16)
- Sonstige Zuweisungen von Ländern, Gemeinden und Sondervermögen (OGr. 23)
- Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Sondervermögen (OGr. 23)

In den Jahren 2027 und 2028 bleibt die Höhe der sonstigen Einnahmen nahezu unverändert. Ab dem Mipla-Jahr 2029 führen insbesondere Entnahmen aus der Landesversorgungsrücklage und dem Landesliegenschaftsfonds sowie Ablieferungen aus den Sondervermögen zweckgebundene Einnahmen - EFRE (Kapitel 5086) und ESF (Kapitel 5087), Förderperiode 2007 - 2013 und 2014 - 2020 zu einer Steigerung der sonstigen Einnahmen gegenüber dem Jahr 2028.

Eine weitergehende Aufschlüsselung ist der Tabelle 5.2 unter der Nr. 8 im Anhang zu entnehmen.

2.2 Entwicklung Ausgaben

2.2.1 Aktuelle Ausgangssituation: Konsequente Prioritätensetzung sowie Stärkung zentraler Zukunftsfelder und Abschöpfung verbliebener Vorsorgen

Mit den Beschlüssen zu den grundständigen Haushalten 2024, 2025 und 2026 sowie den Nachtrags Haushalten 2022, 2023, 2024 und 2025 war die bisherige Legislatur geprägt von einem wohl austarieren Mix aus finanzpolitischer Stabilität und fachpolitischer Schwerpunktsetzung bei erheblicher Steigerung der im Grundhaushalt finanzierten Investitionen. Dabei wurden die beschlossenen Maßnahmen auch in den dazugehörigen Jahren der Mittelfristigen Planungen über den gesamten Planungszeitraum ohne offene Handlungsbedarfe finanziell abgesichert. Diesen Weg der sinnvoll gestaltenden Politik für das Land gilt es auch für den letzten grundständigen Haushalt dieser Legislatur konsequent fortzusetzen, auch wenn sich dies angesichts fortgesetzter Krisen und weiterer geopolitischer Eskalationen, einer historisch einmalig anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Schwächephase und notwendiger Anpassungen der Beamtenbesoldung infolge höchstrichterlicher Rechtsprechung als besonders herausfordernd erweist.

Mit den nun anstehenden Beschlüssen zum Haushaltsplanentwurf 2027/2028 und zur Mittelfristigen Planung 2026 - 2030 werden für das Land weitere fach- und finanzpolitisch wegweisende Maßnahmen beschlossen. Die vorgenommene konsequente Prioritätensetzung hin zu einer abermaligen Ausweitung der Bildungsausgaben, einer deutlichen Aufstockung der Mittel für den ÖPNV, einer Stärkung der inneren Sicherheit sowie einer weiteren Entlastung der niedersächsischen Kommunen waren hierbei handlungsleitend. Diese Schwerpunktsetzung folgt dem klaren Ziel dieser Legislatur, zu einer nachhaltigen Stärkung zentraler Politikfelder des Landes beizutragen und infolgedessen den Bürgerinnen und Bürgern des Landes und seinen öffentlichen Einrichtungen und Strukturen neue erstrebenswerte Perspektiven aufzuzeigen.

Dabei setzen die aktuellen Beschlüsse auf die letztjährigen Beschlüsse zur Mipla 2025 - 2029 auf. Das im letzten Jahr beschlossene und in seinen Ausmaßen historisch einmalige Investitions- und Kommunalstärkungspaket wird konsequent fortgesetzt und sorgt dafür, dass die Investitionsausgaben des Landes auf deutlich erhöhtem Niveau verbleiben. Dank der zielgerichtet eingesetzten Mittel werden die Strukturen des Landes nachhaltig gestärkt, die in den

vorangegangenen Jahrzehnten unterlassenen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nachgeholt, wichtige wachstumsfördernde Impulse gesetzt und die implizite Verschuldung weiter abgebaut.

Während die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zum Jahreswechsel nach drei Jahren wirtschaftlichem Rückgang bzw. Stagnation noch Entwicklungschancen offerierten, wurden diese Aussichten spätestens mit Beginn der weiteren Verschärfung der Konflikte im Nahen Osten abermals sichtbar eingetrübt. So haben Industriekonjunktur und Konsumstimmung über die ersten Monate dieses Jahres an Schwung verloren. Vor allem aber hat der Krieg im Iran einen massiven Energiepreisanstieg und hohe Unsicherheit in Unternehmen und bei privaten Haushalten ausgelöst. Positive Impulse kommen fast ausschließlich von den stark erhöhten staatlichen Ausgaben.

Infolgedessen hat die Bundesregierung – wie bereits in Abschnitt 2.1.1 dargestellt – mit ihrer jüngsten Frühjahrsprojektion ihre bisherige Erwartung zur wirtschaftlichen Entwicklung für die kurze Frist nach unten korrigiert (BIP-Wachstumsprognose 2026: +0,5 %, 2027: +0,9 %). Die Abwärtsrevision der gesamtwirtschaftlichen Wachstumserwartungen spiegelt sich auch in den Ergebnissen der jüngsten Mai-Steuererschätzung 2026 wider. Für die beiden aufzustellenden Haushaltsjahre 2027 und 2028 muss das Land nunmehr brutto mit rd. 210 Mio. Euro weniger an Steuereinnahmen rechnen als noch zu Beginn des Aufstellungsverfahrens angenommen.

Neben diesen einnahmeseitigen Belastungen sieht sich Niedersachsen genauso wie auch der Bund und alle anderen Länder mit erheblichen Anpassungsbedarfen im Bereich der amtsangemessenen Alimentation seiner Beamtinnen und Beamten als Ausfluss der Ende letzten Jahres hierzu ergangenen höchstrichterlichen Rechtsprechung zur Beamtenbesoldung des Landes Berlin konfrontiert. Die hiermit verbundenen Vorgaben zur amtsangemessenen Alimentation werden auch für die Beamtenbesoldung in Niedersachsen signifikante Anpassungen sowohl für die Zukunft als auch für die Vergangenheit erforderlich machen. Um den hieraus resultierenden Belastungen des Landeshaushalts ausreichend Rechnung

zu tragen, waren entsprechende Vorsorgen einzuplanen.

Nach alledem steht fest, dass finanzielle Spielräume für die notwendige weitere Stärkung zentraler Zukunftsfelder nur an anderer Stelle durch klare Prioritätensetzungen und das Abschöpfen verbliebener Vorsorgen und Risikopuffer zu generieren sind. Neben der Fortschreibung der bereits im letzten Aufstellungsverfahren beschlossenen ressortspezifischen Konsolidierungsbeiträge wurden zu diesem Zweck weitere Risikopuffer und Vorsorgepositionen sowohl in den Ressorthaushalten als auch im Finanzierungshaushalt abgebaut.

Dieser Prozess der konzentrierten Veranschlagung ist Grundvoraussetzung für die Finanzierung neuer bedeutsamer Maßnahmen. Nur hierdurch gelingt es,

für die Jahre 2027 und 2028 einen in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Für die Planungsjahre 2029 und 2030 konnte dies auch vor dem Hintergrund der erheblichen Mehrausgaben infolge der Umsetzung der neuen verfassungsrechtlichen Vorgaben zur amtsangemessenen Alimentation nicht vollständig gelingen. Die verbleibenden Deckungslücken von jahresdurchschnittlich rd. 1 % des Ausgabevolumens gilt es im Rahmen künftiger Haushaltsaufstellungsverfahren vollständig aufzulösen. Insbesondere die zurzeit durch hohe Ungewissheit geprägte künftige Einnahmeentwicklung dürfte sich dann klarer abzeichnen. Bereits jetzt steht fest, dass etwaige eintretende Steuermehreinnahmen ebenso wie weitere sog. Windfallprofits auf der Ausgabeseite zwingend zur Deckung dieser Planungslücken einzusetzen sind.

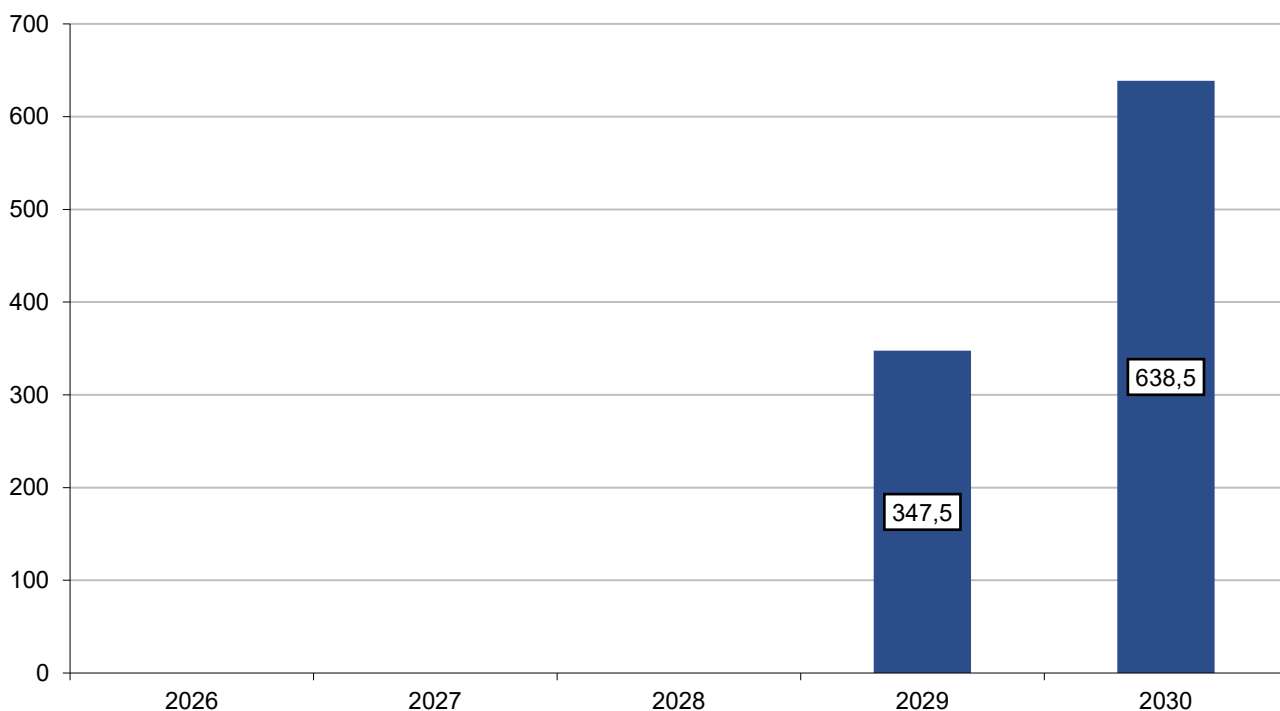


Abbildung 4: Verbleibende Deckungslücken in 2029 und 2030 in Mio. Euro

Mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2027/2028 sowie mit der Mittelfristigen Planung 2026 - 2030 setzt die Landesregierung auch zum Ende der Legislatur ihren bisherigen fach- und finanzpolitischen Weg bei klarer Prioritätensetzung zu Gunsten einer Stärkung zentraler Zukunftsfelder fort. Die grundgesetzlich geschaffenen kreditfinanzierten Spielräume werden

dabei konsequent für eine Stärkung der Investitionen mit dem Ziel der Initiierung wachstumsfördernder Maßnahmen, dem Abbau der impliziten Verschuldung sowie dem Ausgleich der in Folge der Eintrübung der deutschen Volkswirtschaft eintretenden Einbußen bei den Steuereinnahmen genutzt.

2.2.2 Bundesmittel aus dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG)

Mit der verfassungsrechtlichen Verankerung des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) wurde im Frühjahr 2025 eine langfristige Finanzierungsgrundlage für Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaneutralität geschaffen (Artikel 143h GG). Neben dem Abbau des bestehenden Investitionsstaus können diese Mittel zur Modernisierung der bestehenden Infrastruktur beitragen und so einen wesentlichen Beitrag für mehr wirtschaftliche Dynamik in Deutschland leisten. Aus dem SVIK stehen den Ländern 100 Mrd. Euro für die Finanzierung von Sachinvestitionen in Infrastruktur zur Verfügung, die in die Aufgabenzuständigkeit der Länder und Kommunen fällt (Artikel 143h Abs. 2 des GG i. V. m. § 3 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIKG)).

Über das im Herbst 2025 verabschiedete LuKIFG erhält das Land Niedersachsen einen Anteil von 9,4241 %, rd. 9,4 Mrd. Euro, um dringende Investitionsvorhaben eigenständig vorantreiben zu können. Die Länder entscheiden über die Verteilung der ihnen zustehenden Mittel. Dies umfasst auch die Festlegung der Höhe des Anteils, der für die kommunale Infrastruktur zu verwenden ist (§ 2 LuKIFG).

Die Landesregierung hatte mit ihrem Beschluss zum Haushalt 2026 und der Festlegung der prioritär investiven Maßnahmen insbesondere in den Bereichen kommunale Investitionen, Bildung, Hochschulbau einschließlich Hochschulmedizin, ÖPNV, Verkehrsinfrastruktur, sozialer Wohnungsbau, ländlicher Raum sowie Klima- und Hochwasserschutz sehr kurzfristig die wesentlichen Eckpfeiler für die Realisierung bedeutender zukunftssträchtiger Investitionen des Landes geschaffen.

Trotz des aktuell großen Drucks auf die öffentlichen Haushalte bekräftigt die Landesregierung mit dem Haushaltsplanentwurf 2027/2028 und der MiPla 2026 - 2030 ihren Beschluss aus dem Jahr 2025, die Mittel aus dem LuKIFG für zusätzliche Investitionen einzusetzen. Zum Zeitpunkt der ursprünglichen letztjährigen Beschlussfassung lagen jedoch noch nicht alle rechtlichen Details vor, da insbesondere das LuKIFG

nur als Referentenentwurf bekannt war und die Abstimmungsprozesse zur Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern zur Durchführung des LuKIFG noch nicht initiiert waren. Nach Finalisierung der gesetzlichen Vorgaben wurden Anpassungen notwendig, die insbesondere die Verlagerung von investitionsbegleitenden Ausgabebestandteilen betreffen, soweit sie nicht aus LuKIFG-Mitteln finanzierbar sind, wie z. B. Administrationskosten. Diese Verlagerungen erfolgen innerhalb des im vergangenen Jahr beschlossenen Investitions- und Kommunalstärkungspakets zwischen den LuKIFG-Mitteln und den originären Landesmitteln und sind dabei ausgabeneutral gestaltet. Das Gesamtvolumen des Investitions- und Kommunalstärkungspakets einschließlich LuKIFG-Mittel verbleibt somit unverändert bei rund 14,5 Mrd. Euro. Hiervon ist bereits eine erste Tranche mit dem NHP 2025 abgefließen.

Darüber hinaus wurde eine Anpassung im Zuge der sogenannten „Bildungsmilliarde“ erforderlich: Niedersachsen erhält aus einem SVIK-Sonderprogramm des Bundes Mittel zur Förderung der Bildungsinfrastruktur (rd. 377 Mio. Euro). Da aufgrund bundesseitiger Vorgaben eine Förderung des Ganztagsausbaus nicht möglich ist, die Landesregierung aber gerade hier eine weitere Unterstützung der kommunalen Ebene für erforderlich hält, setzt sie auf der einen Seite die Mittel des Bundes aus dem Bundesprogramm zur Förderung der Bildungsinfrastruktur vollständig im Bereich der Hochschul- und Wissenschaftsinfrastruktur ein. Im Gegenzug werden auf der anderen Seite nach dem LuKIFG bislang für das Vorhaben „Hochschulbau“ vorgesehene Mittel in einer Teilhöhe von 250 Mio. Euro zu einem neuen Vorhaben zur Förderung der baulichen Entwicklung von Kindertagesstätten und Ganztagschulen verlagert.

Die Landesregierung sichert weiterhin die finanzielle Grundlage für umfangreiche Investitionen. Vor dem Hintergrund der Veranschlagungssystematik ist zu berücksichtigen, dass die LuKIFG-Mittel nicht in der planerischen Investitionsquote des Landes enthalten sind. Die Investitionsquote ist insoweit unterzeichnet (siehe auch Abschnitt 2.2.6).

	Vorhaben in Mio. Euro	HP 2026	Anpas- sung	HPE 2027/2028	Erläuterung
MI	Investitionsmittel für Kommunen	4.712,1	-	4.712,1	
	Größere Investitionen für Polizei, Katastrophen- und Verfassungsschutz	100,0	-	100,0	
	Digitalisierung	500,0	-	500,0	
MS	Investitionen in die Krankenhausinfrastruktur	50,0	-	50,0	
MWK	MHH (2. BA, EIKi, Forschung und Lehre)	370,0	-	370,0	
	UMG (2. BA, Diagnostik- und Forschungszentrum, Lehrgebäude, 2 Parkhäuser)	480,0	-	480,0	
	Hochschulbau	500,0	-250,0	250,0	Reduzierung wg. Verfügbarkeit Hochschulbau-Sofortprogramm („Bildungsmilliarde“) zur Gegenfinanzierung LuKIFG-Vorhaben „Investitionsmittel zum Zweck der baulichen Entwicklung von Kindertagesstätten und von Ganztagschulen“ (MK).
	Staatstheater Hannover GmbH	28,0	-	28,0	
	nachrichtlich – nicht LuKIFG:				
	Mittel des Hochschulbau-Sofortprogramms aus der sog. „Bildungsmilliarde“		(+377,0)	(377,0)	Mittel des Hochschulbau-Sofortprogramms aus der sog. „Bildungsmilliarde“ (nicht LuKIFG).
MK	Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte	780,0	-200,0	580,0	Verlagerung aus LuKIFG, da Administrationskosten nicht finanzierbar sind. Im Gegenzug Aufstockung LuKIFG-Vorhaben „Energetische Sanierungen und Infrastrukturmaßnahmen“ (Hochbau).
	(neu) Investitionsmittel zum Zweck der baulichen Entwicklung von Kindertagesstätten und von Ganztagschulen		+250,0	250,0	Neues Vorhaben. Finanzierung durch Reduzierung Vorhaben „Hochschulbau“ (MWK) wg. Verfügbarkeit Hochschulbau-Sofortprogramm aus der sog. „Bildungsmilliarde“.
MW	Investitionen NPorts	113,0	-	113,0	
	LNVG (Fahrzeugbeschaffung, Umrüstung und Ausbau von Bahninfrastruktur)	300,0	-	300,0	
	Verkehrs- und Betriebsinfrastruktur für Landesstraßen	500,0	-	500,0	
	Wohnraumförderfonds (WoFF)	200,0	-	200,0	
ML	Wasserspeicherung	100,0	-	100,0	

Vorhaben in Mio. Euro		HP 2026	Anpas- sung	HPE 2027/2028	Erläuterung
	Tierheime und Wildtiertrafangstationen	20,0	-	20,0	
	Investitionen im Bereich Zukunftsentwicklung im ländlichen Raum	200,0	-5,0	195,0	Finanzierung von Investitionen beim LAVES (Budgetierter Bereich) mit Mitteln des Kernhaushalts. Gegenfinanzierung durch Verlagerung von Mitteln zum LuKIFG-Vorhaben „Energetische Sanierungen und Infrastrukturmaßnahmen“ (Hochbau).
MU	Investitionen in sozialen Klimaschutz, Energieeffizienz sowie Wärmewende und -netze (Klima, Energie und Wärme)	200,0	-	200,0	
	Infrastruktur Wasserwirtschaft, Hochwasser- und Küstenschutz, wasserwirtschaftliche Anlagen sowie Digitalisierung (Wasser und Digitalisierung)	100,0	-	100,0	
Hochbau (alle)	Energetische Sanierungen und Infrastrukturmaßnahmen	170,0	+205,0	375,0	Verlagerung aus Landesmitteln des Investitions- und Kommunalstärkungspakets (Maßnahme „Sanierung Landesliegenschaften“, Hochbau) zur Gegenfinanzierung aus dem Kernhaushalt der Administrationskosten des LuKIFG-Vorhabens „Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte“ (MK, 200 Mio. Euro) und der Investitionen LAVES bei betragsgleicher Absenkung der Mittel für das LuKIFG-Vorhaben „Investitionen im Bereich Zukunftsentwicklung im ländlichen Raum“ (ML, 5 Mio. Euro).
	nachrichtlich – nicht LuKIFG:				
	GESA-IV und SV zur energetischen Sanierung, Epl. 20 Kap. 5201		(+50,0)	(50,0)	Vorziehen von Mitteln aus dem landeseigenen Programm „Sanierung Landesliegenschaften“ zu Gunsten kurzfristiger Notwendigkeiten im Bereich der energetischen Sanierung.
	Sanierung Landesliegenschaften	(500,0)	(-255,0)	(245,0)	Gegenfinanzierung zur Verlagerung von Mitteln zu Gunsten der energetischen Sanierung (siehe vorstehende Zeilen).
zusammen:		9.423,1	-	9.423,1	

Abbildung 5: Vorhabenplanung für Investitionen nach dem LuKIFG - Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK)

2.2.3 Ausgaben und Aufwand für Landespersonal

Ausgaben für Landespersonal stellen mit rd. 20 Mrd. Euro den größten Ausgabenblock dar. Sie sind in den Haushalten und der MiPla im Großteil als Ausgaben der Hauptgruppe 4 veranschlagt (rd. 18,0 Mrd. Euro im Jahr 2027 und rd. 19,0 Mrd. Euro im Jahr 2028). Ausgaben für Personal in Landesbetrieben sind als Personalaufwand in den Wirtschaftsplänen für die Landesbetriebe ausgewiesen, die den Haushalts-

plänen als Anlagen beigelegt sind. Die nachstehende Tabelle stellt beide Ausgabenblöcke dar und fasst darüber hinaus ausgewählte Mengengerüste – Beschäftigungsvolumen (Bereich der Personalkostenbudgetierung) und Stellen (Besoldungsbereich) – zusammen. Detaillierte Darstellungen sind in der Tabelle 5.6 im Anhang für die Gesamthaushalte und die Einzelpläne enthalten.

	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
Personalausgaben (HGr. 4) in Mio. Euro ¹	17.570,8	18.023,7	18.945,5	19.826,1	20.368,1
davon Bezüge und Entgelte für Aktive	10.687,9	10.851,4	11.006,3	11.057,6	11.068,4
davon Versorgungsbezüge	4.846,7	4.937,8	5.011,7	5.073,6	5.126,2
Personalaufwand Landesbetriebe in Mio. Euro	2.550,9	2.576,4	2.673,1	2.734,7	2.796,1
Summe Personalausgaben und Personalaufwand in Mio. Euro	20.121,7	20.600,1	21.618,6	22.560,8	23.164,2
Beschäftigungsvolumen in VZE ²	142.761,2	144.642,4	146.350,5	146.560,3	146.546,9
Stellen ³	145.225	146.594	147.585	147.421	147.079

¹ Eine Aufgliederung von Personalausgaben, Personalaufwand, Beschäftigungsvolumen und Stellen nach Einzelplänen ergibt sich aus der Tabelle 5.6 im Anhang.

² Das Beschäftigungsvolumen umfasst die Bereiche des Kernhaushalts, die der Personalkostenbudgetierung (PKB) unterliegen.

³ Anzahl der Stellen im Kernhaushalt und in den Landesbetrieben nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen.

Die Personalausgaben der Hauptgruppe 4 teilen sich in Ausgaben für aktiv Beschäftigte und für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. Der Großteil der Aktiven, insbesondere die dauerhaft Beschäftigten, ist im Beschäftigungsvolumen erfasst. Hinzu treten z. B. Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst, Personal in Titelgruppen sowie Aus- und Vertretungskräfte.

Der von den Landesbetrieben kalkulierte Personalaufwand schließt das von dritter Seite finanzierte Landespersonal ein. Die Landesbetriebe finanzieren ihren Aufwand aus verschiedenen Quellen, insbesondere aus Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Hauptgruppe 6), aus Entgelten aus dem Landeshaushalt (Hauptgruppe 5) und aus Finanzierungsbeiträgen Dritter. Die Versorgungsbezüge ehemaliger Beamtinnen und Beamter der Landesbetriebe werden aus Hauptgruppe 4 gezahlt.

Die Steigerung der Personalausgaben in Hauptgruppe 4 ist im Wesentlichen auf die Tarifeinigung vom 14.02.2026, auf das Niedersächsische Gesetz über die Anpassung der Besoldung und der Versorgungsbezüge im Jahr 2026 sowie auf die Vorsorgen für künftige lineare Anpassungen der Bezüge und Entgelte, für die Sicherstellung der amtsangemessenen Alimentation und für steigende Ausgaben der Beihilfe zurückzuführen.

Die Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger erreicht nach der aktuellen Versorgungsprognose des Landesamtes für Statistik Niedersachsen voraussichtlich zum Ende des Jahres 2026 ihren Höchststand und wird über die nächsten 22 Jahre zurückgehen. Anschließend wird erneut ein leichter Anstieg prognostiziert.

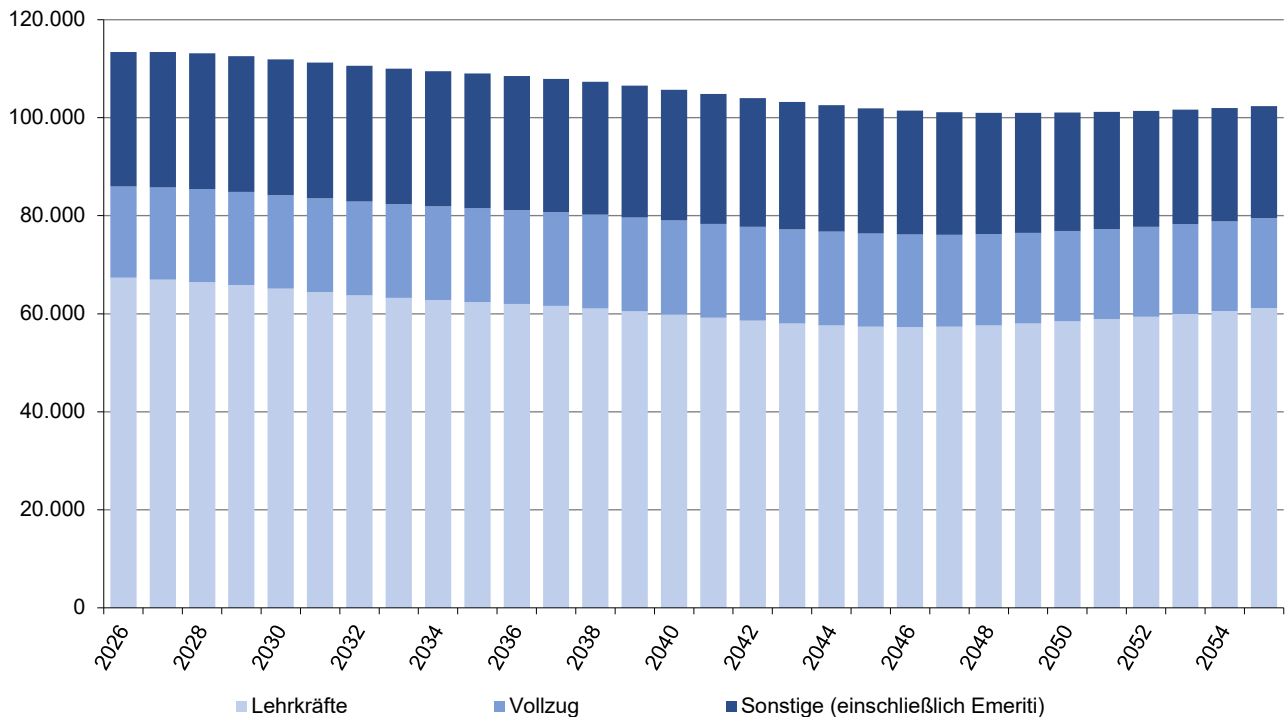


Abbildung 6: Entwicklung der Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger nach Gruppen

Ungeachtet dessen werden die Versorgungsausgaben und die Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger als für die nächsten Jahrzehnte weitgehend festgelegte Ausgabenkategorien die finanzwirtschaftliche Entwicklung weiterhin

stark prägen. Die Versorgungsprognose dient im Sinne einer Momentaufnahme einer groben Abschätzung der langfristigen Entwicklung der Versorgungsausgaben.

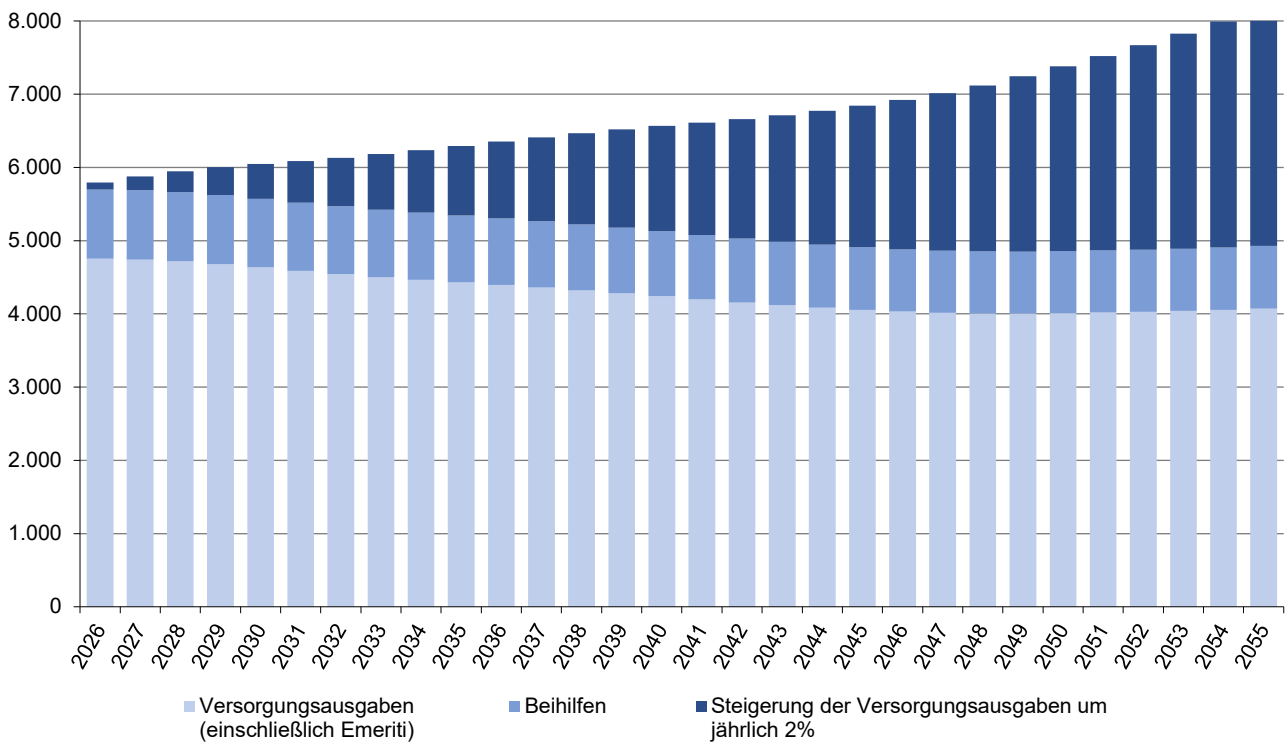


Abbildung 7: Entwicklung der Versorgungsausgaben einschließlich der Beihilfen in Mio. Euro

Zur Abfederung der Versorgungsausgaben steht das in den Jahren 1999 - 2009 gebildete Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der mit dem Nennwert bewerteten Anlagen betrug der Bestand des Sondervermögens am Stichtag 31.12.2025 rd. 755 Mio. Euro.

Die Landesregierung nimmt in Aussicht, zur Finanzierung von Mehrausgaben im Versorgungsbereich im Zusammenhang mit der Sicherstellung einer amtsangemessenen Alimentation diesem Sondervermögen in den Jahren 2029 und 2030 Mittel in Höhe von je 115 Mio. Euro jährlich zu entnehmen und an den Landeshaushalt abzuführen.

2.2.4 Sach- und Zinsausgaben

Der Landeshaushalt sieht **Sachausgaben** in Höhe von 2.458,4 Mio. Euro für das Jahr 2027 vor. Diese nehmen im Planungszeitraum leicht ab.

	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
Sachausgaben in Mio. Euro	2.402,5	2.458,4	2.451,5	2.431,1	2.427,1
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	3,7	2,3	- 0,3	- 0,8	- 0,2

Die Sachausgaben setzen sich im Wesentlichen aus den folgenden Ausgaben zusammen (Beträge sind jeweils für die Jahre 2026 – 2030 dargestellt):

- Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattung: 124 / 127 / 129 / 128 / 129 Mio. Euro
- Gebäude- und Grundstückskosten, wie z. B. Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Unterhaltungskosten: 577 / 547 / 551 / 552 / 556 Mio. Euro
- Auslagen in Rechtssachen: 388 / 398 / 398 / 398 / 398 Mio. Euro
- Ausgaben für Datenverarbeitung – Aufträge an Dritte: 560 / 598 / 579 / 563 / 553 Mio. Euro
- Sonstige und nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben: 478 / 506 / 506 / 501 / 498 Mio. Euro

Der Anstieg der Sachausgaben in den Jahren 2026 und 2027 ist im Wesentlichen auf eine Steigerung der Ausgaben für Datenverarbeitung sowie der sonstigen Verwaltungsausgaben zurückzuführen. In den Jahren 2028 – 2030 ist gegenüber dem Vorjahressoll ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Für das Jahr 2027 sind 1.447,6 Mio. Euro für **Zinsausgaben** (OGr. 57) veranschlagt. Dieser Betrag steigt in den Planungsjahren bis 2030 auf 2.050,6 Mio. Euro an. Die steigenden Zinsausgaben sind u.a. auf die Inanspruchnahme der konjunkturellen und strukturellen Verschuldungsmöglichkeiten des Landes (vgl. Abschnitt 2.3) und die Prolongation von auslaufenden niedrig verzinsten Anleihen zurückzuführen.

	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
Zinsausgaben in Mio. Euro	1.232,6	1.447,6	1.660,3	1.806,9	2.050,6
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	0,8	17,4	14,7	8,8	13,5

In Abbildung 8 ist die Zinssteuer- und die Zinsausgabenquote dargestellt. Die Zinssteuerquote bildet den Anteil der Steuereinnahmen ab, der für Zinsausgaben verwendet wird. Sie ermöglicht eine Aussage darüber, welcher Anteil der verfügbaren Einnahmen für die Finanzierung vorhandener Schulden gebunden ist. Der bisherige Höchststand im Jahr 2002 von

15,6 % konnte in den Jahren ab 2006 deutlich reduziert werden. Ab 2025 ist infolge der steigenden Zinslasten auch wieder mit steigenden Quoten zu rechnen. Die Werte liegen aber weiterhin deutlich unterhalb der Höchstwerte aus den 2000er Jahren.

Ein vergleichbares Bild zeichnet die Zinsausgabenquote, die den Anteil der Zinsausgaben an den bereinigten Ausgaben darstellt. Auch in diesem

Kurvenverlauf ist der prognostizierte Zinsausgabenanstieg zu erkennen.

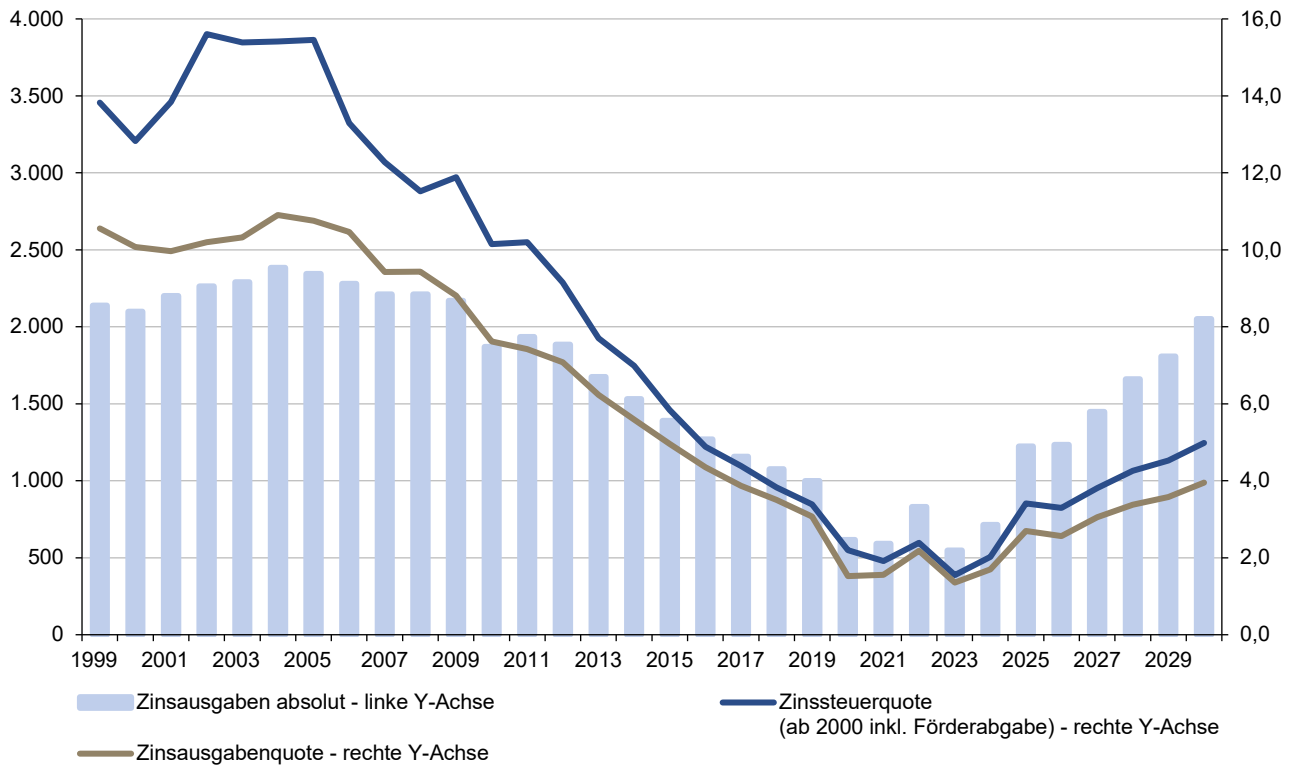


Abbildung 8: Zinsausgaben (absolut in Mio. Euro), Zinssteuerquote und Zinsausgabenquote in Prozent (%)

2.2.5 Zuweisungen und Zuschüsse

Zuweisungen und Zuschüsse stellen einen weiteren großen Ausgabenblock im Landeshaushalt dar, deren Anteil im Planungszeitraum moderat steigt.

	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
Zuweisungen und Zuschüsse (HGr. 6) in Mio. Euro	22.745,6	23.229,5	23.720,0	24.165,5	24.768,7
Veränderung gegenüber Vorjahressoll in %	7,8	2,1	2,1	1,9	2,5

Hierbei handelt es sich hauptsächlich um die folgenden Zuweisungen und Zuschüsse (Beträge sind jeweils für die Jahre 2026 - 2030 dargestellt):

- Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen (Kap. 1312): 6.311 / 6.161 / 6.360 / 6.503 / 6.701 Mio. Euro
- Erstattung von Ausgaben der Eingliederungshilfe und der Sozialhilfe an die örtlichen Träger nach § 22 Nds. AG SGB IX / XII (Kap. 0530 - 633 11): 3.405 / 3.639 / 3.817 / 4.007 / 4.205 Mio. Euro
- Zuführungen und Zuschüsse an Hochschulen und Universitäten (Kap. 0610 - 0638): 2.430 / 2.490 / 2.507 / 2.502 / 2.498 Mio. Euro
- Tageseinrichtungen für Kinder (Kap. 0774): 1.998 / 2.040 / 1.914 / 1.864 / 1.871 Mio. Euro
- Allgemeine Zuweisung an Grundsicherungsträger gemäß § 46a SGB XII (Kap. 0530 - 633 28): 1.409 / 1.479 / 1.553 / 1.631 / 1.713 Mio. Euro
- Zuweisungen des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung an die kommunalen Träger nach § 46 Abs. 5 SGB II (Kap. 0536 - 633

- 66): 1.190 / 1.173 / 1.178 / 1.183 / 1.203 Mio. Euro
- Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden durch die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge nach dem Nds. Aufnahmegesetz (Kap. 0326 - 633 11): 644 / 660 / 658 / 655 / 652 Mio. Euro
 - Wohngeld (Kap. 0840 TGr. 62): 547 / 548 / 548 / 548 / 548 Mio. Euro
 - Finanzhilfe gemäß NSchG für diverse Schulformen in freier Trägerschaft (Kap. 0707): 447 / 435 / 444 / 450 / 460 Mio. Euro
 - BAföG-Zuschüsse für Schüler / BAföG-Zuschüsse und Darlehen für Studierende (Kap. 0605 - 681 01 und 681 02): 337 / 333 / 333 / 333 / 333 Mio. Euro
 - Förderung der Wissenschaft allgemein (Kap. 0608): 330 / 315 / 326 / 326 / 339 Mio. Euro
 - Unterhaltsvorschuss und -ausfälle – Erstattungen an Bund und Kommunen (Kap. 0574 TGr. 72): 298 / 306 / 306 / 306 / 306 Mio. Euro
 - Gemeinsame Finanzierung überregionaler Forschungseinrichtungen (Kap. 0603): 273 / 273 / 278 / 288 / 296 Mio. Euro

2.2.6 Investitionsausgaben

Die Investitionsausgaben betragen im Jahr 2027 rd. 2.716,2 Mio. Euro und im Jahr 2028 rd. 2.824,1 Mio. Euro.

	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
Investitionsausgaben (HGr. 7 und 8) in Mio. Euro	4.268,4	2.716,2	2.824,1	2.777,8	2.832,0
Anteil an den jeweiligen bereinigten Gesamtausgaben in % (Investitionsquote)	8,9	5,7	5,8	5,5	5,5

Die mit dem Haushaltsplan 2026 gestiegenen Investitionsausgaben und auch -quoten basieren u.a. auf den Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Pakts für Kommunalinvestitionen und der Zuführung an das Sondervermögen zur Förderung von Krankenhäusern und des Aufbaus von regionalen Gesundheitszentren, den Wirtschaftsförderfonds gewerblicher und ökologischer Bereich sowie an das Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen in landeseigenen Gebäuden. Die Investitionsquoten sinken nach den Einmaleffekten in den Jahren 2025 und 2026 basisbedingt wieder, sie sind gleichwohl auf einem höheren Niveau als in früheren Jahren.

Die Investitionsquote ist für länderübergreifende Vergleiche nur eingeschränkt geeignet. So wurde die Entwicklung der Investitionsquote in den letzten Jahren stark durch Sondereffekte beeinflusst. Hierzu zählt beispielsweise die Verlagerung eines überdurchschnittlich großen Anteils an Investitions-

ausgaben in das „Sondervermögen zur Bewirtschaftung zweckgebundener Einnahmen“, wodurch die Investitionsquote unterzeichnet ist. Zudem beinhaltet der Kommunale Finanzausgleich keine investive Zweckbindung. Ebenso sind neben dem SVIK auch die aus den Sondervermögen des Landes finanzierten Investitionen in den oben dargestellten auf Planzahlen des Kernhaushalts beruhenden Investitionsquoten regelmäßig nicht enthalten.

Die Finanzmittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK) des Bundes sind nicht in den Ansätzen des Entwurfs des Haushaltsplans 2027/2028 und folglich nicht in der Investitionsquote des Landes enthalten. Unter Berücksichtigung der gemäß dem Haushaltsplanentwurf 2027/2028 aktualisierten Vorhabenübersichten ist für 2027 und 2028 mit aus LuKIFG-Mitteln finanzierten zusätzlichen Investitionen in Höhe von rund 735 Mio. Euro bzw. 900 Mio. Euro zu rechnen. Die hiernach angepasste Investitionsquote der Jahre 2027 und 2028 würde sodann 7,1 % bzw. 7,4 % betragen.

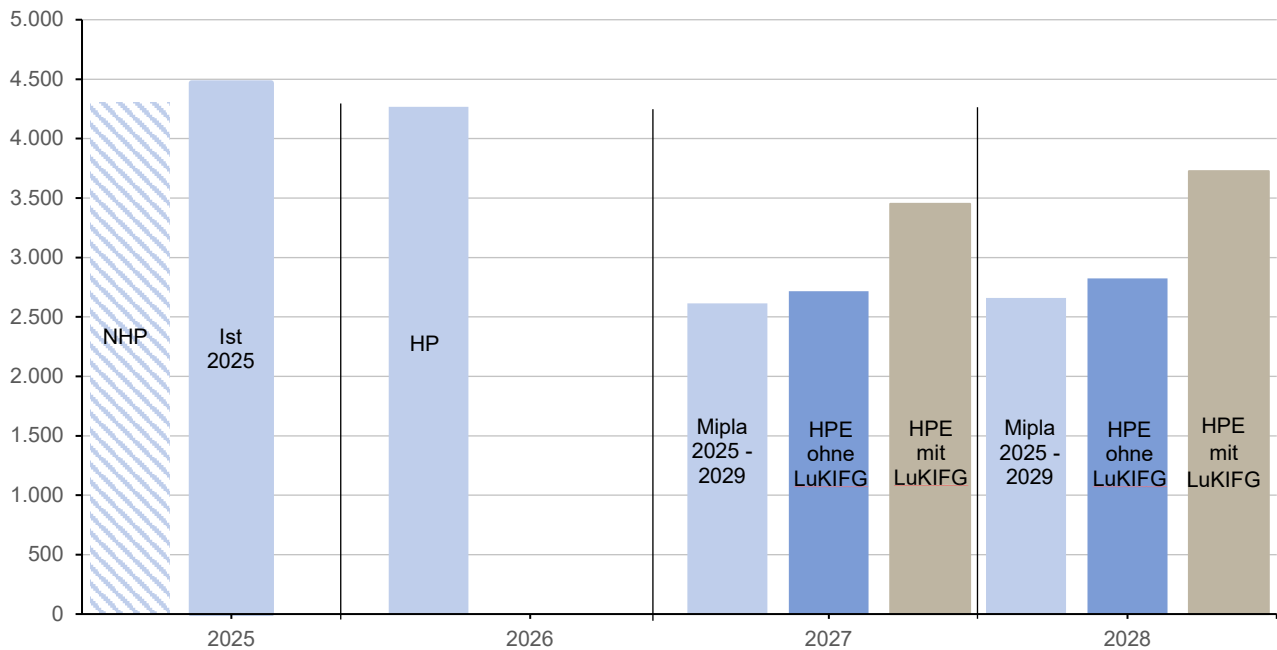


Abbildung 9: Entwicklung Investitionsausgaben (gemäß HGr. 7 und 8) ergänzt um Planmittel aus dem LuKIFG in Mio. Euro

Die Investitionsausgaben (ohne LuKIFG) setzen sich neben diversen kleineren Beträgen im Wesentlichen aus den folgenden Ausgaben zusammen (Beträge ab 100 Mio. Euro, jeweils für die Jahre 2026 - 2030 dargestellt):

- Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Umsetzung des Pakts für Kommunalinvestitionen: 200 / 0 / 0 / 0 / 0 Mio. Euro
- Zuführung an das Sondervermögen zur Förderung von Krankenhäusern und des Aufbaus von regionalen Gesundheitszentren (Kap. 5054): 783 / 183 / 183 / 183 / 183 Mio. Euro
- Förderung von Krankenhäusern nach § 9 Abs. 3 KHG: 127 / 132 / 132 / 132 / 132 Mio. Euro
- Zuführung an das Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung (Kap. 5062): 105 / 105 / 105 / 105 / 105 Mio. Euro
- Baumaßnahmen der medizinischen Hochschulen: 89 / 80 / 115 / 97 / 109 Mio. Euro
- Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds – gewerblicher Bereich – zur Finanzierung von

Investitionen (Kap. 5081): 184 / 59 / 58 / 48 / 43 Mio. Euro

- Zuweisungen für Investitionen an das Sondervermögen Wohnraum- und Wohnquartierförderfonds Niedersachsen: 384 / 466 / 543 / 566 / 614 Mio. Euro
- Zuweisungen an das Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen in landeseigenen Gebäuden (Kap. 5201): 121 / 41 / 41 / 21 / 21 Mio. Euro
- Zuführung an den Wirtschaftsförderfonds – ökologischer Bereich – zur Finanzierung von Investitionen (Kap. 5157): 336 / 58 / 58 / 48 / 48 Mio. Euro
- Hochbaumaßnahmen (Epl. 20): 192 / 117 / 123 / 100 / 100 Mio. Euro

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse nach den im Haushaltswirtschaftssystem vergebenen Aufgabenfeldern (ohne LuKIFG), sofern hier Beträge hinterlegt sind:

Aufgabenfelder in Mio. Euro		HP	HPE		Planung	
		2026	2027	2028	2029	2030
03.1	Polizei	106,4	90,7	77,7	68,4	65,6
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	88,6	80,1	81,8	83,0	84,5
03.4	Vermessungs- und Katasterverwaltung	0,9	1,7	1,7	1,7	1,7
03.5	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler	11,0	10,0	10,0	10,0	10,0
03.6	Sport	31,5	15,9	15,6	6,5	5,6
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	212,6	9,7	8,7	8,3	8,3
03	Summe 03 (MI)	450,9	208,1	195,6	177,7	175,7
04.1	Finanzverwaltung	7,6	6,5	6,7	7,9	7,9
04.2	Sonstige Aufgaben des MF	5,4	5,1	3,8	3,2	3,1
04	Summe 04 (MF)	13,0	11,6	10,6	11,2	11,0
05.1	Gesundheit, insbes. Zuschüsse für Krankenhäuser	917,4	334,0	325,4	330,8	330,8
05.2	Jugend und Familie	1,0	1,5	1,0	1,0	1,0
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	74,3	78,5	79,3	80,7	82,2
05.7	Sonstige Aufgaben des MS	0,3	0,1	1,2	1,2	1,2
05	Summe 05 (MS)	993,0	414,1	406,9	413,7	415,2
06.1	Hochschulen, insb. Hochschulbau	280,5	259,9	285,7	261,6	273,4
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken	14,7	18,4	17,0	18,7	16,9
06.3	Kunst und Kultur	9,8	9,8	10,5	9,0	9,0
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
06	Summe 06 (MWK)	306,9	289,9	315,0	291,1	301,1
07.2	Schule und Berufsausbildung, insb. Inklusion	75,0	70,2	66,2	66,2	63,1
07.4	Sonstige Aufgaben des MK	38,3	1,1	1,1	1,1	1,1
07	Summe 07 (MK)	113,3	71,3	67,3	67,2	64,2
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	266,7	152,5	152,3	139,3	134,3
08.3	Bergbau, Energie und Geologie	2,2	0,9	0,9	0,9	0,9
08.4	Straßen	202,6	201,6	201,6	200,6	200,6
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	81,1	81,5	82,1	81,3	81,1
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	100,3	37,7	37,7	37,7	37,7
08.7	Sonstige Aufgaben des MW	2,1	6,3	1,4	0,9	0,9
08.8	Städtebau und Wohnungswesen	462,6	541,1	661,1	723,3	783,8
08	Summe 08 (MW)	1.117,6	1.021,6	1.137,2	1.184,0	1.239,3
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	8,6	5,9	4,5	4,5	3,5
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft	17,3	17,7	22,9	28,1	22,9
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	99,4	97,1	95,9	96,3	86,3
09.4	Fachverwaltungen	33,5	30,4	30,5	31,3	31,8
09	Summe 09 (ML)	158,8	151,1	153,8	160,2	144,5
11.1	Gerichte und Staatsanwaltschaften, insb. IT-Justiz	39,4	32,3	29,1	23,6	23,3
11.2	Justizvollzug	17,5	18,9	18,7	13,8	13,8
11	Summe 11 (MJ)	56,9	51,2	47,9	37,5	37,1

Aufgabenfelder in Mio. Euro		HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029 2030	
15.1	Wasserwirtschaft, insb. Küsten- und Hochwasserschutz	140,6	143,0	145,9	146,2	153,1
15.2	Abfälle und Altlasten	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	43,4	40,6	39,6	36,5	34,6
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung, insbes. Masterplan Ems 2050	478,6	63,5	62,9	52,9	52,9
15	Summe 15 (MU)	663,1	247,6	248,8	236,1	241,1
19.0	IT in der StK, im MI, MF, MS, MWK, MK und ML	1,1	4,3	3,3	2,9	2,8
19.1	IT im MU	-	5,4	-	-	-
19	Summe 19 (IT)	1,1	9,7	3,3	2,9	2,8
29.1	Zentrale Institutionen, insb. Hochbau	204,4	130,6	137,9	109,4	113,3
29.2	Finanzzuweisungen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	185,5	108,2	98,9	85,8	85,8
29	Summe 29	185,5	401,7	303,5	301,5	301,1
insgesamt:		4.268,4	2.716,2	2.824,1	2.777,8	2.832,0

2.2.7 Hochbau

Für Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 20 sind in den Jahren 2026 - 2030 folgende Beträge veranschlagt: 353,7 / 246,6 / 250,3 / 216,7 / 214,2 Mio. Euro. Die Minderung von 2026 zu 2027 ff. ergibt sich in erster Linie durch die bereits unter Abschnitt 2.2.2 dargestellte ausgabenneutrale Umschichtung innerhalb des Investitions- und Kommunalstärkungspakets. Die Investitionen finden weiterhin statt.

Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 23.06.2024 werden zur Sicherstellung der Ausfinanzierung bereits laufender Baumaßnahmen keine neuen Großen Baumaßnahmen veranschlagt. Im Planungszeitraum sind mit der Etatisierung einer weiteren Verpflichtungsermächtigung zum Haushaltsplanentwurf 2027/2028 i. H. von 10,0 Mio. Euro alle laufenden großen Baumaßnahmen ausfinanziert. Es stehen in diesem Zeitraum für alle beschlossenen Bauvorhaben die benötigten Mittel zur Verfügung.

Für die Durchsanierung von Liegenschaften stehen für das Jahr 2027 rd. 20,0 Mio. Euro und für das Jahr 2028 rd. 25,0 Mio. Euro zur Verfügung.

Zur Stärkung der öffentlichen Infrastruktur beträgt der Ansatz für die Bauunterhaltung 120,0 / 117,8 / 115,6 / 115,0 / 114,3 Mio. Euro. Die leichte Reduzierung gegenüber dem Haushaltsjahr 2026 ist der Verlagerung von Bauunterhaltungsmitteln an den Einzelplan

des Landtags (Epl. 01) geschuldet. In der Summe bleiben die Ansätze für die Bauunterhaltung bei 120,0 Mio. Euro jährlich verstetigt.

Hierzu treten die Beträge für die Zuführung an das Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktursanierung von Landesvermögen sowie zur Unterbringung von Geflüchteten in landeseigenen Gebäuden (Epl. 20 Kap. 5201), dem im Mipla-Zeitraum folgende Beträge zugeführt werden: 101,0 / 41,0 / 41,0 / 21,0 / 21,0 Mio. Euro.

Im Weiteren stehen für energetische Sanierungen und Infrastrukturmaßnahmen Mittel in Höhe von 375,0 Mio. Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur und Klimaneutralität (SVIK, vgl. Epl. 20 Kap. 2095) zur Verfügung.

Zu den Ausgabeansätzen im Hochbauhaushalt selbst gehören noch die investiven Mittel für Große und Kleine Baumaßnahmen aus den Ressorthaushalten und die Ansätze für die im Wissenschaftshaushalt veranschlagten Hochschulbaumaßnahmen.

In den Einzelplänen des MI, MF und MJ sind zudem Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt, welche die jeweilige Beauftragung der Anstalt Niedersächsische Immobilienaufgaben (NIA) mit der Errichtung

folgender großer Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Wege des öffentlichen Mietbestellbaus ermöglichen:

1. Polizeidirektion Braunschweig, Errichtung einer Regionalen Leitstelle (RLS) in den Gebäuden I und E der Liegenschaft Friedrich-Voigtländer-Straße 41, 38104 Braunschweig (Epl. 03 - MI) mit einem nach einer Grobkostenschätzung prognostizierten Investitionsvolumen von bis zu 23,814 Mio. Euro,
2. Bau eines zweiten Wohnheims in Bad Eilsen für die Steuerakademie Niedersachsen (Epl. 04 - MF) mit einem nach einer Grobkostenschätzung prognostizierten Investitionsvolumen von bis zu 30,145 Mio. Euro sowie
3. Errichtung des 1. Bauabschnitts des Teilneubaus der Justizvollzugsanstalt Hannover und

Bau eines Hochsicherheitsgebäudes zur Durchführung u.a. von Staatsschutzprozessen (Epl. 11 - MJ) mit einem nach einer Grobkostenschätzung prognostizierten Investitionsvolumen von bis zu 270,795 Mio. Euro.

Die veranschlagten auskömmlichen Verpflichtungsermächtigungen über die voraussichtlichen Kostenmieten bilden neben den Baukosten u.a. auch die Finanzierungskosten über eine feststehende Mindestmietzeit ab. Die in Aussicht genommene Errichtung über die NIA ermöglicht es dem Land, neben umfassenden Sanierungen auch weiterhin gezielt einzelne erforderliche Neubaumaßnahmen auf den Weg zu bringen.

2.2.8 Gemeinschaftsaufgaben (GA)

Für die Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91a GG) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

sowie „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sind folgende Beträge veranschlagt:

	HP	HPE		Planung	
in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029	2030
Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Epl. 08)					
Einnahmen Bundesmittel	32,9	38,8	38,8	38,8	38,8
Gesamtvolumen Ausgaben (Bundes- und Landesmittel)	65,8	77,4	77,4	77,4	77,4
Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Epl. 09 / 15)					
Einnahmen Bundesmittel	176,2	184,3	184,3	184,2	184,2
Gesamtvolumen Ausgaben (Bundes- und Landesmittel)	278,4	280,2	280,2	281,7	282,6

2.2.9 Globale Minderausgaben

Als Globale Minderausgaben sind die nachfolgenden Ansätze im Landeshaushalt eingeplant:

	HP	HPE		Planung	
in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029	2030
Globale Minderausgaben	222,1	472,9	489,1	511,1	510,1
davon:					
Allgemeine globale Minderausgabe (Epl. 13)	130,0	385,0	405,3	426,2	425,7
Ressortspezifische globale Minderausgaben	92,1	87,9	83,8	84,9	84,4

Gegenüber der vorherigen Planung sind insbesondere die Ansätze für die Jahre 2027 und 2028 erhöht worden. Diese Erhöhung dient dazu, auch bei anhaltend schwachen finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen an dem bisher eingeschlagenen Weg der haushaltspolitischen Solidität bei gleichzeitiger Stärkung notwendiger Investitionen in zentrale Zukunftsfelder festzuhalten.

Trotz der Erhöhung liegt der Ansatz der Globalen Minderausgaben in allen Planungsjahren weiterhin auf einem finanzwirtschaftlich unbedenklichen Niveau, das aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus den vergangenen Haushaltsjahren eine Erbringung im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushalts ohne weitere Eingriffe bzw. gesonderte Steuerung bei der Titelbewirtschaftung erwarten lässt.

2.3 Verschuldung

2.3.1 Schuldenbremse

Der Niedersächsische Landtag hat im Jahr 2019 ein strukturelles Neuverschuldungsverbot mit Wirkung zum 01.01.2020 in die Niedersächsische Verfassung aufgenommen und zugleich den im Rahmen von Artikel 109 Abs. 3 GG vorhandenen Spielraum für eine Konjunkturbereinigung ausgeschöpft. Daneben hat er auch die Kreditfinanzierung finanzieller Transaktionen geregelt. Bereits im ersten Jahr der vollen Geltung war allerdings die Ausnahmeklausel für außergewöhnliche Notsituationen zur Anwendung gekommen. Im Haushaltsjahr 2020 waren Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 8,788 Mrd. Euro, davon 1,427 Mrd. Euro im Rahmen der Konjunkturbereinigung und 7,361 Mrd. Euro in Form von notsituationsbedingten Kreditermächtigungen nach Artikel 71 Abs. 4 NV etatisiert worden. In den Folgejahren wurden konjunkturelle und bereits auch erhebliche Teile der notsituationsbedingten Kredite wieder zurückgeführt.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 25.03.2025 hat sich der bundesverfassungsrechtliche Rahmen der Kreditaufnahme der Länder wiederum nochmals grundsätzlich verändert. Artikel 109 Abs. 3 Sätze 6 und 7 GG definieren das grundsätzliche Neuverschuldungsverbot nunmehr so, dass den Ländern insgesamt ein struktureller – also von der Konjunkturbereinigung unabhängiger – Spielraum der Nettokreditaufnahme in Höhe von 0,35 % des Bruttoinlandproduktes zusteht, der durch Bundesgesetz auf die einzelnen Länder aufgeteilt wird. Gemäß Artikel 109 Abs. 3 Satz 9 GG änderte die grundgesetzliche Modifikation unmittelbar auch das grundsätzliche Neuverschuldungsverbot auf Landesebene. Das grundsätzliche Neuverschuldungsverbot in § 18a LHO wurde daher im Wortlaut an den veränderten bundesverfassungsrechtlichen Rahmen angepasst. Grundsätzlich ist auch eine textliche Neufassung von Artikel 71 Abs. 2 NV angestrebt.

Die Niedersächsische Landesregierung begrüßte die Eröffnung größerer Kreditfinanzierungsspielräume für die Länder und nutzte die neu eröffneten Möglichkeiten für eine Finanzierung der Mittelfristigen Finanzplanung ohne den zuvor notwendigen Rückgriff auf Einmaleffekte. Die Länder haben insbesondere nach den Krisen der vergangenen Jahre und angesichts vielfältiger, zum Teil neuer, Herausforderungen große Finanzierungsbedarfe, die unabhängig von der konjunkturellen Lage sind. Diese erwachsen beispielsweise aus der Gewährleistung eines funktionierenden und modernen Bildungs- und Betreuungssystems, der Begleitung von Strukturwandelprozessen, dem Erhalt und der Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, der Digitalisierung der Verwaltung, der Anpassung an den Klimawandel, der Integration von geflüchteten Menschen oder der Stärkung des Bevölkerungsschutzes. Der neue Rahmen der Kreditaufnahme ermöglichte im Rahmen des Nachtragshaushalts 2025 und der Haushaltsplanung 2026 den Verzicht auf die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zur Aufbringung laufender Belastungen und insbesondere deren Einsatz für ein landeseigenes Investitions- und Kommunalstärkungspaket. Diese Politik setzt die Landesregierung nunmehr mit den neuen Beschlüssen fort. Bereits die letztjährige MiPla sah nach dem Nachtragshaushalt 2025 und dem Haushalt 2026 auch für die Planungsjahre ab 2027 eine Ausschöpfung dieser Finanzierungsmöglichkeiten vor. Mit den Beschlüssen zum Haushaltsplanentwurf 2027/2028 sowie zur Mittelfristigen Finanzplanung 2026 - 2030 hält die Landesregierung an diesem Plan fest und nutzt den strukturellen Verschuldungsspielraum in Höhe von rd. 1,4 Mrd. Euro p.a. aus. Dies dient insbesondere der fortgesetzten Finanzierung der Grundlasten des Landeshaushalts bei gleichsamer Stärkung bedeutender

Zukunftsausgaben u.a. in den Bereichen Bildung und öffentliche Infrastruktur.

Parallel ist unverändert ein Ausgleich der Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung auf die Einnahmeseite des Landeshaushalts vorgesehen. Im Haushaltsplanentwurf 2027/2028 sind negative Konjunkturkomponenten in Höhe von -701 Mio. Euro und -475 Mio. Euro berücksichtigt, die durch Kreditaufnahme ausgeglichen werden. Im Folgejahr sinkt die konjunkturell begründete Kreditaufnahme voraussichtlich ab. Für das Haushaltsjahr 2030 ist von einer konjunkturellen Normallage auszugehen.

Konjunkturelle Verschuldung ist im Falle einer positiven Abweichung der wirtschaftlichen Entwicklung von der Normallage im Rahmen der Konjunkturbereinigung regelgebunden zurückzuführen. Bei günstiger Wirtschaftsentwicklung wird die Konjunkturbereinigung die zulässige Kreditaufnahme gegenüber dem strukturell vorgegebenen Spielraum begrenzen. In entsprechender Weise wirkt bereits jetzt die fortbestehende Verpflichtung zur Rückführung der im Zuge der COVID-19-Pandemie aufgenommenen notsituationsbedingten Kredite.

Insgesamt sind in den Haushalten und der MiPla für die Jahre 2027 - 2030 Kreditaufnahmen in Höhe von 2.025 / 1.841 / 1.656 / 1.469 Mio. Euro veranschlagt.

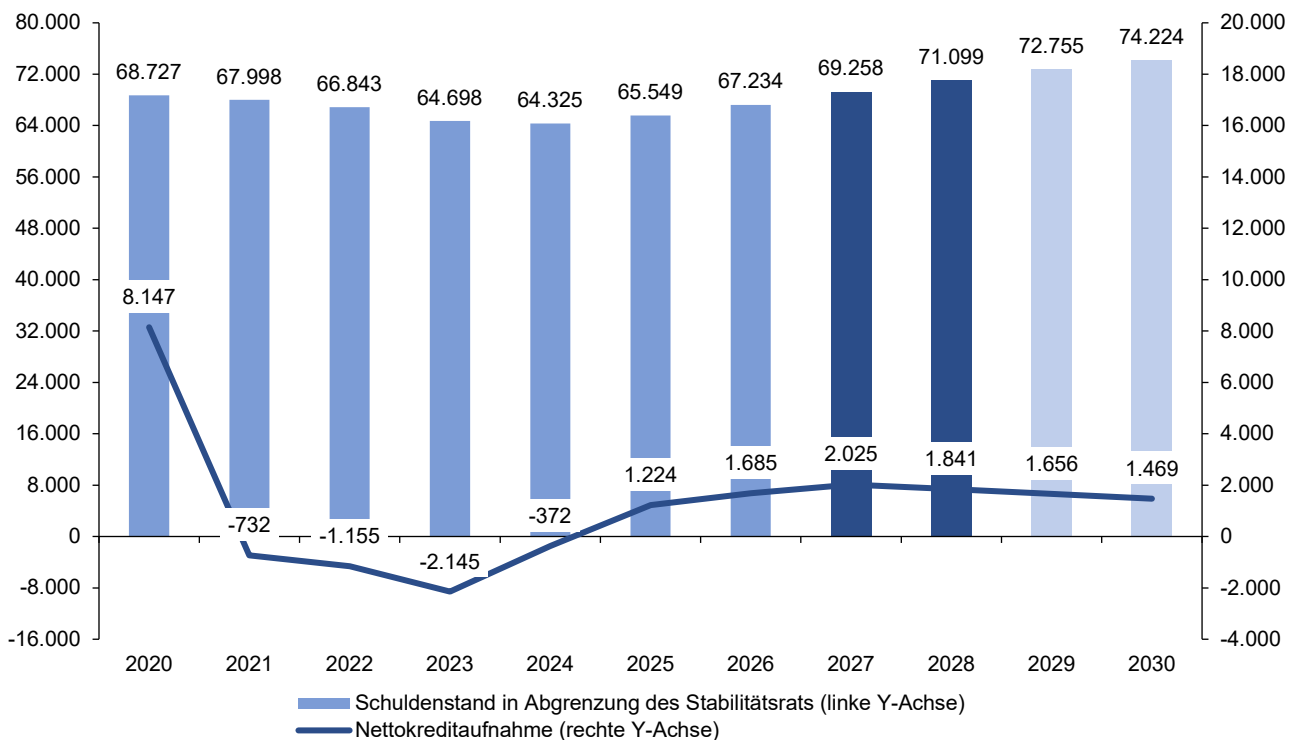


Abbildung 10: Schulden in Abgrenzung des Stabilitätsrates in Mio. Euro

2.3.2 Schuldenquote

Die Schuldenquote beschreibt das Anteilsverhältnis von Schuldenstand in Abgrenzung der SFK 4 (Vierteljährliche Schuldenstatistik des Statistischen Bundesamtes) und BIP. Es handelt sich um eine EU-weit verwendete statistische Grundlage, die anders als der Schuldenstand nach Stabilitätsrat stichtagsbasiert zum 31.12. eines jeden Jahres ermittelt wird und noch nicht den Ausgleich des zum 31.12. regelmäßig noch offenstehenden Ist-Defizits des Kernhaushalts berücksichtigt. Ungeachtet der methodischen Unter-

schiede ist die Entwicklung beider Größen aussagekräftig zur Beurteilung der Haushaltsentwicklung.

Nach Einführung der Schuldenbremse des Art. 109 Abs. 3 GG sank die Schuldenquote nahezu durchgängig ab. Selbst der Anstieg im Zuge der COVID-19-Pandemie wirkte nicht dauerhaft; bereits im Haushaltsjahr 2022 lag die Quote unter dem Vorkrisenniveau und sank in den Jahren 2023 und 2024 weiter ab.

Die Entscheidung zur Nutzung des neu eröffneten strukturellen Spielraums der Nettokreditaufnahme verändert dieses Bild. Im Zuge des Investitions- und Kommunalstärkungspakets und der flankierenden

strukturellen Kreditaufnahme steigen auch die valuierten Schulden an. Die Schuldenquote stabilisiert sich in der Planung auf einem in historischer Perspektive niedrigen Niveau.

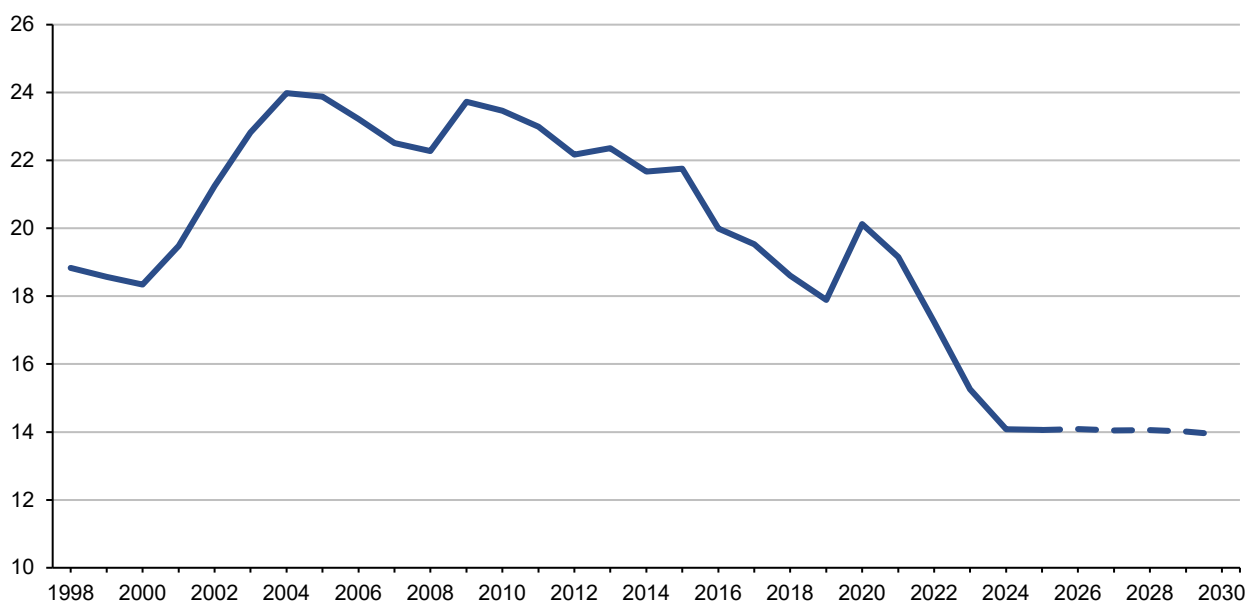


Abbildung 11: Schuldenquote

Schulden aus Kreditmarktmitteln zum 31.12. in Abgrenzung der SFK 4 in % des BIP (nominal); Schulden ab 2026 fortgeschrieben um planmäßige Nettokreditaufnahmen / -tilgungen

2.3.3 Struktureller Finanzierungssaldo

Frühzeitig vor Wirksamwerden der Schuldenbremse hatte das Land mit Haushalten ohne Einplanung von Nettokreditaufnahmen oder Einmaleffekten die Voraussetzungen für eine dauerhafte Einhaltung der Vorgaben der Schuldenbremse geschaffen. Hohe strukturelle Überschüsse waren die Folge. Nach Unterbrechung in den Jahren der COVID-19-Pandemie konnten in den Jahren 2022 - 2024 im Ist hohe Überschüsse ausgewiesen werden.

Mit dem Nachtragshaushaltsplanentwurf 2025 wurde die konjunkturell und strukturell zulässige Neuverschuldung einschließlich der durch Änderung des Grundgesetzes vom März 2025 neu eröffneten Möglichkeiten, Einnahmen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe eines Landesanteils am Spielraum aller Länder i. H. v. 0,35 % des gesamtstaatlichen BIP zu veranschlagen, vollständig in Anspruch genommen. Im Ist 2025 lag das strukturelle Defizit bei -781 Mio. Euro. Die strukturelle Neuverschuldungsmöglichkeit wurde auch im Ist vollumfänglich genutzt, jedoch konnte auf die Aufnahme konjunktureller Kredite verzichtet werden und außerplanmäßig rd. 320 Mio. Euro Notsituationskredite vorzeitig getilgt werden.

Der Haushaltsplan 2026 ist durch einen besonders hohen negativen Wert des strukturellen Finanzierungssaldos gekennzeichnet (-3.513 Mio. Euro). Neben einer Neuverschuldung i. H. v. 1.685 Mio. Euro, die die vollständige Nutzung der neuen Verschuldungsmöglichkeiten sowie die Aufnahme konjunktureller Kredite umfasst, ist in diesem Jahr zur Finanzierung des landeseigenen Anteils am Investitions- und Kommunalstärkungspakets eine umfangreiche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von rd. 1.785 Mio. Euro eingeplant.

In den Jahren 2027 - 2030 ergeben sich in der Mittelfristigen Planung weiterhin hohe, strukturelle Defizite, die sich zum Ende des Planungszeitraums weiter erhöhen (-2.142 / -2.662 / -2.824 / -2.929 Mio. Euro). Ursächlich für die hohen Defizite sind u. a. die durchgängig in Aussicht genommene strukturelle Neuverschuldung, konjunkturelle Kreditaufnahmen und Entnahmen aus der allgemeinen Rücklage (103 / 794 / 679 / 679 Mio. Euro) sowie in Aussicht genommene Entnahmen aus der Landesversorgungsrücklage in den Jahren 2029 und 2030 in Höhe von jeweils 115 Mio. Euro. Des Weiteren erhöhen die in der aktuellen Mittelfristplanung

verbliebenen Deckungslücken der Jahre 2029 und 2030 (347,5 Mio. Euro bzw. 638,5 Mio. Euro) das

jeweilige Defizit. Zur Einordnung hierzu sei auf die Ausführungen im Abschnitt 2.2.1 verwiesen.

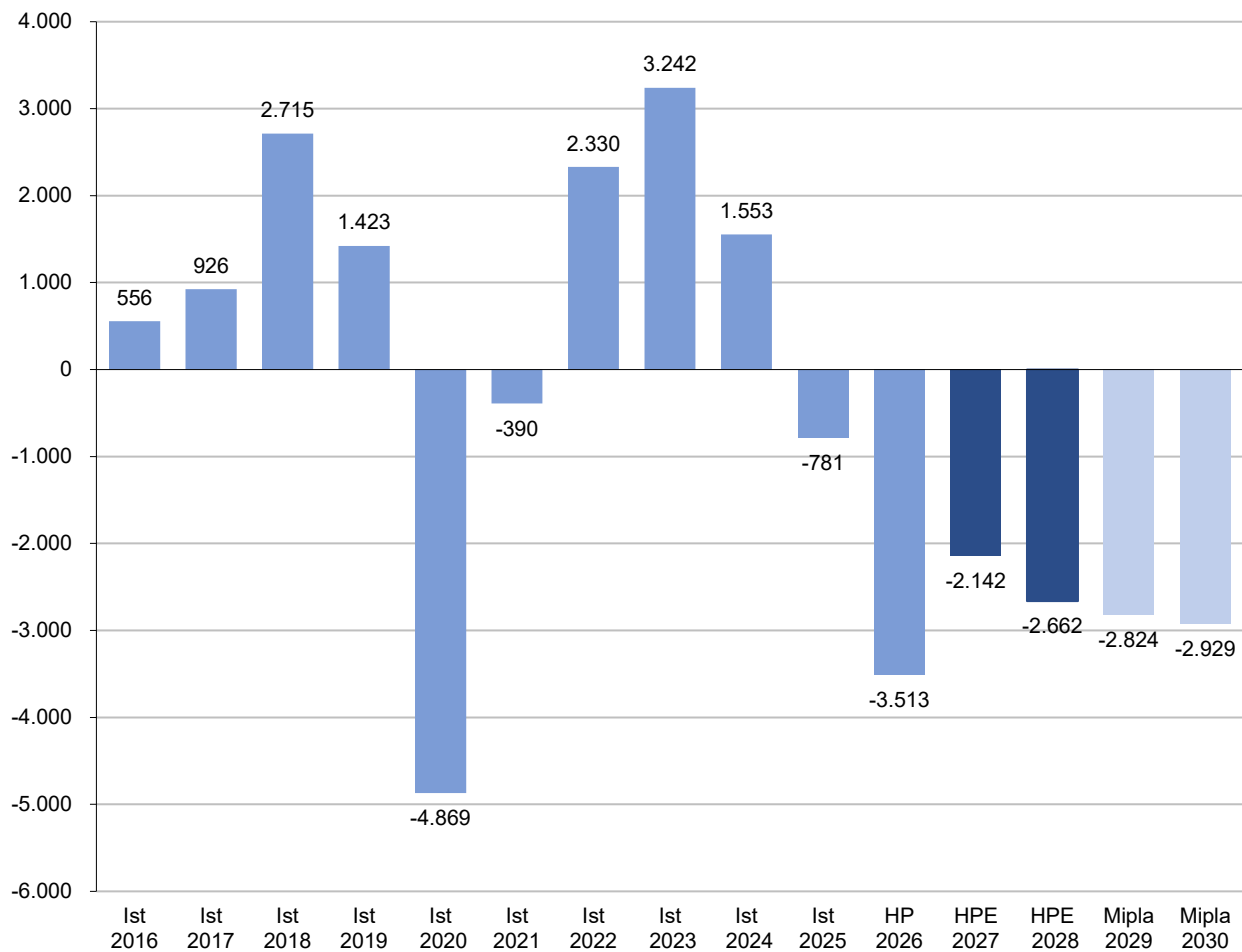


Abbildung 12: Struktureller Finanzierungssaldo in Abgrenzung des Stabilitätsrates in Mio. Euro

Das strukturelle Defizit wird in der vom Stabilitätsrat verwendeten Definition gemessen, die von Bund und Ländern für Zwecke der regelmäßigen Haushaltsüberwachung entwickelt wurde. Anders als beim rein haushaltsrechtlichen Haushaltsausgleich wird eine strukturelle Deckungslücke z. B. durch Beteiligungs-

veräußerungen nicht verringert, da diese Einnahmen nicht dauerhaft und damit nicht strukturell zur Verfügung stehen.

Das Zahlenwerk auf der Ausgabenseite der Mipla 2026 - 2030 stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029	Planung 2030
Gesamtausgaben in Mio. Euro (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	48.027,8	47.402,6	49.112,3	50.496,1	51.936,3
Veränderung in % gegenüber Vorjahres-soll	5,9	-1,3	3,6	2,8	2,9
Formales Ausgabevolumen in Mio. Euro	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.704,5	52.144,2
Veränderung in % gegenüber Vorjahres-soll	5,8	-1,3	3,6	2,8	2,8
Formales Einnahmevervolumen in Mio. Euro	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.357,0	51.505,7
Deckungslücke (Differenz Einnahmen/Ausgaben)	-	-	-	347,5	638,5

2.3.4 Stabilitätsrat, Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts und Haushaltsüberwachung: Bestätigung der finanzpolitischen Stabilität Niedersachsens

In seiner Sitzung Anfang Mai 2026 hat der Stabilitätsrat festgestellt, dass das geschwächte Wirtschaftswachstum und die ansteigende Inflation in Folge des Kriegs im Nahen Osten die öffentlichen Finanzen vor zusätzliche Herausforderungen stellen.

Deutschland steht als Gesamtstaat unter der Vorgabe des deutschen mittelfristig-strukturellen Plans (FSP), modifiziert durch die Aktivierung der Nationalen Ausweichklausel (NEC) für den Aufwuchs von Verteidigungsausgaben. Zuletzt im Mai 2026 hat der Stabilitätsrat die Einhaltung überprüft und festgestellt, dass die Obergrenzen für das Nettoausgabewachstum in den Jahren 2025 und 2026 unter Berücksichtigung des im europäischen Regelwerk vorgesehenen Kontrollkontos eingehalten werden dürfen. Dabei könnte indes der Referenzwert von 3% für das Maastricht-Defizit im Jahr 2026 überschritten werden; die gesamtstaatliche Schuldenstandsquote wird voraussichtlich bei 66,5 % des BIP liegen.

Vor diesem Hintergrund bekräftigte der Stabilitätsrat seine bereits im Herbst 2025 erhobene Forderung nach entschiedenen Reformen von Bund und Ländern, um die fiskalische Situation bei Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen nachhaltig zu verbessern.

Die Europäische Kommission ist aufgrund ihrer eigenen Projektion im Juni 2026 zu dem Ergebnis gekommen, dass kein Anlass besteht, ein Defizitverfahren gegen Deutschland einzuleiten.

Ungeachtet der herausfordernden aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen unterliegen die Länder weiterhin im Rahmen der Haushaltsüberwachung von Bund und Ländern einer fortlaufenden haushaltspolitischen Überwachung durch den Stabilitätsrat (Artikel 109a GG, StabiRatG).

In diesem Rahmen erfolgt jährlich eine Bewertung der Haushaltssituation anhand von Schwellenwerten der vier Kennziffern:

1. Finanzierungssaldo,
2. Kreditfinanzierungsquote,
3. Zins-Steuer-Quote sowie
4. Schuldenstand pro Einwohner.

Die haushaltspolitische Überwachung wurde – wie das Neuverschuldungsverbot nach Artikel 109 Abs. 3 GG – als institutionelle Sicherung gegen übermäßige Verschuldung mit dem Ziel der Vermeidung von Haushaltsnotsituationen etabliert. Das Kennzifferntableau kombiniert stärker langfristige bzw. vergangenheitsbezogene Kriterien (Schuldenstand, Zins-Steuer-Quote) mit kurzfristig sensibleren bzw. gegenwartsbezogenen Kriterien (Kreditfinanzierungsquote, Finanzierungssaldo). Sie werden über einen Zeitraum von sieben Jahren – den Zeitraum der aktuellen Haushaltslage vom Vorvorjahr bis zum laufenden Haushaltsjahr und den Zeitraum der Finanzplanung – betrachtet.

Der Kennziffernvergleich gibt unter Berücksichtigung der Auswertungsregeln Anhaltspunkte für einen aussagekräftigen, da auf einheitlich abgegrenzten Kriterien aufbauenden Ländervergleich und für etwaig drohende Haushaltssituationen. Im Falle solcher Haushaltssituationen sind Sanierungsverfahren einzuleiten.

Gegenstand des aktuellen Beobachtungszeitraumes sind derzeit die Jahre 2023 - 2029; eine Fortschreibung wird nach den Regelungen des Stabilitätsrates jeweils zur Mitte des Jahres vorgenommen. Insofern gibt das nachfolgende Kennzifferntableau den Datenstand des am 07.10.2025 von der Landesregierung beschlossenen Stabilitätsberichts 2025 wieder. Für Niedersachsen zeigte sich auch für diesen Beobachtungszeitraum, dass keine der Kennziffern auffällig ist. Der Stabilitätsrat hat demgemäß im Dezember 2025 erneut die finanzpolitische Stabilität Niedersachsens bestätigt.

Seit dem Jahr 2020 obliegt dem Stabilitätsrat als weitere Aufgabe die Überwachung der Einhaltung der Vorgaben des Artikels 109 Abs. 3 GG, der die Begrenzung der Kreditaufnahme von Bund und Ländern regelt (Schuldenbremse). Die Überwachung beruht auf zwei Komponenten: Als erste Komponente werden die Ergebnisse der bundes- bzw. jeweiligen landesrechtlichen Schuldenbremse herangezogen. Als zweite Komponente werden der Bund und jedes Land anhand von nach einem harmonisierten Analysesystem ermittelten Ergebnissen betrachtet. Der Stabilitätsrat hat im Dezember 2025 zur Kenntnis genommen, dass Niedersachsen die

Schuldenbremse gemäß Artikel 109 Abs. 3 GG nach seiner landesrechtlichen Regelung in den Jahren 2024 - 2026 einhält. Er hat außerdem festgestellt, dass sich für Niedersachsen aus dem harmonisierten,

an den europäischen Vorgaben und Verfahren orientierten Analysesystem keine Beanstandungen ergeben.

Niedersachsen	Aktuelle Haushaltslage			Überschreitung	Finanzplanung				Überschreitung
	Ist 2023	Ist 2024	Soll 2025		FPI 2026	FPI 2027	FPI 2028	FPI 2029	
Finanzierungssaldo in Abgrenzung d. StabiR (Euro je Einw.)	398	206	-334	nein	-504	-278	-251	-224	nein
Schwellenwert	-155	-181	-429		-479	-479	-479	-479	
Länderdurchschnitt	45	19	-229						
Kreditfinanzierungsquote in %	-3,8	-0,5	4,6	nein	4,5	3,8	3,3	2,8	nein
Schwellenwert	1,5	2,3	4,7		6,7	6,7	6,7	6,7	
Länderdurchschnitt	-1,5	-0,7	1,7						
Zins-Steuer-Quote in %	1,6	2,0	3,4	nein	3,4	3,8	4,1	4,2	nein
Schwellenwert	3,5	3,5	4,4		5,4	5,4	5,4	5,4	
Länderdurchschnitt	2,5	2,5	3,2						
Schuldenstand (Euro je Einw.)	7.940	8.031	8.292	nein	8.566	8.793	8.992	9.166	nein
Schwellenwert	9.698	9.899	10.068		10.168	10.268	10.368	10.468	
Länderdurchschnitt	7.460	7.614	7.744						
Auffälligkeiten im Zeitraum Ergebnis der Kennziffern				nein					nein

Eine Haushaltsnotlage droht nicht.

Stabilitätsbericht Niedersachsen 2025: Kennziffern zur aktuellen Haushaltslage und zur Finanzplanung

2.4 Nachhaltigkeitsmerkmale im Landeshaushalt

Mit der Mipla 2023 - 2027 wurden erstmalig umfassende Ausführungen zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung veröffentlicht. Hintergrund hierfür ist die Forderung nach einer auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Politik. Durch die an dieser Stelle vorgenommene Fokussierung wird diesem Anspruch weiterhin Rechnung getragen.

Grundsätzlich wohnt dem Prinzip der Nachhaltigkeit das übergeordnete Ziel der Generationengerechtigkeit inne. Dieses ist aber weder allgemein noch rechtsgültig definiert. Inhaltlich ausgestaltet findet sich das Prinzip der Nachhaltigkeit in der im Jahr 2015 von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und den darin vereinbarten 17 globalen Zielen für Nachhaltige Entwicklung, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDG) wieder.

Fiskalische Nachhaltigkeit gibt vor, dass öffentliche Haushalte ausgewogen und tragfähig auszugestaltet sind, um die finanziellen Verpflichtungen in der Zukunft erfüllen zu können. Dies bedeutet zum einen explizite und implizite Verschuldung zu vermeiden und zum anderen Maßnahmen voranzutreiben, die dazu beitragen, dass die öffentliche Hand in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen, ohne auf zukünftige Generationen zurückgreifen zu müssen. Eine nachhaltige Finanzpolitik ist folglich darauf ausgerichtet, keine wichtigen Aufgaben aufzuschieben, Zukunftsinvestitionen wirksam anzugehen und Generationengerechtigkeit unter Beachtung der haushaltsmäßigen Rahmenbedingungen als Ziel zu verfolgen.

Mit der Verankerung der Schuldenbremse in der Niedersächsischen Verfassung im Jahr 2019 wurde dem Prinzip der finanzpolitischen Nachhaltigkeit bezogen

auf die explizite Verschuldung Rechnung getragen. In Niedersachsen werden die Regelungen zur Schuldenbremse seit 2020 angewandt, mit dem Konjunkturbereinigungsverfahren werden konjunkturelle Schwankungen ausgeglichen und strukturelle Verschuldungsspielräume werden für Niedersachsen genutzt. Die gültige verfassungsrechtliche Obergrenze der Neuverschuldung des Landes ist eingehalten.

Der Landeshaushalt hat neben den Kapitalmarktschulden auch die Lasten der impliziten Verschuldung zu tragen. Hierunter sind absehbare zukünftige Zahlungsverpflichtungen des Landes zu zählen, wie beispielsweise dringende Investitionen in die Sanierung von Landesliegenschaften, Straßen, Brücken oder Krankenhäuser. Ziel der Niedersächsischen Landesregierung ist es, die implizite Verschuldung, die ein Vielfaches der expliziten Verschuldung ausmacht, zu begrenzen und die hierfür notwendigen Investitionen anzugehen.

2.4.1 Signaling

Im Jahr 2018 hat das Land Niedersachsen eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie aufgestellt, die sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen und den dort vereinbarten 17 globalen Nachhaltigkeitszielen orientiert. Es wurden hierin 26 Handlungsfelder mit 60 Indikatoren für Nachhaltigkeit und Generationen-

gerechtigkeit identifiziert. Die Nachhaltigkeitsstrategie für das Land Niedersachsen wurde im Jahr 2020 fortgeschrieben. Demnach ist das Leitbild der Niedersächsischen Landesregierung eine nachhaltige, zukunftsorientierte, soziale und ökologische Politik für ganz Niedersachsen.



Abbildung 13: Ziele für nachhaltige Entwicklung

Hieran anknüpfend wird nach der mit dem Haushaltsplan 2025 erfolgten erfolgreichen Erprobung das sogenannte Signaling im gesamten Landeshaushalt für alle Einzelpläne fortgeführt.

Alle Titel werden somit auf ihre Nachhaltigkeitsauswirkungen überprüft. In den Vorworten der Einzelpläne sowie in den Vorbemerkungen der Kapitel eines Einzelplans wird aufgezeigt, welche der 17

Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen durch die jeweiligen Fachaufgaben bzw. die dahinterstehenden Maßnahmen bei welchen Titeln erreicht oder verfolgt werden. In einem zusammenfassenden Satz werden die erreichten Ziele am Ende eines Kapitels noch einmal aufgeführt. Durch ein konkretes Ausweisen der Haushaltsstellen wird eine stärkere Verknüpfung des Landeshaushalts mit den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen erreicht.

2.4.2 Klimakennziffer

Mit der Klimakennziffer werden alle Ausgaben des Landeshaushalts auf ihren Beitrag zum Klimaschutz und zu Klimafolgeanpassungen analysiert. Die Klimakennziffer setzt sich aus Ausgaben für Klimaschutz und Ausgaben für Klimafolgeanpassungen zusammen. Klimaschutzausgaben umfassen dabei allgemeine Ausgaben für Maßnahmen und Programme im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Ausgaben für Klimafolgeanpassungen sind Ausgaben für Maßnahmen und Programme im

Zusammenhang mit erwartbaren oder bereits auftretenden Auswirkungen des Klimawandels.

Mit der Klimakennzahl werden nur Ausgaben im Kernhaushalt analysiert. Ausgaben, die beispielsweise in Sondervermögen getätigt werden und einen Klimabezug haben, werden hier nicht erfasst, auch wenn sie die Ausgaben Niedersachsens mit Klimabezug erhöhen und somit maßgeblich zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes beitragen.

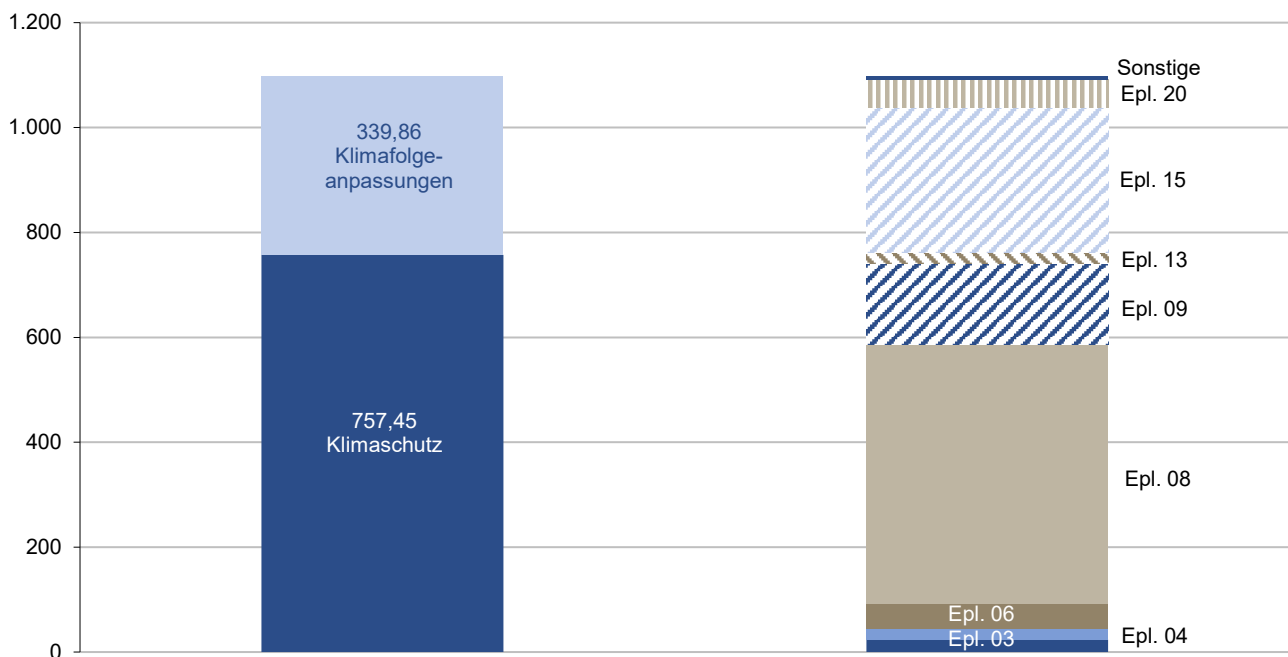


Abbildung 14: Ausgaben für den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung im Landeshaushalt (HPE 2027) in Mio. Euro

Für das Jahr 2027 ergibt sich nach Auswertung des Datenbestandes ein Finanzvolumen von rd. 1,1 Mrd. Euro, das mit einer Kennzeichnung für Klimaschutz und Klimafolgeanpassungen versehen ist. Im Zeitraum von 2027 - 2030 beträgt das Finanzvolumen mehr als 4,3 Mrd. Euro.

Unter die hier erfassten Ausgabepositionen fallen beispielsweise

- im Bereich des Wirtschaftsministeriums anteilige Positionen im Bereich des Verkehrs (z. B. Zuschüsse an Eisenbahnen, Errichtung Ladeinfrastruktur oder Neubau von Radwegen),
- im Bereich des Landwirtschaftsministeriums veranschlagte Ausgaben für Maßnahmen des ökologischen Landbaus,
- im Bereich des Umweltministeriums Maßnahmen für Energie- und Klimaschutz,
- im Bereich des Innenministeriums anteilige Ausgaben im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie
- im Bereich des Hochbaus anteilige Ausgaben bei Baumaßnahmen oder für die energetische Sanierung

3 Kommunalfinanzen

3.1 Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen / Kommunalen Finanzausgleich

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Kommunen werden im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz (NFVG) und im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) geregelt.

Im Rahmen der Haushalts- bzw. Mipla-Beratungen wird jährlich eine Analyse der „Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen“ vorgenommen, die als Bericht vorgelegt und den Beschlüssen der Landesregierung, insbesondere der Festsetzung der Verbundquote im Kommunalen Finanzausgleich (KFA), zugrunde gelegt wird.

In dem Bericht wird zur Beurteilung der Finanzsituation von Land und Kommunen neben zahlreichen Einzelindikatoren insbesondere der Finanzierungssaldo beider Ebenen als eine wichtige zusammenfassende Kennzahl betrachtet. Der Niedersächsische Staatsgerichtshof hat die in dem Bericht untersuchten Parameter ausdrücklich als entscheidungsrelevant eingestuft. Dies gilt besonders hinsichtlich der vergleichenden Betrachtung der Entwicklung der Finanzierungssalden von Land und Kommunen und der damit zusammenhängenden Indikatoren.

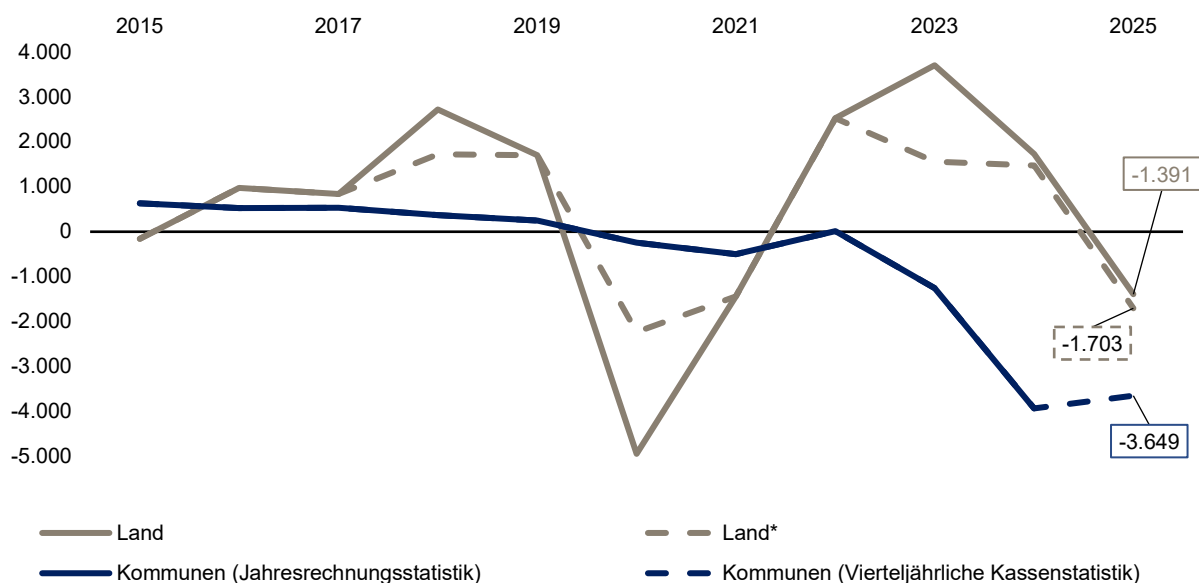


Abbildung 15: Finanzierungssalden Land und Kommunen (in Mio. Euro)

*2018 bereinigt um den Sondereffekt VW-Milliarde; 2020 bereinigt um den in späteren Jahren durch außerplanmäßige Tilgungen sondergetilgten Anteil an der Notsituationskreditaufnahme und spiegelbildlich dazu 2023, 2024 und 2025 bereinigt um die jeweils vorgenommene außerplanmäßige Tilgung notsituationsbedingter Kredite

Der Finanzierungssaldo des Landes bewegte sich in den Jahren 2015 - 2019 auf einem soliden Niveau und spiegelte die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie den konsequenten Konsolidierungskurs des Landes wider. Nachdem er im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden Einnahmeausfällen sowie den Stützungsmaßnahmen abgestürzt war (2020: -4.941 Mio. Euro; bereinigt -2.230 Mio. Euro), konnte sich der Finanzierungssaldo im Jahr 2021 wieder schrittweise auf -1.437 Mio. Euro erholen. Im Jahr 2022 setzte

sich der Trend aufgrund der preisgetriebenen enormen Aufwüchse bei den Steuereinnahmen und den erst zeitverzögert wirkenden inflationsbedingten Ausgabeanstiegen im Landeshaushalt fort und erreichte einen Höchststand. Die Haushaltsjahre 2023 und 2024 haben mit einem positiven Saldo von 3.703 Mio. Euro (bereinigt 1.558 Mio. Euro) bzw. 1.727 Mio. Euro (bereinigt 1.473 Mio. Euro) abgeschlossen.

Im Jahr 2025 beträgt der Finanzierungssaldo des Landes vor Bereinigung -1.391 Mio. Euro. Bereinigt

beläuft er sich auf -1.703 Mio. Euro (-3.176 Mio. Euro ggü. Vorjahr). Auch im Jahr 2025 wurden erneut vorzeitig nicht benötigte notsituationsbedingte Kredite aus dem COVID-19-Sondervermögen i. H. v. 312 Mio. Euro dem Kernhaushalt zugeführt und getilgt. Der Finanzierungssaldo 2025 liegt somit deutlich unterhalb des Vorjahressaldos und erstmals seit der Corona-Pandemie wieder im deutlich negativen Bereich.

Ursächlich für den negativen Finanzierungssaldo sind die stark gestiegenen bereinigten Ausgaben des Landes (+7,7 %), während die bereinigten Einnahmen weitgehend stagnierten (lediglich +0,3 %). Hier zeigt sich auch die Wirkung der seitens des Landeshaushaltsgesetzgebers beschlossenen vollständigen Nutzung der grundgesetzlich (neu) geschaffenen Kreditfinanzierungsmöglichkeiten: kreditfinanzierte Einnahmen sind aufgrund finanzstatistischer Vorgaben bei der Ermittlung der bereinigten Einnahmen und damit auch beim Finanzierungssaldo zu bereinigen, während die hieraus im Wesentlichen finanzierte Stärkung der Investitionsausgaben als Teil der bereinigten Ausgaben belastend verbleibt.

Der Finanzierungssaldo der kommunalen Ebene war in den Jahren 2015 - 2019 fünf Jahre in Folge positiv. Ab dem Jahr 2020 haben die krisenhaften Herausforderungen belastend Niederschlag gefunden. Die umfangreichen Unterstützungsmaßnahmen von Bund und Land in der Pandemie und zur Bewältigung der aus dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine resultierenden krisenhaften Entwicklungen in den Bereichen Energie, Gesamtwirtschaft und Fluchtgeschehen konnten dies zunächst abmildern. Im Jahr 2024 sank der negative Finanzierungssaldo der Kommunen jedoch auf -3.930 Mio. Euro (-1.257 Mio. Euro ggü. Vorjahr) weiter ab. Damit verschlechterte sich der Saldo im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Dreifache.

Im Jahr 2025 ist der Finanzierungssaldo mit -3.649 Mio. Euro (+281 Mio. Euro ggü. Vorjahr) erneut deutlich im negativen Bereich. Der Saldo aus den bereinigten Ein- und Auszahlungen i.H.v. 382 Mio. Euro schloss im Vergleich zum Vorjahr leicht besser ab, der Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit war dagegen ähnlich wie

im Vorjahr weiterhin mit rd. -4 Mrd. Euro stark negativ.

Ursächlich für den negativen Finanzierungssaldo der Kommunen im Jahr 2025 sind auf der Ausgabenseite vor allem die stark ansteigenden Sozialleistungen, gefolgt von den Personalausgaben und den weiterhin hohen Investitionsausgaben der Kommunen. Zudem belasten steigende Zinsausgaben immer mehr den Kernhaushalt der allermeisten Kommunen. Aufgrund des weitestgehend konjunkturbedingten Ausbleibens von Überschüssen in der laufenden Verwaltungstätigkeit muss zunehmend auf Rücklagen zurückgegriffen werden und mit deren Aufbrauchen sind Kommunen vermehrt gezwungen, Liquiditätskredite zur Deckung von Fehlbeträgen aufzunehmen. Der Anstieg der Liquiditätskredite (2025) um mehr als 1 Mrd. im Vorjahresvergleich verdeutlicht dies.

Auch wenn sich die Steuereinnahmen der niedersächsischen Kommunen trotz eines gesamtwirtschaftlich weiterhin schwierigen Umfeldes nach dem Einbruch durch die COVID-19 Pandemie wieder erholen konnten – ggü. dem Vorjahr stiegen die Steuereinnahmen im Jahr 2025 brutto auf 14.040 Mio. Euro (+7,8 %) an (+1.006 Mio. Euro ggü. Vorjahr) –, blieb die Entwicklung hinter dem Ausgabenanstieg der letzten Jahre zurück.

Die Einnahmen aus dem kommunalen Finanzausgleich beliefen sich im Jahr 2025 auf 5.495 Mio. Euro¹ und verringern sich damit um -99 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (5.594 Mio. Euro). Der im Hinblick auf das Gesamtvolumen des kommunalen Finanzausgleichs als geringfügig einzustufende Rückgang steht im Einklang mit den marginal sinkenden verbundrelevanten Steuereinnahmen des Landes und der negativen Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2024 in Höhe von -69,5 Mio. Euro, die im Jahr 2025 kassenwirksam wurde. Bezogen auf das Rechnungsjahr 2025² belief sich der Gesamtbetrag der Finanzzuweisungen einschließlich Finanzausgleichsumlage des kommunalen Finanzausgleichs auf rund 5,8 Mrd. Euro. Perspektivisch steigen die Einnahmen aus dem KFA im Jahr 2026 auf über 6 Mrd. Euro, nachdem erst 2022 die 5 Mrd. Euro-Grenze und 2017 die 4 Mrd. Euro-Grenze überschritten worden ist (vgl. Abbildung 16).

¹ Ist-Auszahlungen des LSN (Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen) ohne Finanzausgleichsumlage.

² Rechnerischer Wert der Finanzzuweisungen einschließlich Finanzausgleichsumlage (ohne den Wert der Steuerverbundabrechnungen des Vorjahres) vor Abzug der tatsächlichen Auszahlungen im Kassenjahr durch das LSN.

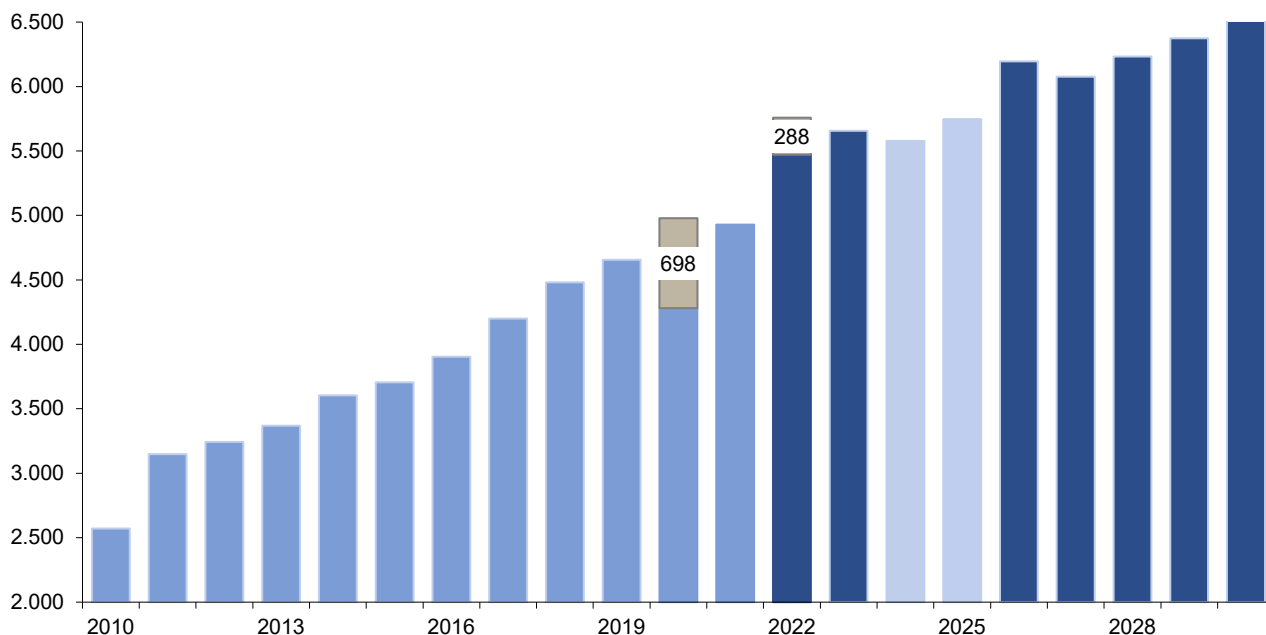


Abbildung 16: Kommunaler Finanzausgleich – KFA - (blau) und Maßnahmen des kommunalen Rettungsschirms mit KFA-Bezug (beige) in Mio. Euro (Quellen: bis 2024 Ist-Zahlen des LSN; für 2025 Steuerverbundabrechnung 2025; für 2026 Wert aus HP 2026; ab 2027 Zahlen aus der Steuerschätzung Mai 2026)

Insgesamt zeigt sich, dass die finanzielle Entwicklung in den vergangenen Jahren für das Land und die Kommunen zum Teil deutlich voneinander abwich, sich aktuell aber wieder annähert: Erstmals seit der COVID-19-Pandemie ist wieder festzustellen, dass sich die Finanzierungssalden beider Ebenen wieder im negativen Bereich bewegen. Dabei verbleibt der kommunale Finanzierungssaldo trotz eines leichten Absinkens weiterhin auf einem hohen negativen Niveau. Für das Land zeigen die jüngsten Entwicklungen des Finanzierungssaldos, dass unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit auch die Handlungsmöglichkeiten des Landes begrenzt sind und derzeit keine nachhaltige Verbesserung der Landesfinanzen durch strukturell verbesserte wirtschaftliche Rahmenbedingungen bzw. höhere Steuereinnahmentwicklung zu erwarten ist.

Für die künftige Prüfung der Angemessenheit der Verteilungssymmetrie zwischen Land und Kommunen wird entscheidend sein, insbesondere die weitere Entwicklung der Finanzierungssalden genau zu beobachten, Ursachen weiter zu analysieren und durch geeignete Maßnahmen abzumildern. In diesem Zuge wird insbesondere zu prüfen sein, inwieweit die seitens der Landesregierung außerhalb des Steuerverbundes ergriffenen kommunalen Entlastungsmaßnahmen zu einer nachhaltigen Besserung der kommunalen Finanzlage beitragen können. Im

Weiteren wird auf den von der Landesregierung am 29.06.2026 beschlossenen Finanzstatusbericht 2026 verwiesen.

Im Rahmen der jüngsten Mai-Steuerschätzung 2026 wurden auch die Steuereinnahmeerwartungen der niedersächsischen Kommunen angepasst. Für die Jahre 2026 - 2030 ist gegenüber der letzten Schätzung mit geringeren Steuereinnahmen i. H. v. -370 / -403 / -421 / -437 / -461 Mio. Euro zu rechnen. Maßgeblich hierfür sind die konjunkturell bedingt geringer geschätzten Gewerbesteuererinnahmen sowie die Mindereinnahmen aus den erstmals zentral geschätzten Steuerrechtsänderungen.

Auf Grundlage des im Jahr 2009 zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden unterzeichneten Zukunftsvertrages wurde mit §§ 14 a ff. N FAG für Kommunen mit besonderen strukturellen Problemen die zeitlich befristete Möglichkeit geschaffen, dauerhaft eine Freistellung von bis zu 75 % ihrer finanziellen Belastungen durch Zins und Tilgung der aufgelaufenen Liquiditätskredite zu erhalten. Notleidende Kommunen, die nicht die Bewilligungsvoraussetzungen des § 14 a N FAG erfüllen, konnten auf Grundlage des § 14 b N FAG sogenannten Stabilisierungshilfen in Höhe von 60 % der bis zum 31.12.2014 aufgelaufenen Liquiditätskredite beantragen. Das Land Niedersachsen und die Kommunen stellen für

diese Zwecke in den Jahren 2012 - 2040 jeweils 35 Mio. Euro p.a. in einem gemeinsamen Entschuldungsfonds zur Verfügung. Insgesamt sind dies knapp 2 Mrd. Euro. Darüber hinaus beabsichtigt die Landesregierung, die seitens des Bundes mit dem Länder- und Kommunalentlastungsgesetzes (LKEG) in Aussicht genommene Unterstützung der Länder bei der Reduzierung kommunaler Altschulden vollständig ohne Anrechnung auf bisherige Leistungen des Landes nach noch festzulegenden Kriterien an die kommunale Ebene auszukehren. Auf Niedersachsen entfallen nach den aktuellen Vorschlägen des Bundes rund 22,9 Mio. Euro p.a. für die Jahre 2026 bis 2029.

Auch in Bezug auf den hohen Investitionsbedarf der Kommunen unterstützt das Land weiterhin seine Kommunen. Die zweite Tranche des bereits im Jahr 2025 beschlossenen Kommunalen Investitionsprogrammes „KIP 3“ wird in 2026 ausgezahlt (200 Mio.

Euro nach bereits 400 Mio. Euro in 2025). Zudem leitet das Land von den auf Niedersachsen entfallenden Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes (SVIK, rund 9,4 Mrd. Euro) einen Anteil von 50 % unmittelbar pauschal und ohne inhaltliche oder formale Einschränkungen an die niedersächsischen Kommunen weiter. Mit den Kommunalen Spitzenverbänden Niedersachsen ist zudem vereinbart worden, mindestens weitere 10 % für Maßnahmen einzusetzen, die auch den „kommunalen Interessen dienen“ – hierbei wird es sich absehbar zu einem relevanten Anteil um Förderprogramme handeln, die vorwiegend auf die kommunale Ebene zielen. Das Land stellt damit sicher, dass die Kommunen in Bezug auf die Finanzierung von Investitionen in deren Infrastruktur um mindestens 5,65 Mrd. Euro entlastet werden, was einem Anteil von 60 % der auf Niedersachsen entfallenden Mitteln aus dem SVIK entspricht.

3.2 Zahlungen an die Kommunen

Die folgende Übersicht stellt die Zahlungen des Landes insgesamt an die Kommunen dar, differenziert nach den Zuweisungen innerhalb und den Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes.

Die Zahlungen an den kommunalen Bereich steigen im Jahr 2026 insgesamt um +4,4 %. Ursächlich hierfür ist insbesondere die Anhebung der erhöhten

Beteiligung des Landes an den Kita-Betreuungskosten. Im Jahr 2027 bleibt das Niveau unverändert (+0,1 % ggü. Vorjahr), während im Jahr 2028 vor allem durch den Zuwachs bei den Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes die Gesamtzahlungen um 1,7 % ansteigen. Damit fließt weiterhin nahezu jeder dritte Euro der bereinigten Ausgaben des Landes an die Kommunen.

	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
Zahlungen an den kommunalen Bereich in Mio. Euro	15.746	15.768	16.041	16.459	16.947
Veränderung in %	4,4	0,1	1,7	2,6	3,0
<u>Nachrichtlich:</u>					
Zuwachsraten der bereinigten Ausgaben des Landeshaushalts in %	5,9	-0,9	3,2	2,5	2,5
davon Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes in Mio. Euro	6.195	6.033	6.232	6.375	6.572
Veränderung in %	11,6	-2,6	3,3	2,3	3,1
davon Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes in Mio. Euro	9.551	9.735	9.809	10.084	10.375
Veränderung in %	0,2	1,9	0,8	2,8	2,9

Während die vorangestellte Tabelle die Zahlungen insgesamt an die kommunale Ebene darstellt, erläutert die nachfolgende Tabelle die Zahlungen des

Landes an den kommunalen Bereich gegliedert nach Aufgabenfeldern der Einzelpläne (in Mio. Euro).

	Aufgabenfelder (in Mio. Euro)	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	75,6	65,6	68,2	69,7	71,2
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen	2,3	9,9	12,2	11,8	2,4
03.5	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler	650,9	665,2	663,4	661,0	657,8
03.6	Sport	15,0	0,3	0,0	0,9	0,0
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	203,9	3,9	3,9	3,9	3,9
03	Summe 03 (MI)	947,8	744,9	747,6	747,2	735,3
05.1	Gesundheit	134,3	111,5	102,7	105,3	105,8
05.2	Jugend und Familie	379,9	445,9	430,4	407,9	395,4
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	6.082,7	6.372,1	6.631,1	6.904,6	7.207,3
05.4	Frauen	3,4	6,5	6,7	6,7	6,7
05.6	Migration und Teilhabe	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
05	Summe 05 (MS)	6.602,0	6.937,7	7.172,6	7.426,2	7.717,0
06.3	Kunst und Kultur	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	34,2	30,4	30,4	32,2	32,2
06	Summe 06 (MWK)	35,3	31,5	31,5	33,3	33,3
07.1	Elementarbereich	1.158,0	1.048,9	859,9	858,6	861,2
07.2	Schule und Berufsausbildung	94,4	135,3	116,5	120,3	120,1
07	Summe 07 (MK)	1.252,4	1.184,4	976,4	978,9	981,3
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	2,0	12,1	12,1	12,1	12,1
08.4	Straßen	85,7	86,7	86,7	85,7	85,7
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	169,1	253,0	253,0	253,0	253,0
08.8	Städtebau und Wohnungswesen	265,6	303,2	346,9	386,2	399,6
08	Summe 08 (MW)	522,4	655,0	698,6	737,0	750,4
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	20,9	10,9	10,9	0,9	0,9
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	1,3	1,0	1,3	2,0	2,0
09	Summe 09 (ML)	22,2	11,9	12,2	2,9	2,9
11.3	Sonstige Aufgaben des MJ	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
11	Summe 11 (MJ)	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
15.1	Wasserwirtschaft	24,2	21,7	21,2	20,5	19,4
15.2	Abfälle und Altlasten	13,3	11,6	14,6	11,6	11,6
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	7,1	9,4	6,8	5,8	6,0
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
15	Summe 15 (MU)	45,7	43,6	43,4	38,6	37,7
19.0	IT im MS	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0
19	Summe 19 (IT)	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0

Aufgabenfelder (in Mio. Euro)		HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
29.1	Zentrale Institutionen	17,7	23,7	23,7	18,5	15,3
29.2	Finanzzuweisungen	6.292,8	6.130,3	6.329,6	6.471,6	6.668,7
29.4	Beamtenversorgung	6,1	4,6	4,6	4,6	4,6
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0
29	Summe 29	6.318,7	6.158,5	6.357,9	6.494,7	6.688,6
	<u>Insgesamt*</u>	<u>15.746,7</u>	<u>15.768,0</u>	<u>16.040,8</u>	<u>16.458,9</u>	<u>16.946,6</u>

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

4 EU-Förderperioden

4.1 EU-Förderung in den Jahren 2021 - 2027

Niedersachsen wird in den Haushaltsjahren 2021 - 2027 weiterhin erheblich von der EU-Förderung profitieren. In den Förderbereichen der ländlichen Entwicklung (ELER) für die Jahre 2021 und 2022 sowie die Förderperiode 2023 - 2027, der Kohäsionspolitik (Multifonds mit EFRE und ESF), React-EU in den

Jahren 2021 - 2023 und dem Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) in der Förderperiode 2021 - 2027 werden mehr als 2,8 Mrd. Euro aus den EU-Haushalten für Niedersachsen zur Verfügung gestellt.

4.1.1 EFRE- und ESF-Programme

In der Förderperiode 2021 - 2027 wird Niedersachsen knapp 1.059 Mio. Euro erhalten. Das sind rd. 81 Mio. Euro mehr als in der Förderperiode 2014 - 2020. Von dem Zuwachs entfallen 68 Mio. Euro auf die Übergangsregion Lüneburg. Es wird wieder ein Multifondsprogramm aufgelegt, je ein EFRE-Programm je Gebietskategorie (ÜR und SER) und je ein ESF+-Programm je Gebietskategorie zusammengefasst in einem Programm. Die Förderbedarfe wurden bereits

mit Beginn des Prozesses zur EU-Förderstrategie 2018 unter Beteiligung der Wirtschafts- und Sozialpartner und der Zivilgesellschaft in den Fokus gestellt. Die Schwerpunktsetzung und Ausrichtung des Multifondsprogramms EFRE / ESF+ für die Förderperiode 2021 - 2027 erfolgte in enger Abstimmung zwischen den Ressorts. Die Mittel verteilen sich wie folgt (in Mio. Euro):

	Gesamtsumme 2021 - 2027	Übergangsregion Lüneburg EFRE	SER EFRE	Übergangsregion Lüneburg ESF	SER ESF
EU-Strukturfondsmittel in Mio. Euro	1.058,9	307,7	490,6	85,1	175,5

Mit seinem Multifondsprogramm wird Niedersachsen den Zielen der EU sowie den selbst gesetzten Zielen der eigenen EU-Förderstrategie gerecht. Berücksichtigt werden u.a. die von Seiten der EU vorgegebene thematische Konzentration, die Ziele des Europäischen Green Deal und die Notwendigkeit für einen innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandel der Regionen. Der Niedersächsische Multifonds EFRE / ESF+ leistet zudem einen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte.

41 % der Mittel (438 Mio. Euro) sind für „ein intelligenteres Europa“ vorgesehen, d. h. vor allem für Innovationen und wirtschaftlichen Wandel. Insgesamt 47 % (499 Mio. Euro) stehen für ein grüneres und soziales Europa zur Verfügung. Weitere 62 Mio. Euro (6 % des Multifonds) fließen in die Stadtentwicklung. Innerhalb dieses Mittelvolumens werden Fördermöglichkeiten für regionale Belange unter Beteiligung der Partner vor Ort eröffnet. Zusammengerechnet zieht sich dieses wie ein Querschnittsziel mit 15 % der für

die Förderung zur Verfügung stehenden Mittel durch die o. a. politischen EU-Ziele. Dadurch wird die bereits mit der Förderperiode 2014 - 2020 begonnene und von den Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo-Partner) eingeforderte stärkere Berücksichtigung von regionalen Belangen mit mehr als 156 Mio. Euro allein aus den Mitteln des Multifonds fortgesetzt. Niedersachsen bietet eine Grundförderung über Richtlinien und Fördergrundsätze der Ressorts sowie territoriale Instrumente für die regionale Förderung an. So wird bedarfsgerecht auf die unterschiedlichen

Herausforderungen der Regionen reagiert und die eingeleitete Regionalpolitik der Landesregierung konsequent fortgeführt.

Besonders berücksichtigt werden die Bedarfe der Übergangsregion Lüneburg. Mehrere Einzelmaßnahmen werden an die regionalen Spezifika der Übergangsregion angepasst.

Im Jahr 2026 befindet sich das Multifondsprogramm planmäßig in der Umsetzung.

4.1.2 ELER

Durch die Verlängerung der bisherigen Förderperiode bis zum Jahr 2022 hat die neue ELER-Förderperiode erst im Jahr 2023 begonnen. Durch die Einführung eines nationalen GAP-Strategieplans, der einen einheitlichen Rahmen setzt, gibt es keine Programme auf Ebene der Bundesländer mehr. Niedersachsen hat hinsichtlich des Angebots und der Umsetzung der Förderung eine gemeinsame Förderregion mit Bremen und Hamburg geschaffen. Für die Jahre 2023 – 2027 stehen rd. 1,15 Mrd. Euro an

ELER-Mitteln für die Länder Niedersachsen, Bremen und Hamburg zur Verfügung. Der Anteil Bremens liegt bei rd. 1 % der EU-Mittel, der Anteil Hamburgs bei rd. 2 %. Mit den Mitteln werden insbesondere die Themen biologische Vielfalt, Umwelt- und Klimaschutz sowie Tierwohl adressiert. Im Zentrum steht die Unterstützung der Transformation der Landwirtschaft hin zu nachhaltigeren Wirtschaftsweisen. Zudem bleibt die Stärkung der ländlichen Räume in Niedersachsen ein wichtiger Förderbereich.

4.1.3 EMFAF

Für den Europäischen Meeres- Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF) stehen dem Land Niedersachsen bis zu 26,2 Mio. Euro an Fördermitteln von der EU zur Verfügung. Das Programm Deutschlands wurde am 23.11.2022 genehmigt. Die nationale Kofinanzierung ist in den Kapiteln 0961 und 0904 veranschlagt. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen zur Stärkung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Fischerei und Aquakultur, zur Ver-

arbeitung und Vermarktung, zur Innovation, Energieeffizienz und Digitalisierung sowie zum Schutz der Meeresumwelt und zur Sicherung regionaler Wertschöpfung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt zudem auf der Entwicklung des Fischwirtschaftsgebietes Niedersächsische Nordseeküste, um die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung der fischereiabhängigen Küstenregionen gezielt zu unterstützen.

4.1.4 Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)

Die Interreg-Programme mit niedersächsischer Beteiligung (Interreg A Deutschland-Niederland, Interreg B Nord- und Ostsee, Interreg B Mitteleuropa und Nordwesteuropa (erstmalig) sowie Interreg Europe und Interact) für die Förderperiode 2021 – 2027

befinden sich im Jahr 2026 alle in der Umsetzung. Die Umsetzung erfolgt planmäßig.

Folgende Prioritäten werden in den Interreg-Programmen mit niedersächsischer Beteiligung angesprochen:

	Interreg A Deutsch- land- Niederland	Interreg B Nordsee	Interreg B Ostsee	Interreg B Nordwest- europa	Interreg B Mitteleu- ropa	Interreg Europe
Intelligenteres, wettbewerbs- fähigeres Europa (PZ 1)	👍	👍	👍	👍	👍	👍
Grüneres, CO2-ärmeres Eu- ropa (PZ 2)	👍	👍	👍	👍	👍	👍
Stärker vernetztes Europa (PZ 3)					👍	👍
Sozialeres, inklusiveres Europa (PZ 4)	👍			👍		👍
Bürgernäheres Europa (PZ 5)						👍
Bessere Governance (Interreg spezifisches Ziel)	👍	👍	👍		👍	👍

Die für das Interreg A-Programm „DE-NL“ nach derzeitigem Erkenntnisstand erwarteten Kofinanzierungsbedarfe sowie die Mittel für die Kosten der

Programmdurchführung (Technische Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit etc.) wurden bis 2027 ff. (n+2-Regelung) aufgenommen.

4.2 EU-Förderung in den Jahren 2028 – 2034

Da der Mehrjährige Finanzrahmen der EU noch nicht verabschiedet wurde, liegen derzeit noch keine belastbaren Zahlen über die künftig zur Verfügung stehenden EU-Mittel vor.

Die Ziele der EU werden derzeit verhandelt. Eine Ausrichtung der zukünftigen EU-Förderung in

Niedersachsen inklusive des Niedersächsischen Kapitels im DNRPP orientiert sich an den bekannten Zielen der EU und der Landesstrategie zur EU-Förderung. Die Schwerpunktsetzung und Ausrichtung der EU-Förderung in der kommenden Förderperiode erfolgen in enger Abstimmung mit den Ressorts.

4.2.1 Deutscher Nationaler und Regionaler Partnerschaftsplan (DNRPP)

In der Förderperiode 2028 - 2034 soll die niedersächsische Beteiligung an den bisherigen Interreg-Programmen (neu Chapter) – Interreg A Deutschland-Niederland, Interreg B Nord- und Ostsee, Interreg B Mitteleuropa und Nordwesteuropa sowie Interreg Europe und Interact – fortgesetzt werden. Um entsprechende Kooperationsverträge abschließen zu

können, wurden auf Basis der bislang veröffentlichten Verordnungsentwürfe (Stand: Juli 2025) die erwarteten Beiträge zur Kofinanzierung der Technischen Hilfe für alle Chapter und der EFRE-Förderung für Projekte im Interreg A-Chapter Deutschland-Niederland fortgeschrieben.

4.2.2 Europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg)

In der Förderperiode 2028 - 2034 soll die niedersächsische Beteiligung an den bisherigen Interreg-Programmen (neu Chapter) – Interreg A Deutschland-Niederland, Interreg B Nord- und Ostsee, Interreg B Mitteleuropa und Nordwesteuropa sowie Interreg Europe und Interact – fortgesetzt werden. Um entsprechende Kooperationsverträge abschließen zu

können, wurden auf Basis der bislang veröffentlichten Verordnungsentwürfe (Stand: Juli 2025) die erwarteten Beiträge zur Kofinanzierung der Technischen Hilfe für alle Chapter und der EFRE-Förderung für Projekte im Interreg A-Chapter Deutschland-Niederland fortgeschrieben.

5. Anhang

Tabelle 5.1

Entwicklung der Einnahmen (in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorjahr in %)

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09)	35.991,0 5,0 %	36.431,0 1,2 %	37.434,0 2,8 %	38.319,0 2,4 %	39.514,0 3,1 %
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)	206,8 6,1 %	221,7 7,2 %	223,8 0,9 %	223,8 0,0 %	223,8 0,0 %
3. Entnahme aus der Konjunktur- bereinigungsrücklage	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %	0,0 0,0 %
3. Bundesergänzungszuweisung - BEZ	513,0 -23,5 %	618,0 20,5 %	629,0 1,8 %	648,0 3,0 %	669,0 3,2 %
4. Kfz-Steuer-Kompensation	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %	896,0 0,0 %
5. Förderabgabe	50,0 25,0 %	46,0 -8,0 %	36,0 -21,7 %	36,0 0,0 %	36,0 0,0 %
6. Bundesmittel (Gr. 151, 171, 221, 231, 291, 311 u. 331)	4.441,8 4,2 %	4.609,5 3,8 %	4.795,4 4,0 %	4.940,4 3,0 %	5.085,6 2,9 %
7. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1.784,6 932,8 %	103,4 -94,2 %	793,8 667,7 %	678,7 -14,5 %	678,7 0,0 %
8. Nettokreditaufnahme gem. HG	1.684,6	2.024,9	1.840,5	1.656,2	1.468,6
9. Sonstiges	2.666,9 10,6 %	2.660,6 -0,2 %	2.672,6 0,5 %	2.958,9 -0,1 %	2.934,0 -0,8 %
10. Gesamteinnahmen	48.234,8 5,8 %	47.611,1 -1,3 %	49.321,1 3,6 %	50.357,0 2,1 %	51.505,7 2,3 %

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

Tabelle 5.2

Struktur der Einnahmen

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		HP	HPE	Planung	
		2026	2027	2028	2029 2030
1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09)		35.991,0	36.431,0	37.434,0	38.319,0 39.514,0
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)		206,8	221,7	223,8	223,8 223,8
<u>davon:</u>					
0903 - 099 81	Abgabe der Molkereien	2,3	2,3	2,3	2,3 2,3
0903 - 099 91	Jagdabgabe	2,7	2,7	2,7	2,7 2,7
0961 - 099 91	Fischereiabgabe	-	-	2,1	2,1 2,1
1399 - 093 11	Spielbankabgabe	37,0	37,0	37,0	37,0 37,0
1399 - 093 14	Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe	18,7	24,6	24,6	24,6 24,6
1552 - 099 95	Abwasserabgabe	30,1	30,1	30,1	30,1 30,1
1556 - 099 10	Wasserentnahmegebühr	116,0	125,0	125,0	125,0 125,0
3. Entnahme aus der Konjunkturbereinigungs- rücklage (Kap. 1302 Tit. 359 13)		-	-	-	- -
4. Bundesergänzungszuw. -BEZ- (Kap. 1310 Tit. 211 11 und Tit. 211 13)		513,0	618,0	629,0	648,0 669,0
5. Kfz-Steuer-Kompensation (Kap. 1310 Tit. 211 12)		896,0	896,0	896,0	896,0 896,0
6. Förderabgabe (Kap. 1302 Tit. 122 12)		50,0	46,0	36,0	36,0 36,0
7. Bundesmittel (ohne BEZ und Kfz-St.-Komp.)		4.441,8	4.609,5	4.795,4	4.940,4 5.085,6
<u>davon insbesondere:</u>					
Gemeinschaftsaufgaben (GA - Artikel 91 a GG)					
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur		32,9	38,8	38,8	38,8 38,8
- Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes		176,2	184,3	184,3	184,2 184,2
0302 - 231 01	Erstattung für die Erhaltung von Gräbern auf Grund des Gräbergesetzes	3,8	3,8	3,8	3,8 3,8
0302 - 231 12	Zuweisungen vom Bund für den Vollzug im Bereich StrRehaG	3,6	3,6	3,7	3,8 3,8
0302 - 231 61	Erstattung von Wahlkosten	2,3	-	9,8	12,7 2,4
0311 - 231 01	Erstattung von Bergungskosten vom Bund	4,0	8,5	8,5	8,5 8,5
0320 - 231 71	Erstattungen vom Bund für Digitalfunk	9,2	7,8	7,8	7,8 7,8
0328 - 231 10	Landesaufnahmebehörde	7,0	4,5	4,5	4,5 4,5
0410 - 231 11	Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes	162,7	175,3	181,6	181,6 181,6
0510 - 231 11	Zuweisungen des Bundes gemäß Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	95,9	91,3	91,3	91,3 91,3
0530 - 231 11	Erstattungsleistungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung gem. § 46 a SGB XII	1.189,5	1.479,4	1.553,3	1.631,0 1.712,5
0530 - 231 14	Erstattungsleistungen des Bundes nach § 136a SGB XII	2,7	-	-	- -
0532 - 231 11	Erstattungen des Bundes für Aufwendungen im Sozialen Entschädigungsrecht	67,3	61,0	59,7	58,5 57,4
0536 - 231 66	Erstattung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 46 Abs. 5 SGB II	1.189,5	1.173,1	1.177,8	1.182,5 1.202,9
0572 - 231 66	Zuweisungen vom Bund zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen	4,4	4,4	4,4	4,4 4,4
0574 - 231 72	Erstattungen des Bundes gem. Unterhaltsvorschussgesetz	138,0	141,8	141,8	141,8 141,8

Tabelle 5.2

Struktur der Einnahmen

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)				HP	HPE	Planung	
				2026	2027	2028	2029 2030
0603	- 231 75	Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL - vormals "Blaue Liste") - Betrieb und Investitionen	331 75	22,5	26,7	26,8	27,0 27,0
0604	- 331 70	Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen der Hochschulen (ohne Medizin)		18,4	8,4	9,4	- -
0605	- 231 01	Zuweisungen des Bundes für Schüler-BAföG (Zuschüsse)		56,0	59,0	59,0	59,0 59,0
0605	- 231 02	Zuweisungen des Bundes für Studierenden-BAföG (Zuschüsse und Darlehen)		281,0	274,0	274,0	274,0 274,0
0608	- 231 91	Nationales Hochleistungsrechnen an Hochschulen, Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern gem. Art. 91b Abs. 1 GG		3,7	3,7	7,5	3,8 3,8
0608	- 231 97	Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Zukunftsvertrages Studium und Lehre stärken		150,6	155,6	160,2	165,0 170,0
0651	- 231 01	Zuweisungen des Bundes an die Stiftung Technische Informationsbibliothek	331 01	12,2	12,1	12,1	12,0 12,0
0820	- 231 10	Erstattungen und Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Auftragsverwaltung		22,0	22,0	22,0	22,0 22,0
0820	- 231 13	Erstattung von Personalkosten für Betriebspersonal auf Bundesfernstraßen durch den Bund		30,0	30,0	30,0	30,0 30,0
0830	- 331 61	Zuweisungen vom Bund zu Bau und Betrieb des JadeWeserPorts in Wilhelmshaven		2,0	2,0	2,0	2,0 2,0
0840	- 231 62	Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz		219,0	266,0	266,0	266,0 266,0
0841	- 331 12	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Sozialer Wohnungsbau)		250,1	309,3	373,9	428,0 475,4
0842	- 331 63	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Städtebauförderungsprogramm)		39,0	36,2	54,9	70,2 73,3
0904	- 331 78	Waldschutzmaßnahmen, Anpassung der Wälder an den Klimawandel - Zuweisungen des Bundes für Investitionen		1,3	3,6	3,6	1,2 -
1105	- 231 10	Justizvollzug - Erstattungen und Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich		1,7	2,6	2,6	2,6 2,6
1350	- 231 61	Erstattung anteiliger Versorgungsbezüge vom Bund		6,0	6,0	6,0	6,0 6,0
1502	- 231 01	Zuweisung des Bundes für Sanierungsmaßnahmen am Dethlinger Teich		6,8	8,6	8,6	8,6 8,6

Tabelle 5.2

Struktur der Einnahmen

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)	HP 2026	HPE 2027	2028	Planung 2029	2030
8. Sonstige Einnahmen	2.460,1	2.452,2	2.464,0	2.750,7	2.726,3
(ohne Nr. 1 - 7, Kreditmarktmittel, Entnahmen Allgem. Rücklage und Haushaltstechnische Verrechnungen), davon insbesondere:					
OGr. 11 - Verwaltungseinnahmen	925,8	993,1	999,1	1.005,0	1.004,6
davon: Epl. 03	77,3	79,4	80,4	81,0	81,5
Epl. 04	115,0	138,6	143,4	144,9	145,9
Epl. 05	22,6	22,9	23,4	23,5	23,6
Epl. 06	23,2	23,2	23,1	23,1	23,1
Epl. 07	17,2	17,1	17,1	17,1	17,1
Epl. 08	17,1	23,3	23,3	22,4	22,4
Epl. 09	16,2	17,9	17,5	17,5	15,5
Epl. 11	538,1	563,8	563,8	568,5	568,5
Epl. 13	41,9	43,2	43,2	43,2	43,2
Epl. 15	55,7	62,0	62,1	62,1	62,1
Epl. 01, 02, 12, 14, 16, 17, 19 und 20	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
OGr. 12 - Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen und Förderabgabe)	293,3	294,5	290,0	284,4	284,4
davon: Gewinne aus Unternehmen u. Beteilig. (Gr.121)	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Glücksspielabg. § 13 NGlÜSpG (13 02-122 11)	147,3	147,3	147,3	147,3	147,3
Mieten und Pachten (Gr. 124)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
OGr. 13 - Vermögensveräußerungen, Kapitalrückzahlungen	2,6	2,1	2,1	2,1	2,1
OGr. 14 - Einn. Inanspruchnahme von Gewährleistungen	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
OGr. 15 u.16 - Zinseinnahmen	150,4	150,4	150,4	150,4	150,4
OGr. 17 u. 18 - Darlehnsrückflüsse aus öffentl. und sonstigen Bereichen	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
Grp. 213 - Allgem. Finanzzuweisungen von Gemeinden	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
davon:					
1312 - 213 11 Entschuldungsumlage der Kommunen	35,0	35,0	35,0	35,0	35,0
1312 - 213 81 Finanzausgleichsumlage	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0
OGr. 23 - sonstige Zuweisungen aus dem öffentl. Bereich	4.209,4	4.325,4	4.427,8	4.803,2	4.882,6
davon: vom Bund (Gr. 231)	3.929,7	4.037,0	4.139,7	4.224,9	4.326,4
von Ländern (Grp. 232)	202,9	205,7	205,5	206,6	206,7
von Gemeinden (Gr. 233)	72,1	74,6	74,2	74,1	74,5
von Sondervermögen (Gr. 234)	2,9	4,0	3,5	292,7	270,2
von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit (Grp. 235 und 236)	1,8	4,1	4,7	4,7	4,7
OGr. 26 - Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	50,4	53,1	53,1	53,2	53,2
davon:					
0405 - 261 01 Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
0406 - 261 01 Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer	40,5	43,0	43,0	43,0	43,0
0420 - 261 10 NLBV - Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	5,6	5,8	5,8	6,0	6,0
0420 - 261 11 NLBV - Einnahmen von Verwaltungskosten von Drittkunden	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
OGr. 27 - Zuschüsse von der EU	2,5	3,1	2,9	2,7	2,7

Tabelle 5.2

Struktur der Einnahmen

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)	HP	HPE	Planung		
	2026	2027	2028	2029	2030
OGr. 28 - Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	231,3	237,4	239,7	239,5	238,9
davon: Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen (Kap.13 50)	178,9	184,1	185,9	185,6	185,4
0314 - 282 10 SiN - Erstattung von Lehrgangskosten (Ausb.)	3,4	3,9	3,9	3,9	3,9
0314 - 282 11 SiN - Erstattungen von Seminarkosten (Fortb.)	4,4	4,2	4,3	4,4	4,5
0601 - 281 17 Erst. der Landesbetriebe für Beihilfeleistungen	8,0	9,0	9,0	9,0	9,0
0601 - 281 18 Erst. der Stiftungen für Beihilfeleistungen	6,8	6,6	6,6	6,6	6,6
0679 - 281 12 Erst. durch die Klosterkammer Hannover	7,5	8,0	8,2	8,3	8,5
1399 - 281 63 Erst. von Ausgaben f. die gesetzl. Unfallversicherung des Landes Niedersachsen durch Landesbetriebe	4,7	4,4	4,4	4,4	4,4
OGr. 32 - Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	1.684,6	2.024,9	1.840,5	1.656,2	1.468,6
OGr. 33 - Zuweisungen f. Investitionen aus dem öff. Bereich	658,5	655,6	734,3	795,9	839,3
davon: vom Bund (Gr. 331)	512,1	572,5	655,7	715,5	759,1
von Ländern (Grp. 332)	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
von Gemeinden und Gemeindeverb. (Gr. 333)	127,4	56,3	54,5	56,3	56,3
von Sondervermögen (Gr. 334)	18,4	26,2	23,5	23,5	23,3
OGr. 34 - Beiträge u. sonstige Zuschüsse f. Investitionen	250,9	250,9	250,9	250,9	250,9
davon:					
0609 - 342 76 Zuschüsse der "VolkswagenStiftung" zur zusätzlichen Förderung von Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
OGr. 35 - Entnahmen aus Rücklagen, Fonds u. Stöcken	65,7	35,3	48,3	43,0	42,0
(ohne Allgemeine Rücklage und Konjunkturbereinigungsrücklage)					
OGr. 37 - Globale Mehr- und Mindereinnahmen	-	-	-	-	-
9. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	1.784,6	103,4	793,8	678,7	678,7
10. Haushaltstechnische Verrechnung (OGr. 38)	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
Summe Ziff. 1 - 6	37.656,8	38.212,7	39.218,8	40.122,8	41.338,8
Gesamteinnahmen	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.357,0	51.505,7

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

**Entwicklung der Ausgaben und des Ausgaberahmens
(in Mio. Euro und Veränderung gegenüber Vorjahr in %)**

Art der Ausgaben (in Mio. Euro)	HP	HPE		Planung	
	2026	2027	2028	2029	2030
1. Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4)	17.570,8 5,6 %	18.023,7 2,6 %	18.945,5 5,1 %	19.826,1 4,6 %	20.368,1 2,7 %
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51 - 54)	2.402,5 3,7 %	2.458,4 2,3 %	2.451,5 -0,3 %	2.431,1 -0,8 %	2.427,1 -0,2 %
3. Schuldendienst (OGr. 56 - 59)	1.232,6 5,9 %	1.447,6 17,4 %	1.660,3 14,7 %	1.806,9 8,8 %	2.050,6 13,5 %
4. Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke mit Ausnahme für Investitionen (HGr. 6)	22.745,6 7,8 %	23.229,5 2,1 %	23.720,0 2,1 %	24.165,5 1,9 %	24.768,7 2,5 %
5. Bauausgaben (HGr.7)	529,2 15,8 %	323,4 -38,9 %	324,5 0,3 %	284,2 -12,4 %	287,3 1,1 %
6. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (HGr. 8)	3.739,1 -2,7 %	2.392,8 -36,0 %	2.499,6 4,5 %	2.493,6 -0,2 %	2.544,6 2,0 %
7. Besondere Finanzierungsvorgänge (HGr. 9)	14,9 -171,6 %	-264,4 -1.873,6 %	-280,3 6,0 %	-302,8 8,0 %	-302,3 -0,2 %
davon					
Zuführung an die Allgem. Rücklage (1302 - 919 12)	-	-	-	-	-
Zuführung an die Konjunkturbereinigungsrücklage (1302 - 919 13)	-	-	-	-	-
Globale Minderausgaben (Grp. 972)	-222,1	-472,9	-489,1	-511,1	-510,1
haushaltstechnische Verrechnungen (OGr. 98)	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
Fehlbetragsabdeckung Vorjahr (Grp. 961)	-	-	-	-	-
8. Gesamtausgaben	48.234,8 5,8 %	47.611,1 -1,3 %	49.321,1 3,6 %	50.704,5 2,8 %	52.144,2 2,8 %
abzügl. Gesamteinnahmen s. Tab. 7.1 Nr. 10	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.357,0	51.505,7
Differenz	-	-	-	347,5	638,5

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		HP	HPE		Planung	
		2026	2027	2028	2029	2030
1	Einnahmen der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 17)	43.579,7	44.329,7	45.441,7	46.721,2	48.015,6
11	Steuern und EU-Eigenmittel	35.991,0	36.431,0	37.434,0	38.319,0	39.514,0
1101	Lohnsteuer	9.672,0	9.801,0	10.156,0	10.334,0	10.772,0
1102	veranlagte Einkommensteuer	3.368,0	3.221,0	3.320,0	3.451,0	3.652,0
1103	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftsteuer, Abgeltungssteuer,	1.496,0	1.446,0	1.480,0	1.528,0	1.550,0
1104	Umsatzsteuer	16.118,0	16.668,0	17.189,0	17.653,0	18.124,0
1105	Gewerbsteuerumlage	324,0	302,0	308,0	326,0	346,0
1113	Biersteuer	21,0	18,0	18,0	18,0	17,0
1114	sonstige Landessteuern	2.741,0	2.889,0	2.973,0	3.055,0	3.142,0
1118	Grundsteuer	-	-	-	-	-
1119	Gewerbsteuer	-100,0	-	-	-	-
12	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	206,8	221,7	223,8	223,8	223,8
13	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	343,3	340,5	326,0	320,4	320,4
14	Zinseinnahmen	150,4	150,4	150,4	150,4	150,4
141	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1411	von Ländern	-	-	-	-	-
1412	von Gemeinden / Gv.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1413	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-
1414	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
142	von anderen Bereichen	150,4	150,4	150,4	150,4	150,4
15	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	6.008,6	6.245,6	6.361,1	6.759,8	6.859,7
151	vom öffentlichen Bereich	5.678,4	5.899,4	6.012,8	6.407,2	6.507,6
1511	vom Bund	5.338,7	5.551,0	5.664,7	5.768,9	5.891,4
1513	sonstige von Ländern	202,9	205,7	205,5	206,6	206,7
1514	von Gemeinden / Gv.	132,1	134,6	134,2	134,1	134,5
1515	von Zweckverbänden	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
1516	von Sozialversicherungsträgern	1,8	4,1	4,7	4,7	4,7
1517	vom sonstigen öffentlichen Bereich	2,9	4,0	3,5	292,7	270,2
152	von anderen Bereichen	330,1	346,2	348,3	352,7	352,1
16	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	50,4	4,0	3,5	292,7	270,2
161	Schuldendiensthilfen vom öffentlichen	50,4	53,1	53,1	53,2	53,2
1611	vom Bund	-	-	-	-	-
1612	von Ländern	-	-	-	-	-
1613	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
162	Schuldendiensthilfen und Erstattung von tungsausgaben von anderen Bereichen	50,4	53,1	53,1	53,2	53,2
17	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	829,4	887,4	893,4	894,6	894,1
171	Gebühren, sonstige Entgelte	596,5	621,9	623,3	622,9	623,0
172	sonstige Einnahmen	232,8	265,5	270,1	271,6	271,1
2	Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 26)	913,4	909,4	988,1	1.049,7	1.093,0
21	Veräußerung von Sachvermögen	2,6	2,1	2,1	2,1	2,1
22	Vermögensübertragungen	909,4	906,4	985,2	1.046,8	1.090,2
221	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	658,5	655,6	734,3	795,9	839,3
2211	vom Bund	512,1	572,5	655,7	715,5	759,1
2212	von Ländern	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
2213	von Gemeinden / Gv.	127,4	56,3	54,5	56,3	56,3

Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Einnahmen (in Mio. Euro)		HP	HPE		Planung	
		2026	2027	2028	2029	2030
2214	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-
2215	vom sonstigen öffentlichen Bereich	18,4	26,2	23,5	23,5	23,3
222	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	250,9	250,9	250,9	250,9	250,9
223	sonstige Vermögensübertragungen	-	-	-	-	-
2231	vom Bund	-	-	-	-	-
2232	von Ländern	-	-	-	-	-
2233	von Gemeinden / Gv.	-	-	-	-	-
2234	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-
23	Darlehensrückflüsse	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
231	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2311	von Ländern	-	-	-	-	-
2312	von Gemeinden / Gv.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2313	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-
2314	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
232	von anderen Bereichen	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
2321	von Sonstigen im Inland	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3
2322	vom Ausland	-	-	-	-	-
24	Veräußerung von Beteiligungen u. dgl.	-	-	-	-	-
25	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
251	vom Bund	-	-	-	-	-
252	von Ländern	-	-	-	-	-
253	von Gemeinden / Gv.	-	-	-	-	-
254	vom sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
26	Gewährleistungsrückflüsse	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
3	Globale Mehr-/Mindereinnahmen	-	-	-	-	-
	- soweit nicht aufgeteilt -					
	Bereinigte Einnahmen					
4	(Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3)	44.493,1	45.239,1	46.429,8	47.770,9	49.108,7
5	Besondere Finanzierungsvorgänge	3.534,9	2.163,6	2.682,6	2.377,9	2.189,3
51	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	1.684,6	2.024,9	1.840,5	1.656,2	1.468,6
52	Entnahme aus Rücklagen	1.850,3	138,7	842,1	721,7	720,7
53	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-
6	Zusetzungen	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
64	Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.)	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
7	Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.357,0	51.505,7

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Ausgaben (in Mio. Euro)		HP	HPE		Planung	
		2026	2027	2028	2029	2030
1	Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 15)	43.939,3	45.147,3	46.765,3	48.217,5	49.602,4
11	Personalausgaben	17.570,8	18.023,7	18.945,5	19.826,1	20.368,1
12	Laufender Sachaufwand	2.993,5	3.051,4	3.066,0	3.037,2	3.039,4
121	sächliche Verwaltungsausgaben	2.402,5	2.458,4	2.451,5	2.431,1	2.427,1
123	Erstattungen an andere Bereiche	362,0	363,3	371,5	374,4	378,3
124	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	229,1	229,7	243,0	231,7	234,0
13	Zinsausgaben	1.232,6	1.447,6	1.660,3	1.806,9	2.050,6
131	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
1311	an Bund	-	-	-	-	-
1312	an Sondervermögen	-	-	-	-	-
1313	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
132	an andere Bereiche	1.232,6	1.447,6	1.660,3	1.806,9	2.050,6
1322	für Kreditmarktmittel	1.232,6	1.447,6	1.660,3	1.806,9	2.050,6
1323	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	22.044,6	22.528,2	22.997,1	23.451,1	24.048,0
141	an öffentlichen Bereich	15.226,9	15.456,5	15.699,4	16.077,8	16.566,3
1411	an Bund	49,8	50,3	49,3	48,6	49,3
1413	sonstige an Länder	100,2	89,6	89,8	91,9	101,7
1414	allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden /	5.967,8	6.076,2	6.231,6	6.373,6	6.570,7
1415	sonstige an Gemeinden / Gv.	9.053,4	9.112,7	9.200,4	9.435,3	9.715,9
1416	an Sondervermögen	5,3	11,6	11,7	11,7	11,7
1417	an Zweckverbände	33,7	97,6	97,8	97,6	97,6
1418	an Sozialversicherungsträger	16,8	18,5	18,7	19,0	19,3
142	an andere Bereiche	6.817,8	7.071,8	7.297,7	7.373,3	7.481,7
1422	sonstige an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen	4.087,1	4.186,9	4.284,9	4.351,3	4.431,8
1423	Renten, Unterstützungen u. ä.	899,5	947,7	947,4	943,2	943,0
1424	an soziale und ähnliche Einrichtungen	1.827,8	1.934,2	2.062,6	2.076,1	2.104,4
1425	an Ausland	3,4	3,0	2,8	2,6	2,5
15	Schuldendiensthilfen	97,8	96,3	96,3	96,3	96,3
151	an öffentlichen Bereich	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
1511	an Länder	-	-	-	-	-
1512	an Gemeinden / Gv.	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
1513	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
152	an andere Bereiche	27,8	26,3	26,3	26,3	26,3
1521	an Unternehmen und öffentliche	18,2	18,2	18,2	18,2	18,2
1522	an Sonstige im Inland	9,6	8,1	8,1	8,1	8,1
1523	an Ausland	-	-	-	-	-
2	Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21 -	4.280,5	2.728,2	2.836,1	2.789,8	2.844,0
21	Sachinvestitionen	761,0	523,1	507,5	465,5	464,6
211	Baumaßnahmen	529,2	323,4	324,5	284,2	287,3
212	Erwerb von unbeweglichen Sachen	10,8	10,5	10,9	10,9	10,9
213	Erwerb von beweglichen Sachen	220,9	189,2	172,1	170,4	166,3
22	Vermögensübertragungen	3.385,9	2.154,9	2.278,5	2.274,2	2.329,2
221	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	2.471,2	1.272,0	1.378,8	1.400,4	1.452,8
2211	an Länder	3,9	4,4	5,2	4,4	4,4
2212	an Gemeinden / Gv.	557,7	343,6	373,1	412,4	422,4
2213	an Zweckverbände	-	1,5	1,5	1,5	1,5
2214	an sonstigen öffentlichen Bereich	1.909,6	922,5	999,0	982,1	1.024,5
222	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	902,5	870,9	887,7	861,7	864,4
223	sonstige Vermögensübertragungen	12,1	12,0	12,0	12,0	12,0

Einnahmen und Ausgaben nach Arten
- Gemeinsames Schema des Finanzplanungsrates -

Art der Ausgaben (in Mio. Euro)		HP	HPE		Planung	
		2026	2027	2028	2029	2030
23	Darlehen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
231	an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
2311	an Länder	-	-	-	-	-
2312	an Gemeinden (GV)	-	-	-	-	-
2313	an Zweckverbände	-	-	-	-	-
2314	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
232	an andere Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2321	an Sonstige im Inland	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2322	an Ausland	-	-	-	-	-
24	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
25	Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
251	an Bund	-	-	-	-	-
252	an Sondervermögen	-	-	-	-	-
253	an sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-
26	Gewährleistungen	133,5	50,0	50,0	50,0	50,0
3	Globale Mehr-/Minderausgaben - soweit nicht aufgeteilt - Bereinigte Ausgaben	-192,1	-472,9	-489,1	-511,1	-510,1
4	(Ausgaben ohne besondere Finanzierungs-vorgänge - Ziff. 1 bis 3 -)	48.027,8	47.402,6	49.112,3	50.496,1	51.936,3
5	Besondere Finanzierungsvorgänge	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
51	Tilgungsausgaben am Kreditmarkt	-	-	-	-	-
511	für Kreditmarktmittel	-	-	-	-	-
513	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-
514	an Sonstige	-	-	-	-	-
52	Zuführungen an Rücklagen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	-	-	-	-	-
6	Zu- und Absetzungen	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
64	Bruttostellungen (Verrechnungen u. ä.)	206,8	208,3	208,7	208,2	207,7
7	Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)	48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.704,5	52.144,2

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen (in Mio. EUR)

Epl.	HP		2027		HPE		2028		2029		Planung	
	2026											
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
01 Landtag	0,2	93,5	0,2		106,3	0,2	118,2	0,2	116,9	0,2	121,8	
02 Staatskanzlei	3,5	110,0	4,4		114,0	4,4	109,5	4,4	105,2	4,2	106,6	
03 Inneres, Sport u. Digitalisierung	151,8	3.433,4	150,4		3.213,1	156,6	3.222,7	157,6	3.211,8	146,6	3.197,2	
04 Finanzen	448,7	1.359,9	486,6		1.354,8	497,6	1.365,3	499,3	1.375,3	500,3	1.381,4	
05 Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	3.087,3	8.584,3	3.061,6		8.378,3	3.137,0	8.637,3	3.220,1	8.899,1	3.321,0	9.200,4	
06 Wissenschaft und Kultur	886,0	4.481,5	883,2		4.517,6	892,4	4.590,5	881,3	4.572,7	886,7	4.601,4	
07 Kultus	20,1	9.613,7	20,2		9.705,3	20,2	9.751,4	20,2	9.810,0	20,2	9.865,3	
08 Wirtschaft, Verkehr und Bauen	632,2	2.189,1	754,6		2.351,9	835,1	2.474,2	1.046,7	2.521,9	1.059,7	2.575,5	
09 Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	140,1	597,8	147,2		586,8	149,3	596,7	149,3	584,8	146,8	576,5	
11 Justiz	546,6	1.760,7	572,1		1.829,7	572,1	1.848,3	576,8	1.839,5	576,8	1.850,6	
12 Staatsgerichtshof	0,0	0,2	0,0		0,7	0,0	1,1	0,0	0,2	0,0	0,2	
13 Allgem. Finanzverwaltung	41.911,3	14.179,9	41.126,5		14.073,0	42.637,9	15.226,4	43.387,2	16.341,7	44.430,3	17.344,9	
14 Landesrechnungshof	0,0	19,6	0,0		19,7	0,0	19,8	0,0	19,5	0,0	19,6	
15 Umwelt, Energie und Klimaschutz	403,6	1.161,8	398,6		728,7	412,2	741,6	407,9	726,0	406,7	726,3	
17 Landesbeauftragte für Datenschutz	0,4	6,4	0,5		6,5	0,4	6,3	0,4	6,3	0,4	6,3	
19 Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnologie	0,0	289,3	2,2		383,2	2,8	366,6	2,8	356,8	2,8	351,6	
20 Hochbauten	3,0	353,8	3,0		241,6	3,0	245,4	3,0	216,8	3,0	218,6	
Insgesamt	48.234,8	48.234,8	47.611,1		47.611,1	49.321,1	49.321,1	50.357,0	50.704,5	51.505,7	52.144,2	

Tabelle 5.5

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: gesamt	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	17.570.787	2.550.895	18.023.705	2.576.444	18.945.493	2.673.100	19.826.051	2.734.722	20.368.099	2.796.064
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	10.687.933	2.550.895	10.851.441	2.576.444	11.006.257	2.673.100	11.057.651	2.734.722	11.068.407	2.796.064
-Personalkostenbudget (PKB)	10.142.124	-	10.195.627	-	10.346.976	-	10.392.553	-	10.400.760	-
-Sonstige Personalausgaben	333.704	2.550.895	347.030	2.576.444	357.951	2.673.100	361.672	2.734.722	358.564	2.796.064
-Titelgruppen	212.105	-	308.784	-	301.330	-	303.426	-	309.083	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	52.487	-	59.921	-	69.060	-	66.962	-	69.730	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	4.846.661	-	4.937.835	-	5.011.659	-	5.073.585	-	5.126.176	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	1.530.276	-	1.630.904	-	1.743.522	-	1.842.923	-	1.945.269	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	34.028	-	32.469	-	33.025	-	33.530	-	33.617	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹	419.402	-	511.135	-	1.081.970	-	1.751.400	-	2.124.900	-
Summe Personalausgaben	20.121.682		20.600.149		21.618.593		22.560.773		23.164.163	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	142.761,18	-	144.642,40	-	146.350,52	-	146.560,28	-	146.546,90	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	142.761,18		144.642,40		146.350,52		146.560,28		146.546,90	
Stellen PKB-Bereich	127.141	-	129.031	-	129.817	-	129.903	-	129.861	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	13.143	4.941	13.013	4.550	13.218	4.550	12.968	4.550	12.668	4.550
Summe Stellen²	145.225		146.594		147.585		147.421		147.079	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	10.142.124		10.195.627		10.346.976		10.392.553		10.400.760	
Beschäftigungsvolumen	142.761,18		144.642,40		146.350,52		146.560,28		146.546,90	
Stellen PKB-Bereich	127.141		129.031		129.817		129.903		129.861	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 01 (LT)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	64.941	-	72.741	-	81.937	-	79.943	-	82.714	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	16.731	-	16.457	-	16.481	-	16.556	-	16.528	-
-Personalkostenbudget (PKB)	16.144	-	15.841	-	15.843	-	15.918	-	15.890	-
-Sonstige Personalausgaben	587	-	616	-	638	-	638	-	638	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	47.841	-	55.704	-	64.841	-	62.741	-	65.507	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	365	-	576	-	611	-	642	-	675	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	64.941		72.741		81.937		79.943		82.714	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	204,89	-	204,56	-	203,89	-	203,89	-	203,89	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	204,89		204,56		203,89		203,89		203,89	
Stellen PKB-Bereich	108	-	108	-	107	-	107	-	107	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
Summe Stellen²	110		110		109		109		109	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	16.144		15.841		15.843		15.918		15.890	
Beschäftigungsvolumen	204,89		204,56		203,89		203,89		203,89	
Stellen PKB-Bereich	108		108		107		107		107	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 02 (StK)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	45.084	-	45.548	-	45.588	-	45.744	-	45.867	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	43.552	-	43.807	-	43.768	-	43.852	-	43.899	-
-Personalkostenbudget (PKB)	42.409	-	42.145	-	42.135	-	42.193	-	42.333	-
-Sonstige Personalausgaben	682	-	704	-	658	-	667	-	677	-
-Titelgruppen	461	-	958	-	975	-	992	-	889	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	18	-	17	-	17	-	17	-	17	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	1.085	-	1.339	-	1.412	-	1.479	-	1.550	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	429	-	385	-	391	-	396	-	401	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	45.084		45.548		45.588		45.744		45.867	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	526,36	-	529,36	-	527,36	-	526,36	-	526,36	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	526,36		529,36		527,36		526,36		526,36	
Stellen PKB-Bereich	349	-	351	-	349	-	348	-	348	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	8	-	8	-	8	-	8	-	8	-
Summe Stellen²	357		359		357		356		356	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	42.409		42.145		42.135		42.193		42.333	
Beschäftigungsvolumen	526,36		529,36		527,36		526,36		526,36	
Stellen PKB-Bereich	349		351		349		348		348	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 03 (MI)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	1.721.013	32.477	1.745.571	31.914	1.757.827	32.554	1.767.003	32.554	1.768.061	32.554
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	1.644.560	32.477	1.662.705	31.914	1.669.706	32.554	1.674.204	32.554	1.670.797	32.554
-Personalkostenbudget (PKB)	1.582.359	-	1.601.320	-	1.605.799	-	1.611.827	-	1.614.697	-
-Sonstige Personalausgaben	59.003	32.477	57.897	31.914	60.490	32.554	58.784	32.554	52.507	32.554
-Titelgruppen	3.198	-	3.488	-	3.417	-	3.593	-	3.593	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	111	-	111	-	111	-	111	-	111	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	69.139	-	76.607	-	81.312	-	85.490	-	89.873	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	7.203	-	6.148	-	6.698	-	7.198	-	7.280	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	1.753.490		1.777.485		1.790.381		1.799.557		1.800.615	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	26.355,06	-	26.442,83	-	26.445,33	-	26.445,33	-	26.418,33	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	26.355,06		26.442,83		26.445,33		26.445,33		26.418,33	
Stellen PKB-Bereich	21.803	-	21.901	-	21.913	-	21.913	-	21.906	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	3.230	66	2.825	66	2.881	66	2.631	66	2.381	66
Summe Stellen²	25.099		24.792		24.860		24.610		24.353	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	1.582.359		1.601.320		1.605.799		1.611.827		1.614.697	
Beschäftigungsvolumen	26.355,06		26.442,83		26.445,33		26.445,33		26.418,33	
Stellen PKB-Bereich	21.803		21.901		21.913		21.913		21.906	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 04 (MF)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	893.521	-	882.857	-	896.911	-	903.641	-	907.766	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	859.794	-	845.618	-	857.574	-	862.451	-	864.630	-
-Personalkostenbudget (PKB)	830.739	-	815.491	-	826.570	-	831.341	-	833.515	-
-Sonstige Personalausgaben	27.435	-	28.577	-	29.454	-	29.560	-	29.565	-
-Titelgruppen	1.620	-	1.550	-	1.550	-	1.550	-	1.550	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	31.380	-	35.352	-	37.450	-	39.303	-	41.249	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	2.347	-	1.887	-	1.887	-	1.887	-	1.887	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	893.521		882.857		896.911		903.641		907.766	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	13.523,59	-	13.594,09	-	13.721,09	-	13.738,59	-	13.729,59	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	13.523,59		13.594,09		13.721,09		13.738,59		13.729,59	
Stellen PKB-Bereich	10.841	-	10.894	-	10.922	-	10.922	-	10.920	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	1.553	-	1.553	-	1.553	-	1.553	-	1.553	-
Summe Stellen²	12.394		12.447		12.475		12.475		12.473	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	830.739		815.491		826.570		831.341		833.515	
Beschäftigungsvolumen	13.523,59		13.594,09		13.721,09		13.738,59		13.729,59	
Stellen PKB-Bereich	10.841		10.894		10.922		10.922		10.920	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 05 (MS)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	146.652	109.539	148.522	104.957	148.810	108.723	148.656	108.723	147.730	108.723
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	143.532	109.539	144.741	104.957	144.823	108.723	144.492	108.723	143.432	108.723
-Personalkostenbudget (PKB)	139.387	-	140.656	-	140.925	-	140.706	-	139.635	-
-Sonstige Personalausgaben	2.486	109.539	2.486	104.957	2.613	108.723	2.643	108.723	2.654	108.723
-Titelgruppen	1.659	-	1.599	-	1.285	-	1.143	-	1.143	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	252	-	319	-	321	-	323	-	325	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.834	-	3.428	-	3.632	-	3.807	-	3.939	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	34	-	34	-	34	-	34	-	34	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	256.191		253.479		257.533		257.379		256.453	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.890,99	-	1.908,99	-	1.907,24	-	1.906,24	-	1.890,24	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.890,99		1.908,99		1.907,24		1.906,24		1.890,24	
Stellen PKB-Bereich	1.035	-	1.057	-	1.055	-	1.054	-	1.040	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	261	-	259	-	259	-	259	-	259
Summe Stellen²	1.296		1.316		1.314		1.313		1.299	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	139.387		140.656		140.925		140.706		139.635	
Beschäftigungsvolumen	1.890,99		1.908,99		1.907,24		1.906,24		1.890,24	
Stellen PKB-Bereich	1.035		1.057		1.055		1.054		1.040	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 06 (MWK)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	83.763	2.151.409	85.559	2.178.836	86.262	2.216.235	86.480	2.218.293	87.524	2.218.331
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	74.317	2.151.409	75.235	2.178.836	75.331	2.216.235	75.010	2.218.293	75.489	2.218.331
-Personalkostenbudget (PKB)	57.352	-	57.161	-	57.435	-	57.411	-	57.598	-
-Sonstige Personalausgaben	11.360	2.151.409	11.747	2.178.836	11.953	2.216.235	12.162	2.218.293	12.373	2.218.331
-Titelgruppen	5.605	-	6.327	-	5.943	-	5.437	-	5.518	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	52	-	57	-	57	-	57	-	57	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	42	-	46	-	47	-	49	-	51	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	9.328	-	10.197	-	10.803	-	11.340	-	11.903	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	24	-	24	-	24	-	24	-	24	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	2.235.172		2.264.395		2.302.497		2.304.773		2.305.855	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	745,77	-	747,85	-	747,77	-	746,77	-	746,77	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	745,77		747,85		747,77		746,77		746,77	
Stellen PKB-Bereich	339	-	338	-	337	-	337	-	337	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	65	3.949	65	3.559	65	3.559	65	3.559	65	3.559
Summe Stellen²	4.353		3.962		3.961		3.961		3.961	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	57.352		57.161		57.435		57.411		57.598	
Beschäftigungsvolumen	745,77		747,85		747,77		746,77		746,77	
Stellen PKB-Bereich	339		338		337		337		337	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 07 (MK)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	6.672.487	-	6.845.017	-	6.983.131	-	7.041.553	-	7.074.220	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	6.369.612	-	6.505.366	-	6.623.284	-	6.663.865	-	6.677.800	-
-Personalkostenbudget (PKB)	6.057.309	-	6.099.233	-	6.221.617	-	6.257.081	-	6.263.092	-
-Sonstige Personalausgaben	127.164	-	126.917	-	129.666	-	132.408	-	134.832	-
-Titelgruppen	185.139	-	279.216	-	272.001	-	274.376	-	279.876	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	90	-	90	-	90	-	90	-	90	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	302.394	-	339.170	-	359.366	-	377.207	-	395.939	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	391	-	391	-	391	-	391	-	391	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	6.672.487		6.845.017		6.983.131		7.041.553		7.074.220	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	79.020,42	-	80.479,33	-	81.971,29	-	82.231,05	-	82.274,67	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	79.020,42		80.479,33		81.971,29		82.231,05		82.274,67	
Stellen PKB-Bereich	76.465	-	77.975	-	78.655	-	78.799	-	78.800	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	5.463	-	5.463	-	5.463	-	5.463	-	5.463	-
Summe Stellen²	81.928		83.438		84.118		84.262		84.263	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	6.057.309		6.099.233		6.221.617		6.257.081		6.263.092	
Beschäftigungsvolumen	79.020,42		80.479,33		81.971,29		82.231,05		82.274,67	
Stellen PKB-Bereich	76.465		77.975		78.655		78.799		78.800	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 08 (MW)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	237.144	23.885	238.202	25.104	240.867	25.427	242.026	25.427	242.047	25.427
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	232.967	23.885	233.910	25.104	236.376	25.427	237.365	25.427	237.208	25.427
-Personalkostenbudget (PKB)	199.078	-	200.524	-	202.986	-	203.971	-	203.809	-
-Sonstige Personalausgaben	32.434	23.885	31.931	25.104	31.935	25.427	31.939	25.427	31.944	25.427
-Titelgruppen	1.455	-	1.455	-	1.455	-	1.455	-	1.455	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	5	-	5	-	5	-	5	-	5	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	3.185	-	3.300	-	3.499	-	3.669	-	3.847	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	987	-	987	-	987	-	987	-	987	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	261.029		263.306		266.294		267.453		267.474	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.633,41	-	2.663,91	-	2.685,07	-	2.685,07	-	2.684,07	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.633,41		2.663,91		2.685,07		2.685,07		2.684,07	
Stellen PKB-Bereich	1.037		1.054		1.056		1.055		1.054	
Stellen nicht-PKB-Bereich	87	106	87	106	87	106	87	106	87	106
Summe Stellen²	1.230		1.247		1.249		1.248		1.247	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	199.078		200.524		202.986		203.971		203.809	
Beschäftigungsvolumen	2.633,41		2.663,91		2.685,07		2.685,07		2.684,07	
Stellen PKB-Bereich	1.037		1.054		1.056		1.055		1.054	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 09 (ML)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	159.751	603	160.825	707	161.733	676	162.123	707	161.489	676
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	156.816	603	157.747	707	158.499	676	158.758	707	157.988	676
-Personalkostenbudget (PKB)	151.397	-	152.379	-	153.040	-	153.252	-	152.477	-
-Sonstige Personalausgaben	5.182	603	5.248	707	5.423	676	5.470	707	5.475	676
-Titelgruppen	237	-	120	-	36	-	36	-	36	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.752	-	2.895	-	3.051	-	3.182	-	3.318	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	182	-	182	-	182	-	182	-	182	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	160.354		161.532		162.409		162.830		162.165	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.021,99	-	2.045,99	-	2.046,99	-	2.046,99	-	2.042,99	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	2.021,99		2.045,99		2.046,99		2.046,99		2.042,99	
Stellen PKB-Bereich	1.021	-	1.023	-	1.026	-	1.026	-	1.023	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	104	-	104	-	104	-	104	-	104	-
Summe Stellen²	1.125		1.127		1.130		1.130		1.127	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	151.397		152.379		153.040		153.252		152.477	
Beschäftigungsvolumen	2.021,99		2.045,99		2.046,99		2.046,99		2.042,99	
Stellen PKB-Bereich	1.021		1.023		1.026		1.026		1.023	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 11 (MJ)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	1.059.613	765	1.081.445	780	1.098.157	796	1.100.882	800	1.102.608	812
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	993.166	765	1.010.809	780	1.024.129	796	1.024.501	800	1.023.997	812
-Personalkostenbudget (PKB)	940.485	-	944.584	-	953.694	-	951.790	-	950.793	-
-Sonstige Personalausgaben	52.681	765	66.225	780	70.435	796	72.711	800	73.204	812
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	3.984	-	3.484	-	3.484	-	3.484	-	3.484	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	40.089	-	44.778	-	48.170	-	50.523	-	52.753	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	22.374	-	22.374	-	22.374	-	22.374	-	22.374	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	1.060.378		1.082.225		1.098.953		1.101.682		1.103.420	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	14.205,29	-	14.361,33	-	14.427,33	-	14.362,83	-	14.362,83	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	14.205,29		14.361,33		14.427,33		14.362,83		14.362,83	
Stellen PKB-Bereich	12.824	-	12.991	-	13.055	-	13.000	-	12.984	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	2.601	-	2.876	-	3.025	-	3.025	-	2.975	-
Summe Stellen²	15.425		15.867		16.080		16.025		15.959	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	940.485		944.584		953.694		951.790		950.793	
Beschäftigungsvolumen	14.205,29		14.361,33		14.427,33		14.362,83		14.362,83	
Stellen PKB-Bereich	12.824		12.991		13.055		13.000		12.984	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 12 (StGH)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	153	-	153	-	153	-	153	-	153	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	69	-	69	-	69	-	69	-	69	-
-Personalkostenbudget (PKB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Sonstige Personalausgaben	69	-	69	-	69	-	69	-	69	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	84	-	84	-	84	-	84	-	84	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	153		153		153		153		153	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen²	0		0		0		0		0	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 13 (Allg. Finanzverwaltung)</u>											
	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030		
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	
Personalausgaben	6.349.203	27.812	6.577.680	15.009	7.303.144	58.680	8.106.461	118.209	8.606.380	179.532	
davon:											
Bezüge (OGr. 42)	19.162	27.812	19.803	15.009	19.917	58.680	20.034	118.209	20.153	179.532	
-Personalkostenbudget (PKB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-Sonstige Personalausgaben	14.001	27.812	14.001	15.009	14.001	58.680	14.001	118.209	14.001	179.532	
-Titelgruppen	5.161	-	5.802	-	5.916	-	6.033	-	6.152	-	
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	4.846.619	-	4.937.789	-	5.011.612	-	5.073.536	-	5.126.125	-	
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	1.064.015	-	1.108.948	-	1.189.640	-	1.261.486	-	1.335.197	-	
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	5	-	5	-	5	-	5	-	5	-	
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹	419.402		511.135		1.081.970		1.751.400		2.124.900		
Summe Personalausgaben	6.377.015		6.592.689		7.361.824		8.224.670		8.785.912		
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Summe Stellen²	0		0		0		0		0		
Personalkostenbudgetierung											
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 14 (LRH)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	18.047	-	17.924	-	18.025	-	18.072	-	18.178	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	17.340	-	17.188	-	17.246	-	17.255	-	17.321	-
-Personalkostenbudget (PKB)	17.340	-	17.188	-	17.246	-	17.255	-	17.321	-
-Sonstige Personalausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	701	-	730	-	773	-	811	-	851	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	6	-	6	-	6	-	6	-	6	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	18.047		17.924		18.025		18.072		18.178	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	210,16	-	212,16	-	212,16	-	212,16	-	212,16	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	210,16		212,16		212,16		212,16		212,16	
Stellen PKB-Bereich	209	-	208	-	208	-	208	-	208	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen²	209		208		208		208		208	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	17.340		17.188		17.246		17.255		17.321	
Beschäftigungsvolumen	210,16		212,16		212,16		212,16		212,16	
Stellen PKB-Bereich	209		208		208		208		208	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 15 (MU)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	113.934	102.671	116.001	109.927	117.392	112.122	117.747	112.122	117.777	112.122
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	110.991	102.671	112.488	109.927	113.669	112.122	113.850	112.122	113.697	112.122
-Personalkostenbudget (PKB)	102.883	-	103.709	-	104.321	-	104.439	-	104.221	-
-Sonstige Personalausgaben	620	102.671	612	109.927	616	112.122	620	112.122	625	112.122
-Titelgruppen	7.488	-	8.167	-	8.732	-	8.791	-	8.851	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	49	-	49	-	49	-	49	-	49	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	2.852	-	3.422	-	3.632	-	3.806	-	3.989	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	42	-	42	-	42	-	42	-	42	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	216.605		225.928		229.514		229.869		229.899	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.361,83		1.386,83		1.389,83		1.389,83		1.389,83	
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	1.361,83		1.386,83		1.389,83		1.389,83		1.389,83	
Stellen PKB-Bereich	1.054	-	1.072	-	1.075	-	1.075	-	1.075	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	30	307	30	306	30	306	30	306	30	306
Summe Stellen²	1.391		1.408		1.411		1.411		1.411	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	102.883		103.709		104.321		104.439		104.221	
Beschäftigungsvolumen	1.361,83		1.386,83		1.389,83		1.389,83		1.389,83	
Stellen PKB-Bereich	1.054		1.072		1.075		1.075		1.075	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Epl.: 17 (LfD)	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	5.481	-	5.640	-	5.536	-	5.547	-	5.565	-
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	5.324	-	5.478	-	5.365	-	5.369	-	5.379	-
-Personalkostenbudget (PKB)	5.242	-	5.396	-	5.365	-	5.369	-	5.379	-
-Sonstige Personalausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Titelgruppen	82	-	82	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	157	-	162	-	171	-	178	-	186	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹										
Summe Personalausgaben	5.481		5.640		5.536		5.547		5.565	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	61,42	-	65,17	-	65,17	-	65,17	-	65,17	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	61,42		65,17		65,17		65,17		65,17	
Stellen PKB-Bereich	56	-	59	-	59	-	59	-	59	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen²	56		59		59		59		59	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	5.242		5.396		5.365		5.369		5.379	
Beschäftigungsvolumen	61,42		65,17		65,17		65,17		65,17	
Stellen PKB-Bereich	56		59		59		59		59	

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

<u>Epl.: 19 (IT)</u>	HP 2026		HPE 2027		HPE 2028		Planung 2029		Planung 2030	
	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB	HGr. 4	LB
Personalausgaben	-	101.734	20	109.210	20	117.887	20	117.887	20	117.887
davon:										
Bezüge (OGr. 42)	-	101.734	20	109.210	20	117.887	20	117.887	20	117.887
-Personalkostenbudget (PKB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-Sonstige Personalausgaben	-	101.734	-	109.210	-	117.887	-	117.887	-	117.887
-Titelgruppen	-	-	20	-	20	-	20	-	20	-
Abgeordnete u. ehrenamtlich Tätige (OGr. 41)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge und dergleichen (OGr. 43)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen (OGr. 44)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben (OGr. 45)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben (OGr. 46) ¹	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	101.734		109.230		117.907		117.907		117.907	
Beschäftigungsvolumen (in VZE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen (in VZE)	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	252	-	254	-	254	-	254	-	254
Summe Stellen²	252		254		254		254		254	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen

²Mit Bezug auf die Personalausgaben insgesamt

Tabelle 5.6

Tabelle 5.7

Belastungen (VE) nach Einzelplänen
(bis 2025 lt. Haushaltsrechnung, 2026 lt. HP 2026, 2027/2028 lt. HPE 2027/2028)

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

Einzelplan	in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029	2030	2031 ff.
Einzelplan 01	bis 2025	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	1,8
Landtag	2026		3,5	0,8	0,3	-	-
	2027			4,4	5,0	5,7	5,8
	Se:	0,3	3,7	5,4	5,5	5,8	7,6
Einzelplan 02	bis 2025	3,5	3,3	2,7	0,5	0,5	0,2
Staatskanzlei	2026		11,2	5,3	5,2	-	-
	2027			1,0	1,4	3,8	1,8
	Se:	3,5	14,5	9,0	7,1	4,3	1,9
Einzelplan 03	bis 2025	65,8	26,4	25,8	22,0	18,4	175,9
Ministerium für Inneres, Sport und Digitalisierung	2026		37,9	14,5	8,5	8,5	8,5
	2027			36,8	18,0	18,0	6,8
	Se:	65,8	64,3	77,0	48,5	44,9	191,2
Einzelplan 04	bis 2025	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	11,6
Finanzministerium	2026		4,0	4,0	4,0	-	-
	2027			-	2,5	2,4	2,4
	Se:	0,3	4,3	4,3	6,8	2,8	14,0
Einzelplan 05	bis 2025	383,0	137,6	72,3	50,7	46,6	861,6
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	2026		33,4	19,6	8,2	1,4	-
	2027			29,8	5,3	1,8	0,2
	Se:	383,0	171,1	121,8	64,3	49,8	861,8
Einzelplan 06	bis 2025	213,2	181,6	134,6	122,4	118,8	331,1
Ministerium für Wissenschaft und Kultur	2026		242,1	293,1	250,6	92,7	84,2
	2027			10,4	4,0	2,3	-
	Se:	213,2	423,7	438,1	376,9	213,8	415,4
Einzelplan 07	bis 2025	109,2	21,6	6,9	6,8	6,8	58,7
Kultusministerium	2026		78,0	17,8	17,7	-	-
	2027			2,0	0,1	-	-
	Se:	109,2	99,6	26,6	24,6	6,8	58,7
Einzelplan 08	bis 2025	581,6	345,4	130,6	65,1	44,8	20,5
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen	2026		323,7	312,5	182,8	115,5	25,3
	2027			384,6	282,8	195,4	128,4
	Se:	581,6	669,1	827,7	530,7	355,8	174,2
Einzelplan 09	bis 2025	123,7	66,8	50,9	17,1	7,4	10,8
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	2026		82,2	61,1	56,0	12,8	2,3
	2027			68,4	49,5	36,8	16,4
	Se:	123,7	149,0	180,4	122,6	57,0	29,4
Einzelplan 11	bis 2025	34,1	28,6	24,8	22,5	21,3	180,3
Justizministerium	2026		7,5	3,9	3,2	3,0	1,3
	2027			7,5	3,0	3,3	2,1
	Se:	34,1	36,1	36,2	28,7	27,6	183,7

Belastungen (VE) nach Einzelplänen
(bis 2025 lt. Haushaltsrechnung, 2026 lt. HP 2026, 2027/2028 lt. HPE 2027/2028)

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren

Einzelplan	in Mio. Euro	2026	2027	2028	2029	2030	2031 ff.
Einzelplan 12	bis 2025	-	-	-	-	-	-
Staatsgerichtshof	2026		-	-	-	-	-
	2027			0,9	-	-	-
	Se:	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
Einzelplan 13	bis 2025	25,4	15,6	6,4	1,7	0,8	3,0
Allgemeine Finanzverwaltung	2026		1,8	2,0	2,0	0,2	0,2
	2027			1,3	-	-	-
	Se:	25,4	17,4	9,7	3,7	1,0	3,1
Einzelplan 14	bis 2025	-	-	-	-	-	-
Landesrechnungshof	2026		-	-	-	-	-
	2027			-	-	-	-
	Se:	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Einzelplan 15	bis 2025	88,0	67,0	33,1	22,6	13,6	17,0
Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	2026		63,2	59,4	39,0	8,3	4,7
	2027			54,8	45,9	42,6	9,3
	Se:	88,0	130,2	147,4	107,6	64,5	31,0
Einzelplan 17	bis 2025	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6
Landesbeauftragte für den Datenschutz	2026		-	-	-	-	-
	2027			-	-	-	-
	Se:	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,6
Einzelplan 19	bis 2025	-	-	-	-	-	-
Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT)	2026		-	-	-	-	-
	2027			1,0	1,0	1,0	1,0
	Se:	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Einzelplan 20	bis 2025	92,0	97,1	51,0	89,5	75,0	-
Hochbauten	2026		-	47,0	10,5	17,5	-
	2027			-	-	10,0	-
	Se:	92,0	97,1	98,0	100,0	102,5	0,0
Gesamtsummen	bis 2025	1.720,5	991,8	539,9	421,7	354,7	1.673,0
	2026		888,6	841,1	588,0	260,0	126,5
	2027			602,8	418,5	323,2	174,1
	Se:	1.720,5	1.880,4	1.983,8	1.428,2	937,8	1.973,6

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.

VE-Beträge des laufenden Haushaltsjahres können durch nachfolgende Haushalte hinsichtlich ihrer Belastungswirkung verändert werden.

Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen

	Anfangs- bestand 2026	Soll 2026		Soll 2027		Soll 2028		Soll 2029		Soll 2030	
		E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
Einnahmen (E) und Ausgaben (A) in Mio. Euro											
Unterabteilung (Kapitel)											
A. Sondervermögen zur Bewirtschaftung von zweckgebundenen Einnahmen											
Epl. 05 (MS)											
50 53 Strukturfonds Krankenhausstrukturgesetz	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 56 Förderung von Modernisierungsmaßnahmen im ÖGD	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Epl. 06 (MWK)											
50 63 Zahlungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Epl. 08 (MW)											
50 80 Finanzhilfen des Bundes Sonderprogramm "Stadt und Land"	42,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 83 Digitale Dividende II	24,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 84 Bundeshilfen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie	156,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 85 Mittel der Kohäsionspolitik											
50 86 EFRE	203,0	118,6	118,6	-	-	160,4	160,4	160,4	160,4	160,4	160,4
50 87 ESF	51,3	38,7	38,7	120,9	120,9	-	-	-	95,7	-	91,6
50 88 EntflechtG	95,9	29,5	29,5	52,0	52,0	-	-	-	48,5	-	15,1
50 89 RegG	653,6	1.149,6	1.149,6	50,3	50,3	62,9	62,9	54,2	54,2	31,9	31,9
Epl. 09 (ML)											
50 90 ELER 2023-2027	-1,3	111,5	111,5	113,7	113,7	-	-	-	-	-	-
50 92 GAP 2028-2034						740,0	740,0	740,0	740,0	740,0	740,0
50 93 EMFF 2014-2020	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 94 EMFAF 2021-2027	-1,2	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
50 96 ELER 2014-2020	-26,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 97 ELER 2014-2020 Umschichtungsmittel	-4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 98 Aufbauinstrument der Europäischen Union	-11,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 99 ELER 2023-2027 Umschichtungsmittel	8,8	67,0	67,0	74,4	74,4	-	-	-	-	-	-
Epl. 13 (Allg. Finanzverwaltung)											
51 31 - Strukturhilfen des Bundes nach dem InvKG	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Epl. 15 (MU)											
51 52 ELER 2014-2020	8,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 53 ELER 2014-2020 Umschichtungsmittel	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51 54 LIFE	6,8	1,4	1,4	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
51 55 ELER 2023-2027	8,9	65,2	65,2	77,4	77,4	-	-	-	-	-	-
51 58 Aufbauinstrument der Europäischen Union	-2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	1.231,0	1.584,5	1.584,5	1.637,7	1.637,7	2.145,0	2.145,0	2.170,1	2.314,3	2.182,6	2.289,3

Tabelle 5.8

Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen

Einnahmen (E) und Ausgaben (A) in Mio. Euro Unterabteilung (Kapitel)	Anfangs- bestand 2026	Soll 2026		Soll 2027		Soll 2028		Soll 2029		Soll 2030	
		E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
B. Sondervermögen Wirtschaftsförderfonds											
Epl. 02 (StK)	-	6,3	6,3	6,4	6,4	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
50 21 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich StK											
Epl. 08 (MW)	500,6	184,3	97,6	59,4	72,1	59,2	67,4	49,2	55,2	49,2	57,2
50 81 Wirtschaftsförderfonds, Gewerblicher Bereich MW											
Epl. 09 (ML)	82,2	7,0	0,5	7,0	0,5	7,0	0,5	7,0	0,5	7,0	0,5
50 91 Wirtschaftsförderfonds, Land- und Forstwirtschaftlicher Bereich											
Epl. 15 (MU)	680,8	335,8	11,3	57,6	10,1	57,6	10,4	47,6	10,4	47,6	10,2
51 57 Wirtschaftsförderfonds, Ökologischer Bereich											
Zwischensumme	1.263,6	533,4	115,7	130,4	89,1	130,4	84,9	110,4	72,7	110,4	74,5
C. sonstige Sondervermögen											
Epl. 05 (MS)	180,7	87,6	87,6	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2	93,2
50 51 Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht											
50 52 Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 54 Sondervermögen zur Förderung von Krankenhäusern und des Aufbaus von regionalen Gesundheitszentren	401,0	905,0	-	305,0	-	305,0	-	305,0	-	305,0	-
Zwischensumme	581,7	992,6	87,6	398,2	93,2	398,2	93,2	398,2	93,2	398,2	93,2
Epl. 06 (MWK)	655,0	105,0	253,6	105,0	439,6	105,0	558,7	105,0	514,5	105,0	269,4
50 62 Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen bei den Hochschulen in staatlicher Verantwortung¹											
Zwischensumme	655,0	105,0	253,6	105,0	439,6	105,0	558,7	105,0	514,5	105,0	269,4
Epl. 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)	232,2	23,1	29,2	14,8	34,5	14,7	14,9	14,6	44,9	14,5	55,9
51 32 Landesliegenschaftsfonds											
51 35 Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie	515,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61 31 Allgemeine Rücklage	4.039,2	-	1.784,6	-	103,4	-	793,8	-	678,7	-	678,7
61 32 Konjunkturbereinigungsrücklage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61 33 Unterabteilung Garantievergütungen der allgemeinen Rücklage	269,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	5.056,2	23,1	1.813,8	14,8	137,9	14,7	808,7	14,6	723,6	14,5	734,6

Tabelle 5.8

Tabelle 5.8

Übersicht über die im Haushalt dargestellten Sondervermögen und Rücklagen

Einnahmen (E) und Ausgaben (A) in Mio. Euro Unterabteilung (Kapitel)	Anfangs- bestand 2026	Soll 2026		Soll 2027		Soll 2028		Soll 2029		Soll 2030	
		E	A	E	A	E	A	E	A	E	A
Epl. 15 (MU)											
61 51 Rücklage für die Zwischenlagerung schwachradioaktiver Abfälle	1,1	0,2	-	0,2	-	0,2	-	0,2	-	0,2	-
61 52 Rücklage für Maßnahmen nach § 13 des Abwasserabgabenges.	52,8	-	21,8	-	7,3	-	11,2	-	6,0	-	4,0
61 53 Rücklage für Maßnahmen nach § 28 des Nds. Wassergesetzes	200,6	-	43,7	-	28,0	-	37,2	-	37,0	-	37,1
61 54 Rücklage für Kompensationsmaßnahmen im Nationalpark Wattenmeer	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
61 55 Rücklage für Maßnahmen des Naturschutzes aus Ersatzzahlungen	3,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	257,8	0,2	65,7	0,2	35,3	0,2	48,4	0,2	43,0	0,2	41,1
Epl. 19 (Digitalisierung und Informations- und Kommunikationstechnik (IT))											
51 91 Sondervermögen Ausbau hochleistungsfähiger Datenübertragungsnetze und für Digitalisierungsmaßnahmen	471,0	-	2,9	-	2,9	-	2,9	-	2,9	-	2,9
Zwischensumme	471,0	-	2,9	-	2,9	-	2,9	-	2,9	-	2,9
Epl. 20 (Hochbau)											
52 01 Sondervermögen zur Nachholung von Investitionen durch energetische Sanierung und Infrastruktur-sanierung von Landesvermögen sowie zur Unterbringung von Flüchtlingen in landeseigenen Gebäuden	260,1	101,0	-	41,0	-	41,0	-	41,0	-	41,0	-
Zwischensumme	260,1	101,0	-	41,0	-	41,0	-	21,0	-	21,0	-
Gesamtsumme	9.776,4	3.339,8	3.923,8	2.327,3	2.435,7	2.834,5	3.741,8	2.819,5	3.764,2	2.831,9	3.505,0
Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.											

¹ Anfangsbestand ohne gewährte Darlehen an die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH gemäß § 6 Abs. 3 HSchulInvSV/NachG

Projekte privater Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen
(Leasing, Ratenkauf, Mietkauf sowie vergleichbare Modelle)

und

Projekte Öffentlich-Privater Partnerschaften (ÖPP-Projekte)
(Beträge in Tsd. EUR)

Maßnahme	Gesamtbetrag der einge- gangenen Ver- pflichtungen (Sp 3 - 9)	Finanzierungsverlauf					fällig	Folgejahre (insges.)	Laufzeit (Vertrags- ende/Jahr)	Kaufpreis bei Vertrags- ende (Option)
		Vorauss. Voraus- gab	Vorauss. Ist	Veran- schlagt	fällig	fällig				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Hochbaumaßnahmen - Private Vorfinanzierung										
A. Laufende Maßnahmen										
B. Neue Maßnahmen										
II. Hochbaumaßnahmen - ÖPP										
A. Laufende Maßnahmen										
Justizvollzugsanstalt Bremervörde										
Ausgaben für den Betrieb und Bewirtschaftung (Zahlungen indexiert, daher Angaben hochgerechnet)	236.211	132.422	8.375	8.418	8.679	8.947	9.224	60.146	2037	
Ausgaben für Gebäudeleasing	110.275	57.343	4.411	4.411	4.411	4.411	4.411	30.877	2037	
B. Neue Maßnahmen										
III. Tiefbaumaßnahmen										
A. Laufende Maßnahmen										
B. Neue Maßnahmen										

Tabelle 5.9

MI03

Aufgabenbereich des MI

MI 03.1

Polizei

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Personal und Heilfürsorge					
0101	Personal	1.361,6	1.376,9	1.382,1	1.385,7	1.384,7
0102	Heilfürsorge	43,4	48,7	51,6	54,2	56,9
	Summe Maßnahmenbündel	1.404,9	1.425,5	1.433,7	1.439,8	1.441,6
0200	Ausstattung und Betrieb					
0202	Haltung von Fahrzeugen	23,8	23,0	23,0	23,0	23,0
0203	Übrige Aufwendungen	183,6	187,5	189,4	190,6	190,8
0204	Investitionen	103,7	88,8	75,8	66,4	63,7
	Summe Maßnahmenbündel	311,1	299,3	288,2	280,1	277,5
	Summe Aufgabenfeld	1.716,0	1.724,8	1.721,9	1.719,9	1.719,1

MI 03.2

Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Katastrophenschutz und zivile Verteidigung					
0101	Förderung der im Kat-Schutz mitwir- kenden Hilfsorganisationen	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0102	Übrige Aufgaben	44,0	27,0	27,0	24,3	23,8
	Summe Maßnahmenbündel	45,4	28,5	28,4	25,8	25,2
0200	Brandschutz					
0201	Förderung des kommunalen Brand- schutzes	56,2	60,2	62,4	63,9	65,3
0202	Nds. Akademie für Brand- und Kata- strophenschutz	24,8	26,4	26,4	26,1	26,1
0203	Übrige Aufgaben	13,4	12,8	13,5	13,8	13,8
	Summe Maßnahmenbündel	94,4	99,3	102,4	103,8	105,3
0300	Kampfmittelbeseitigung					
0301	Kosten der Kampfmittelbeseitigung	9,7	14,9	14,3	14,3	14,5
	Summe Maßnahmenbündel	9,7	14,9	14,3	14,3	14,5
	Summe Aufgabenfeld	149,5	142,8	145,1	143,9	144,9

MI 03.3**Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0200	Amtliche Statistik					
0201	Kosten der amtlichen Statistik	29,7	29,2	30,5	30,5	30,1
	Summe Maßnahmenbündel	29,7	29,2	30,5	30,5	30,1
0300	Öffentliche Wahlen					
0301	Durchführung öffentlicher Wahlen	2,4	10,9	12,2	12,7	2,4
	Summe Maßnahmenbündel	2,4	10,9	12,2	12,7	2,4
	Summe Aufgabenfeld	32,1	40,1	42,7	43,2	32,4

MI 03.4**Vermessungs- und Katasterverwaltung**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0200	Vermessungs- und Katasterverwaltung					
0210	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung (Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen)	37,9	34,9	35,1	35,2	35,8
0220	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung (Vermessungs- und Katasterverwaltung)	122,5	114,5	115,9	116,7	116,1
	Summe Maßnahmenbündel	160,4	149,4	151,0	151,9	151,9
	Summe Aufgabenfeld	160,4	149,4	151,0	151,9	151,9

MI 03.5**Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Durchführung des StrRehaG, Vertriebene					
0101	Leistungen nach dem StrRehaG und Kulturgutpflege	5,9	6,1	6,1	6,3	6,3
	Summe Maßnahmenbündel	5,9	6,1	6,1	6,3	6,3
0200	Durchführung des Lastenausgleichs					
0201	Beitrag des Landes zum Lastenausgleich	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

Fortsetzung

MI 03.5

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0300	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler					
0301	Kosten für Asylbewerber, ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler	949,5	946,1	951,6	950,1	947,1
Summe Maßnahmenbündel		949,5	946,1	951,6	950,1	947,1
Summe Aufgabenfeld		955,5	952,3	957,8	956,5	953,5

MI 03.6**Sport**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Sportstättenbau					
0110	Förderung von Investitionen nieders. Sportorganisationen und -vereine und übrige Sportstättenförderung	31,5	15,9	15,6	6,5	5,6
Summe Maßnahmenbündel		31,5	15,9	15,6	6,5	5,6
0200	Sportförderung					
0210	Förderung der niedersächsischen Sportorganisationen und -vereine für lfd. Zwecke	30,6	30,6	30,6	30,6	30,6
0220	Förderung von Sportschulen und Leistungszentren sowie sonstige Sportförderung	3,9	1,2	1,2	0,8	0,8
Summe Maßnahmenbündel		34,5	31,8	31,8	31,4	31,4
Summe Aufgabenfeld		66,0	47,7	47,4	37,9	37,0

MI 03.8**Sonstige Aufgaben des MI**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Ressortübergreifende Personalentwicklung					
0110	Kosten der ressortübergreifenden Personalentwicklung	28,8	29,7	30,0	30,3	30,6
Summe Maßnahmenbündel		28,8	29,7	30,0	30,3	30,6

Fortsetzung

MI 03.8

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Verwaltungsmodernisierung					
0201	Durchführung der Verwaltungsmodernisierung	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0300	Wiedergutmachung					
0301	Leistungen nach dem BEG, HEG und Nds. SHG	4,0	3,2	2,8	2,5	2,2
0302	Sonstige Zahlungen	204,4	4,4	4,4	4,4	4,4
	Summe Maßnahmenbündel	208,5	7,6	7,2	6,9	6,6
0400	Verfassungsschutz					
0401	Kosten des Verfassungsschutzes	35,6	35,3	34,9	34,7	34,7
	Summe Maßnahmenbündel	35,6	35,3	34,9	34,7	34,7
0500	Ministerium für Inneres und Sport					
0501	Kosten des Ministeriums für Inneres und Sport	83,5	83,9	85,9	87,1	86,2
0503	Sonstiges	8,3	8,2	8,3	8,7	8,9
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-10,9	-8,7	-9,7	-9,3	-8,7
	Summe Maßnahmenbündel	80,9	83,4	84,5	86,5	86,3
	Summe Aufgabenfeld	353,9	156,0	156,8	158,5	158,3
	Summe Aufgabenbereich	3.433,4	3.213,1	3.222,7	3.211,8	3.197,2

Aufgabenbereich des MF

MF 04.1

Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Steuerverwaltung					
0102	Finanzämter und Landesamt für Steuern Niedersachsen	853,7	830,0	831,7	834,7	838,7
	Summe Maßnahmenbündel	853,7	830,0	831,7	834,7	838,7
0200	Aus- und Fortbildung					
0201	Steuerakademie Niedersachsen	17,0	16,1	15,9	18,4	18,3
	Summe Maßnahmenbündel	17,0	16,1	15,9	18,4	18,3
	Summe Aufgabenfeld	870,7	846,1	847,6	853,1	857,0

MF 04.2

Sonstige Aufgaben des MF

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Staatliches Baumanagement Niedersachsen					
0110	Bauämter und sonstige Hochbauverwaltung	317,3	327,2	333,7	335,0	334,9
	Summe Maßnahmenbündel	317,3	327,2	333,7	335,0	334,9
0200	Landesamt für Bezüge und Versorgung					
0201	Landesamt für Bezüge und Versorgung	86,4	88,7	91,0	89,4	88,8
	Summe Maßnahmenbündel	86,4	88,7	91,0	89,4	88,8
0400	Sonstige Maßnahmen					
0401	Neue Steuerungsinstrumente und Personalkostenbudgetierung	2,0	1,7	1,7	1,7	1,7
0402	Haushaltsvollzugssystem (HVS)	12,5	19,6	17,9	20,9	22,0
0404	Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung (HPS, HFS, HRS)	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
	Summe Maßnahmenbündel	16,5	23,2	21,4	24,5	25,6

Fortsetzung

MF 04.2

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0500	Finanzministerium					
0501	Finanzministerium	65,8	67,0	68,9	70,7	72,6
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9	-1,9
	Summe Maßnahmenbündel	64,0	65,2	67,0	68,9	70,7
0600	Liegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung					
0601	Liegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung	5,0	4,4	4,4	4,4	4,3
	Summe Maßnahmenbündel	5,0	4,4	4,4	4,4	4,3
	Summe Aufgabenfeld	489,2	508,7	517,6	522,2	524,4
	Summe Aufgabenbereich	1.359,9	1.354,8	1.365,3	1.375,3	1.381,4

Aufgabenbereich des MS

MS 05.1

Gesundheit

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Vorsorge Ambulante und stationäre Versorgung					
0110	Unterstütz. gesundheitsfördernder Aktivit., Förderung von Maßnahmen für Suchtkranke, Verhütung und Bekämpfung von Aids	17,5	17,7	18,0	18,0	18,0
0115	Gesundheitsschutz	5,7	46,2	37,4	37,8	38,3
0120	Hilfen für psychisch Kranke	2,1	2,7	2,7	3,1	3,1
0130	Landeskrankenhäuser	6,2	9,9	10,1	10,2	10,2
0150	Neu- und Umbau von Krankenhäusern und Wiederbeschaffung von mittelfristigen Anlagegütern nach § 9 (1) KHG	783,5	183,5	183,1	183,0	183,0
0160	Fördermittel nach § 9 (2) KHG für Darlehen, Kosten für Ankauf, Umstellung und Schließung	34,9	35,5	35,5	35,5	35,5
0170	Fördermittel nach den §§ 9 (3) und 10 KHG für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter	126,8	131,9	131,9	137,2	137,2
	Summe Maßnahmenbündel	976,9	427,3	418,7	424,7	425,2
0400	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens					
0410	Gesundheitsverwaltung des Landes Landesgesundheitsamt	27,6	22,1	22,1	22,4	22,4
0450	Erstattungen für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0490	Sonstiges (Kooperation auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, Aufbau und Betrieb eines Krebsregisters, Hebammenfortbildung und Maßnahmen gegen ungewollte Kinderlosigkeit)	75,3	11,4	12,0	11,9	12,2
	Summe Maßnahmenbündel	104,3	35,0	35,6	35,7	36,0 Fortsetzung

MS 05.1

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
9000	Übrige Maßnahmen					
9010	Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz	13,8	15,8	15,8	13,7	13,7
9030	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung, Unfallversicherung für Schüler usw. und Zuschüsse zur Unfallversicherung der Küstenfischer	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0
9090	Sonstiges (Erstattungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe Maßnahmenbündel		15,9	17,9	17,9	15,8	15,8
Summe Aufgabenfeld		1.097,0	480,2	472,2	476,3	477,1

MS 05.2**Jugend und Familie**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Jugendhilfe					
0110	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Fachgruppe Jugend und Familie	0,3	0,8	0,3	0,3	0,3
0120	Öffentliche Erziehungshilfe	83,4	141,9	126,4	103,9	91,4
0130	Sonstiges	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8
Summe Maßnahmenbündel		84,3	143,4	127,4	104,9	92,5
0200	Kinder- und Jugendschutz und Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe					
0210	Kinder- und Jugendschutz	12,2	12,9	12,9	13,1	12,9
Summe Maßnahmenbündel		12,2	12,9	12,9	13,1	12,9

Fortsetzung

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0300	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, generationsübergreifende Projekte					
0310	Förderung der Jugendarbeit nach dem JFG	11,2	11,9	14,4	14,4	14,4
0330	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten und generationsübergreifender Projekte	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5
0340	Jugendsozialarbeit	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
0360	Förderung der sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
0370	Deutsch-Französisches und Deutsch-Polnisches Jugendwerk	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0380	Weitere Jugendförderung aus Konzessionsabgaben und Spielbankmitteln	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
0390	Sonstiges	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
	Summe Maßnahmenbündel	39,7	40,5	43,0	43,0	43,0
0400	Familie					
0410	Förderung von Familienbildungsstätten	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0420	Förderung von familienbezogenen Maßnahmen und familienfreundlichen Infrastrukturen (ab 2011 teilweise bei 0710.0110)	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0
0430	Weitere Förderung von familienbezogenen Maßnahmen aus Konzessionsabgaben	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0440	Familienpolitik / Mehrgenerationenhäuser	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0450	Kosten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	298,1	305,6	305,6	305,6	305,6
	Summe Maßnahmenbündel	306,5	313,9	313,9	313,9	313,9
	Summe Aufgabenfeld	442,6	510,8	497,3	474,9	462,2

MS 05.3**Besondere Hilfen für soziale Gruppen**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Allgemeine Maßnahmen für behinderte Menschen					
0130	Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen - Fahrgeldausfälle der Verkehrsträger -	19,1	20,5	21,3	20,0	20,0
	Summe Maßnahmenbündel	19,1	20,5	21,3	20,0	20,0
0200	Besondere Maßnahmen für Hörgeschädigte und Blinde					
0210	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	33,6	33,6	33,6	33,6	33,6
0251	Landesbildungszentrum für Blinde; Zuschuss an den Verein zur Förderung der Blindenbildung Hannover	16,8	17,2	16,7	16,7	16,7
0253	Landesblindengeld (Kapitel 0536 Titel 633 10) und Härtefallfonds für blinde Menschen (Kapitel 0536 Titel 681 10)	30,9	29,6	29,7	28,6	28,6
	Summe Maßnahmenbündel	81,3	80,3	80,0	78,9	79,0
0300	Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII					
0310	Kostenerstattung im Quotalen System	3.451,9	3.688,6	3.868,7	4.061,0	4.261,8
0360	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0380	Sonstige Kostenerstattungen	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
	Summe Maßnahmenbündel	3.452,2	3.689,0	3.869,1	4.061,4	4.262,3
						Fortsetzung

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0500	Ältere Menschen, Zentrale Soziale Aufgaben, Übrige Maßnahmen					
0510	Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht	134,2	135,7	135,2	134,7	134,4
0520	Investitionsfolgekostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) sowie Förderung nach §§ 13, 14 NPflegeG	67,3	73,9	75,4	76,8	78,1
0525	Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege	63,4	82,5	86,0	90,0	94,0
0530	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	96,4	95,3	95,6	95,5	94,6
0540	Unterbringung von Straffälligen in psych. Krankenhäusern - Maßregelvollzug -	240,2	246,4	253,6	255,1	259,0
0541	Toto-Lotto-Mittel für Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege	22,8	22,8	22,8	22,8	22,8
0544	Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
0550	Zuweisungen des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung an die kommunalen Träger nach § 46 Abs. 5 SGB II und § 4 Nds. AG SGB II	1.189,5	1.173,1	1.177,8	1.182,5	1.202,9
0555	Zuweisungen an Grundsicherungsträger gem. § 46a SGB XII	1.408,9	1.479,4	1.553,3	1.631,0	1.712,5
0560	Förderung der Nichtsesshaftenhilfe	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0580	Förderung aus dem Aufkommen der Spielbankabgabe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
0590	Sonstiges	39,1	38,2	39,0	39,7	40,5
Summe Maßnahmenbündel		3.266,2	3.351,7	3.443,2	3.532,6	3.643,3
Summe Aufgabenfeld		6.818,8	7.141,5	7.413,6	7.692,8	8.004,6

MS 05.4**Frauen**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Frauen in Ausbildung, Beruf, Familie und Gesellschaft					
0130	Maßnahmen zur Beratung und zum Schutz von Mädchen und Frauen in Problemsituationen	12,3	39,3	40,5	41,5	42,6
0140	Maßnahmen zur Integration von Frauen und Mädchen in das Erwerbsleben	1,9	1,6	1,6	1,6	1,6
0150	Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	14,0	14,2	14,5	14,8	15,1
0180	Kostenerstattungen bei nichtindizierten straffreien Schwangerschaftsabbrüchen	3,3	3,4	3,4	3,4	3,4
0190	Sonstige Förderungen	4,8	4,4	4,4	4,5	4,5
Summe Maßnahmenbündel		36,2	63,0	64,5	65,8	67,3
Summe Aufgabenfeld		36,2	63,0	64,5	65,8	67,3

MS 05.6**Migration und Teilhabe**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Migration und Teilhabe					
0110	Einrichtung und Betrieb von Koordinierungsstellen Migration und Teilhabe	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
0120	Migrationsberatung	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2
0130	Förderung der Chancengleichheit in Bildung und Arbeit (MS ab 2016 bei 0570 0110)	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5
0140	Sonstiges	2,1	2,2	2,1	2,1	2,1
Summe Maßnahmenbündel		16,4	16,5	16,4	16,4	16,5
Summe Aufgabenfeld		16,4	16,5	16,4	16,4	16,5

MS 05.7**Sonstige Aufgaben des MS**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung					
0110	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	61,5	58,6	60,5	60,1	60,0
0150	Globale Minderausgabe für den gesamten Einzelplan	-21,9	-20,0	-15,0	-15,0	-15,0
Summe Maßnahmenbündel		39,5	38,6	45,5	45,1	45,0
Summe Aufgabenfeld		39,5	38,6	45,5	45,1	45,0

MS 05.8**Arbeit und Qualifizierung, Aufstiegsförderung**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Maßnahmen für Arbeitnehmer					
0110	Arbeitsförderung - Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
0130	Arbeitsförderung, sonstige Maßnahmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0160	Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	124,4	118,5	118,5	118,5	118,5
0170	Meisterprämie im Handwerk; Weiterbildungsprämie	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Summe Maßnahmenbündel		133,7	127,8	127,8	127,8	127,8
Summe Aufgabenfeld		133,7	127,8	127,8	127,8	127,8
Summe Aufgabenbereich		8.584,3	8.378,3	8.637,3	8.899,1	9.200,4

MWK06**Aufgabenbereich des MWK****MWK 06.1****Hochschulen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Hochschulen (Zuführungen für laufende Aufgaben)					
0110	Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	1.567,6	1.599,2	1.590,1	1.590,8	1.591,0
0120	Fachhochschulen	443,1	452,8	456,0	456,0	456,1
0130	Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	439,9	460,6	482,5	477,6	473,5
0140	Zuwendungen für anerkannte Hochschulen gemäß § 66 NHG	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0190	Personal und Sachkosten; besondere Maßnahmen	350,0	333,1	348,0	345,5	359,4
	Summe Maßnahmenbündel	2.801,9	2.847,0	2.877,9	2.871,2	2.881,4
0300	Zuführung für Investitionen in den Hochschulen					
0310	Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	42,5	42,7	34,1	38,0	38,0
0320	Fachhochschulen	5,1	5,1	3,7	1,2	1,2
0330	Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	49,1	37,1	34,5	31,0	31,0
0390	Investitionen bei besonderen Maßnahmen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	96,8	85,0	72,3	70,3	70,3
0400	Investitionen gemäß Art. 91 b und 143 c GG					
0490	Sonstige Baumaßnahmen	198,3	191,6	224,9	206,8	218,6
	Summe Maßnahmenbündel	198,3	191,6	224,9	206,8	218,6
0900	Wissenschaftsadministration					
0910	Hochschulrektorenkonferenz u.a.	5,9	6,2	6,2	6,1	6,1
	Summe Maßnahmenbündel	5,9	6,2	6,2	6,1	6,1
	Summe Aufgabenfeld	3.103,0	3.129,8	3.181,4	3.154,4	3.176,4

Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Forschungseinrichtungen in Niedersachsen					
0110	Großforschungseinrichtungen	24,0	24,6	25,6	25,6	25,6
0120	Forschungseinrichtungen der Blauen Liste	48,7	53,3	54,2	55,2	55,7
0130	Sonstige überregional finanzierte Forschungs- und Serviceeinrichtungen	13,9	9,8	11,1	15,4	14,1
0140	Landesunmittelbare Forschungseinrichtungen	16,9	16,8	16,2	15,7	15,8
0190	Sonstige wissenschaftliche Einrichtungen	19,9	20,4	20,4	20,0	20,0
	Summe Maßnahmenbündel	123,4	124,9	127,5	131,9	131,1
0200	Überregionale Forschungsförderung					
0210	Max-Planck-Gesellschaft	88,7	90,5	94,5	105,2	111,1
0221	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - allgemein -	104,9	110,3	116,0	116,0	116,0
0240	Akademienprogramm	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6
0290	Sonstige Förderungen	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
	Summe Maßnahmenbündel	198,5	205,8	215,5	226,3	232,1
0300	Besondere Förderung von Forschung und Lehre					
0310	Nds. Vorab der VW-Stiftung	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
	Summe Maßnahmenbündel	250,0	250,0	250,0	250,0	250,0
0400	Landesbibliotheken und überregionale Bibliotheksförderung					
0410	Nieders. Landesbibliothek Hannover	12,2	13,0	11,0	10,8	10,8
0420	Landesbibliothek Oldenburg	3,9	3,9	3,9	3,8	3,9
0450	Technische Informationsbibliothek, Hannover	36,9	37,5	38,3	39,1	39,9
0490	Sonstige Förderungen einschl. Förderung öffentlicher Bibliotheken	2,6	2,6	6,0	6,8	6,8
	Summe Maßnahmenbündel	55,6	56,9	59,2	60,5	61,3
	Summe Aufgabenfeld	627,6	637,6	652,2	668,6	674,4

MWK 06.3**Kunst und Kultur**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100 Theater						
0110	Staatstheater Braunschweig	43,3	43,6	44,4	44,2	44,2
0120	Oldenburgisches Staatstheater	32,8	34,4	34,2	34,2	34,2
0130	Nieders. Staatstheater Hannover GmbH	82,8	81,8	87,2	83,7	83,7
0140	Förderung kommunaler Theater	28,6	30,1	31,6	31,6	31,6
0150	Förderung der Landesbühnen	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
0160	Förderung sonstiger Bühnen	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
	Summe Maßnahmenbündel	193,2	195,7	203,1	199,4	199,4
0200 Museen und Sammlungen						
0210	Staatliche Museen	28,8	30,4	30,6	30,2	30,3
0230	Förderung nichtstaatlicher Museen	12,5	13,8	13,6	13,6	13,6
	Summe Maßnahmenbündel	41,4	44,2	44,2	43,8	43,9
0300 Denkmalpflege						
0310	Personal- und Sachkosten des Landesamtes für Denkmalpflege	10,4	10,8	10,6	10,5	10,8
0320	Erfassung und Erhaltung von Bau-, Kunst- und Bodendenkmalen	3,3	3,5	3,0	3,0	3,0
	Summe Maßnahmenbündel	13,7	14,3	13,6	13,6	13,8
0400 Weitere Kunst- und Kulturförderung						
0411	Kultur- und Heimatpflege	10,0	9,7	9,8	9,8	9,8
0420	Förderung der Bildenden Kunst	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
0430	Förderung der Musik und der Literatur	8,0	8,3	8,3	8,3	8,3
0460	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
0471	Bundesakademie für kulturelle Bildung	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0490	Sonstige Kulturförderung	4,0	4,4	4,4	4,4	4,4
	Summe Maßnahmenbündel	27,0	27,6	27,6	27,7	27,6

Fortsetzung

MWK 06.3

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0500	Sonstiges					
0510	Klosterkammer	8,3	9,1	9,2	9,3	9,5
0520	Zusätzl.Förd.der Kunst-, Kultur- u.Heimatspflege einschl.der nicht-staatl.Theater, Museen und Denkmalpflege aus Spielbankmitteln	5,7	5,8	5,8	5,8	5,8
0530	Zusätzliche Förderung der Kunst-, Kultur- und Heimatpflege aus Toto-/Lotto-Mitteln sowie aus Zusatzlotterien	7,3	8,3	8,3	8,3	8,3
Summe Maßnahmenbündel		21,3	23,2	23,2	23,4	23,6
Summe Aufgabenfeld		296,5	305,0	311,8	307,8	308,4

MWK 06.4**Sonstige Aufgaben des MWK**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Erwachsenenbildung					
0110	Leistungen nach dem Erwachsenenbildungsgesetz / Neustrukturierung und Förderung von Akademien und Zuschüsse an Sonstige	62,3	57,6	57,6	59,3	59,3
0120	Frühkindliche Bildung und Erziehung	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
0130	Offene Hochschule	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7
0140	Landeszentrale für politische Bildung	3,3	4,3	4,3	4,3	4,4
Summe Maßnahmenbündel		69,1	65,5	65,5	67,2	67,2
0300	Schüler- und Studierendenförderung					
0320	Ausbildungsförderung (BAFöG)	354,1	349,7	349,7	344,7	344,9
0340	Finanzhilfe für die Studentenwerke	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0
0390	Sonstige Studierendenförderung	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe Maßnahmenbündel		372,5	368,2	368,1	363,2	363,4

Fortsetzung

MWK 06.4

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0400	Ministerium für Wissenschaft und Kultur					
0401	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	25,1	23,9	24,0	23,9	24,0
0402	Globale Minderausgaben für den gesamten Einzelplan	-12,4	-12,4	-12,4	-12,4	-12,4
Summe Maßnahmenbündel		12,7	11,5	11,6	11,5	11,6
Summe Aufgabenfeld		454,4	445,2	445,2	441,9	442,2
Summe Aufgabenbereich		4.481,5	4.517,6	4.590,5	4.572,7	4.601,4

Aufgabenbereich des MK

MK 07.1

Elementarbereich

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder					
0110	Finanzhilfen gem. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder	1.526,2	1.640,5	1.822,8	1.821,6	1.828,7
0190	Sonstige Förderungen von Tageseinrichtungen für Kinder u.a.	472,1	308,0	37,5	34,8	34,8
Summe Maßnahmenbündel		1.998,3	1.948,4	1.860,3	1.856,4	1.863,5
Summe Aufgabenfeld		1.998,3	1.948,4	1.860,3	1.856,4	1.863,5

MK 07.2

Schule und Berufsausbildung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Personal im Schulbereich					
0110	Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen	6.010,6	6.116,4	6.234,8	6.275,0	6.287,0
0130	Sonstiges Personal an Schulen (u.a. Schulassistenten, päd. Mitarbeiter und Personal an landeseigenen Schulen)	110,9	119,9	128,8	129,7	129,9
0140	Förderung der Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Finanzhilfe)	525,8	519,2	532,5	542,4	557,4
0150	Erstattung von Gastschulbeiträgen	16,4	16,9	16,9	16,9	16,9
Summe Maßnahmenbündel		6.663,8	6.772,4	6.913,0	6.964,1	6.991,3
0200	Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich					
0210	Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich	90,2	99,1	102,6	105,9	107,8
0230	Schulen in Niedersachsen online	19,1	31,9	32,3	32,7	33,2
Summe Maßnahmenbündel		109,4	131,0	134,9	138,7	141,0
0300	Schulaufsicht					
0310	Regionale Landesämter für Schule und Bildung	90,2	91,8	92,6	92,5	92,3
0330	Sachausgaben und Investitionen der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung	11,2	10,7	10,9	10,8	10,8
Summe Maßnahmenbündel		101,4	102,6	103,5	103,3	103,0

Fortsetzung

MK 07.2

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0400	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Schulbereich					
0410	Anwärterbezüge	94,1	95,3	97,1	99,0	101,0
0420	Personal in Studienseminaren	13,6	14,1	14,1	14,1	14,1
0430	Sachausgaben und Investitionen in Studienseminaren	11,0	10,4	10,4	10,4	10,4
0440	Aus-, Fort- und Weiterbildung (ohne Studienseminare), Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung	38,3	43,7	40,6	40,0	39,3
	Summe Maßnahmenbündel	157,0	163,5	162,3	163,5	164,8
0500	Außerschulische Berufsbildung					
0510	Kursfinanzierung und übrige laufende Förderung	12,6	15,8	19,1	18,7	18,7
0520	Förderung von Investitionen in Ausbildungszentren	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
	Summe Maßnahmenbündel	20,7	23,8	27,1	26,7	26,7
0600	Schülerförderung					
0610	Lernmittelhilfe	4,8	5,8	5,8	5,8	5,8
0630	Sonstige Maßnahmen	4,7	4,7	4,7	4,7	4,7
	Summe Maßnahmenbündel	9,4	10,4	10,4	10,4	10,4
0900	Übrige Maßnahmen					
0910	Unfallversicherung	11,9	13,5	13,8	14,1	14,3
0920	Landeselternrat; Landesschülerrat	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0930	Schulsport	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0960	Arbeitssicherheit an Schulen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0990	Sonstige Maßnahmen (u.a. Versuche und Modelle, Lehrplanarbeit)	116,8	143,5	107,6	102,4	100,4
	Summe Maßnahmenbündel	130,0	158,4	122,7	117,8	116,1
	Summe Aufgabenfeld	7.191,6	7.362,0	7.473,9	7.524,6	7.553,3

Sonstige Aufgaben des MK

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften					
0110	Zuschüsse an Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	65,6	66,8	68,1	69,5	70,9
	Summe Maßnahmenbündel	65,6	66,8	68,1	69,5	70,9
0200	Politische und kulturelle Bildung					
0220	Gedenkstättenarbeit einschl. Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten	41,4	7,9	9,8	8,3	8,5
	Summe Maßnahmenbündel	41,4	7,9	9,8	8,3	8,5
0300	Kultusministerium					
0310	Kultusministerium	55,0	32,5	32,5	32,5	32,0
0350	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-35,2	-33,5	-33,5	-33,5	-33,5
0390	Sonstige Maßnahmen (u.a. Beihilfen)	316,0	352,8	372,2	384,5	403,4
	Summe Maßnahmenbündel	335,8	351,7	371,2	383,5	401,9
	Summe Aufgabenfeld	442,8	426,4	449,1	461,3	481,3
	Summe Aufgabenbereich	9.632,7	9.736,8	9.783,4	9.842,4	9.898,1

MW08**Aufgabenbereich des MW****MW 08.1****Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Betriebliche und infrastrukturelle Förderung					
0110	Förderung aus der GA	65,8	77,6	77,6	77,6	77,6
0120	Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften	8,0	9,0	9,0	9,0	9,0
	Summe Maßnahmenbündel	73,8	86,6	86,6	86,6	86,6
0200	EU-Förderung					
0210	EU-Förderung	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0500	Sonstige Förderungsmaßnahmen					
0540	Tourismusförderung	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0
	Summe Maßnahmenbündel	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0
0600	Kleine und mittlere Unternehmen					
0650	Meisterprämie im Handwerk; Weiterbildungsprämie für Industriemeister/Industriemeisterinnen und andere Bereiche	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
0660	Gründungsstipendien	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
0670	Förderung von Start-up-Zentren	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
0680	Förderung Breitbandkompetenzzentrum Niedersachsen	2,3	2,3	2,4	2,4	2,4
	Summe Maßnahmenbündel	14,7	14,6	14,6	14,7	14,7
0700	Wirtschaftsförderfonds					
0720	Zuführung an den Fonds für Investitionen – Kapitel 5081	183,5	58,6	58,4	48,4	43,4
	Summe Maßnahmenbündel	183,5	58,6	58,4	48,4	43,4
0800	Technologie und wirtschaftsnahe Forschung					
0820	Datenraum Mobilität	0,3				
0860	Elektromobilität und alternative Antriebe	10,4	8,4	8,4	5,4	5,4
	Summe Maßnahmenbündel	10,7	8,4	8,4	5,4	5,4
	Summe Aufgabenfeld	285,0	170,4	170,3	159,3	154,3

MW 08.3**Bergbau, Energie und Geologie**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Bergbau, Energie und Geologie					
0210	Personal-, Sach- und sonstige Kosten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie - Landesaufgaben	39,6	42,4	43,2	41,9	39,9
0220	Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)	9,8	9,2	9,3	8,7	8,7
Summe Maßnahmenbündel		49,5	51,6	52,5	50,6	48,6
Summe Aufgabenfeld		49,5	51,6	52,5	50,6	48,6

MW 08.4**Straßen**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Bundesstraßen und Bundesautobahnen					
0130	Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesfernstraßen	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Summe Maßnahmenbündel		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
0200	Straßenbauverwaltung					
0210	Personal-, Sach- und sonstige Kosten der Straßenbauverwaltung	235,1	237,7	243,4	244,1	244,4
Summe Maßnahmenbündel		235,1	237,7	243,4	244,1	244,4
0300	Unterhaltung der Landesstraßen					
0310	Betrieb und Unterhaltung	28,7	29,5	28,2	28,2	28,2
Summe Maßnahmenbündel		28,7	29,5	28,2	28,2	28,2
0400	Landesstraßen					
0420	Investitionen Landesstraßen	112,8	112,8	112,8	112,8	112,8
0430	Landesanteil Kommunale Entlastungsstraßen	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Summe Maßnahmenbündel		114,3	114,3	114,3	114,3	114,3
0600	Kommunaler Straßenbau					
0610	Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem NGVFG	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
0620	Förderung des Baus von Radschnellwegen		1,0	1,0		
Summe Maßnahmenbündel		75,0	76,0	76,0	75,0	75,0

Fortsetzung

MW 08.4

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0900	Übrige Straßenbaumaßnahmen					
0910	Förderung von Baumaßnahmen an Bahnübergängen im Zusammenhang mit öffentlichen Straßen	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Summe Maßnahmenbündel		8,0	8,0	8,0	8,0	8,0
Summe Aufgabenfeld		491,1	495,6	500,0	499,7	499,9

MW 08.5**Öffentlicher Nahverkehr**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Eisenbahnbetrieb					
0110	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9,3	8,7	8,7	8,7	8,8
0120	Förderung von Investitionen der nicht bundeseigenen Eisenbahnen	2,7	3,1	3,8	3,0	2,7
0130	Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen	3,4	3,4	3,4	3,4	3,4
Summe Maßnahmenbündel		15,4	15,1	15,8	15,1	14,9
0500	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs					
0510	Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem NGVFG	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0
0521	Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0
0530	Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des SPNV-Angebots, gesetzliche Ausgleichszahlungen		48,0	48,0	48,0	48,0
0540	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Ausbildungsverkehr - gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen -		103,2	103,2	103,2	103,2
0550	Schüler- und Auszubildendentickets	21,1	21,1	21,1	21,1	21,1
0560	Deutschlandticket	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Summe Maßnahmenbündel		226,1	387,3	387,3	387,3	387,3
Summe Aufgabenfeld		241,5	402,4	403,1	402,3	402,1

MW 08.6**Seehäfen und Binnenschifffahrt**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0300	Landeseigene Häfen					
0361	Tiefwasserhafen Wilhelmshaven	68,1	5,5	5,6	5,6	5,6
	Summe Maßnahmenbündel	68,1	5,5	5,6	5,6	5,6
0500	Wasserstraßen					
0510	Förderung des Ausbaus des Mittelland-kanals	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
	Summe Maßnahmenbündel	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
0600	Häfen- und Schifffahrtsverwaltung					
0610	Sonstige Kosten der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
0700	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts)					
0710	Aufwendungen für die Betriebsführung	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
0720	Förderung von Investitionen	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7
	Summe Maßnahmenbündel	40,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	Summe Aufgabenfeld	112,8	50,1	50,2	50,2	50,2

MW 08.7**Sonstige Aufgaben des MW**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Mess- und Eichwesen					
0210	Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,8	0,6	0,6	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel	0,8	0,6	0,6	0,1	0,1
0300	Materialprüfanstalten					
0310	Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
	Summe Maßnahmenbündel	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0400	Luftverkehr					
0420	Luftaufsicht und Sicherheitsmaßnahmen	2,3	7,3	2,5	2,5	2,5
	Summe Maßnahmenbündel	2,3	7,3	2,5	2,5	2,5

Fortsetzung

MW 08.7

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0500	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen					
0501	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen	45,3	42,6	42,2	42,4	42,1
0503	Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0504	Förderung von Verkehrsprojekten im Rahmen von EU-Programmen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0520	Trägerleistungen an die NBank	46,5	44,7	45,9	46,9	46,9
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-8,0	-9,5	-9,5	-11,0	-11,0
Summe Maßnahmenbündel		84,7	78,7	79,5	79,2	78,9
Summe Aufgabenfeld		88,6	87,3	83,2	82,5	82,2

MW 08.8**Städtebau und Wohnungswesen**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Städtebau					
0110	Städtebauförderungsprogramm	78,5	75,8	119,1	158,2	171,2
0120	Sonstige Maßnahmen	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe Maßnahmenbündel		78,6	75,9	119,2	158,3	171,3
0200	Einzelmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbaus					
0270	Wohngeld	453,0	547,3	547,6	547,9	548,2
0290	Sonstiges	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0
Summe Maßnahmenbündel		455,0	549,2	549,6	549,8	550,2
0300	Wohnungsbau, Bauaufsicht, übrige Maßnahmen					
0310	Wohnungsbauprogramme	384,1	466,4	543,0	566,1	613,5
0330	Sonstiges	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1
Summe Maßnahmenbündel		387,1	469,4	546,1	569,2	616,6
Summe Aufgabenfeld		920,7	1.094,5	1.214,9	1.277,3	1.338,2
Summe Aufgabenbereich		2.189,1	2.351,9	2.474,2	2.521,9	2.575,5

Aufgabenbereich des ML

ML 09.1

Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Gesundheitlicher und wirtschaftlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit					
0110	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung, Futtermittelüberwachung, Tierschutz und Tiergesundheit	110,5	96,2	95,4	84,7	83,6
0120	Ernährungs- und Verbraucherberatung	4,6	5,7	5,6	5,6	5,6
0130	Tierseuchenbekämpfung	8,7	8,6	8,6	8,6	8,6
Summe Maßnahmenbündel		123,8	110,5	109,6	98,9	97,8
Summe Aufgabenfeld		123,8	110,5	109,6	98,9	97,8

ML 09.2

Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Einzelbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit					
0120	Agrarinvestitionsförderungsprogramm - Zuschüsse - GAK	8,8	9,3	14,5	19,6	14,5
Summe Maßnahmenbündel		8,8	9,3	14,5	19,6	14,5

Fortsetzung

ML 09.2

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Überbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit, ldw. Aus- und Weiterbildung					
0210	Landwirtschaftliche Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus	5,1	1,9	1,9	1,8	1,7
0220	Tierzucht und Durchführung von Ertrags- und Qualitätskontrollen in der tierischen Erzeugung	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
0230	Forschung und sonstige Förderung der Landwirtschaft	14,4	9,1	9,1	8,7	8,7
0240	Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0250	Zuschüsse an die DEULA-Lehranstalten für die ldw. Aus- und Weiterbildung	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
0260	Umweltschützende und ökologische Weiterbildung		4,5	4,5		
	Summe Maßnahmenbündel	26,1	22,1	22,1	17,2	17,1
0300	Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse					
0310	Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Land- und Ernährungswirtschaft	4,6	8,3	8,3	8,3	8,3
0330	Zuschüsse aus Umlagemitteln aufgrund des Milch- und Fettgesetzes und der nds. Umlageverordnung in der Milchwirtschaft	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
0350	Marketingmaßnahmen, Marktbeobachtung und Absatzförderung	2,7	3,3	2,6	2,6	2,6
	Summe Maßnahmenbündel	9,9	14,3	13,5	13,6	13,6
0400	Fischereiwirtschaft					
0410	Zuschüsse zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der nieders. Fischereiflotte, Binnenfischerei und Fischindustrie	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
0420	Sicherung der Seefischverarbeitung in Cuxhaven	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6

Fortsetzung

ML 09.2

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0500	Fischereiabgabe					
0510	Förderung aus der Fischereiabgabe			2,1	2,1	2,1
	Summe Maßnahmenbündel			2,1	2,1	2,1
	Summe Aufgabenfeld	46,4	47,3	53,8	54,0	48,8

ML 09.3**Entwicklung des ländlichen Raumes**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Raumordnung, Strukturverbesserung ländlicher Räume, Dorfentwicklung, ökologische Maßnahmen					
0110	Dienstleistungen Dritter im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4
0120	Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung	97,1	95,4	93,8	93,8	83,8
0140	Raumordnung	2,3	2,2	2,3	2,2	2,2
0150	Förderung besonders nachhaltiger Ver- fahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der FFH - und der Vogel- schutzrichtlinie	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0160	Verbesserung der Entwicklung ländli- cher Räume	1,7	1,2	1,6	2,2	2,2
0170	Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landbewirtschaftung	13,6	15,4	17,0	17,0	27,0
0190	Bodenschutz	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0191	Umsetzung Düngeverordnung	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
	Summe Maßnahmenbündel	120,4	119,9	120,4	120,9	120,9
	Summe Aufgabenfeld	120,4	119,9	120,4	120,9	120,9

ML 09.4**Fachverwaltungen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Landwirtschaftsministerium und übrige Fachverwaltungen					
0110	Landwirtschaftsministerium	38,6	36,5	36,6	36,8	36,6
0111	Landwirtschaftskammer	107,1	110,0	112,4	107,5	105,2
0120	Verwaltung für Landentwicklung	36,2	36,1	36,1	35,9	35,7
0130	Domänenverwaltung	15,8	15,6	15,6	15,6	15,6
0160	Gestütverwaltung in Celle	8,7	9,1	8,7	8,8	8,8
0170	Fischereiverwaltung	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
0180	Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung	32,7	36,7	37,9	35,2	34,8
0190	Globale Minderausgabe für den gesam- ten Epl. 09	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
	Summe Maßnahmenbündel	240,3	245,1	248,5	241,0	237,9
0200	Forstwirtschaft					
0210	Anstalt Niedersächsische Landesfors- ten	29,0	29,2	29,7	27,2	27,6
0220	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchs- anstalt	9,4	9,2	9,3	9,5	9,4
0240	Förderung der Forst-, Holz- und Jagd- wirtschaft	28,6	25,7	25,3	33,2	34,0
	Summe Maßnahmenbündel	67,0	64,1	64,3	69,8	71,1
	Summe Aufgabenfeld	307,2	309,2	312,8	310,8	308,9
	Summe Aufgabenbereich	597,8	586,8	596,7	584,8	576,5

Aufgabenbereich des MJ

MJ 11.1

Gerichte und Staatsanwaltschaften

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften					
0110	Personal	684,5	688,2	694,3	693,8	693,3
0120	Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	534,1	565,4	560,1	550,5	550,1
	Summe Maßnahmenbündel	1.218,6	1.253,6	1.254,4	1.244,2	1.243,4
0200	Niedersächsisches Finanzgericht					
0210	Personal	8,3	8,1	8,2	8,2	8,2
0220	Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	4,7	4,9	4,9	5,0	5,0
	Summe Maßnahmenbündel	13,0	13,0	13,1	13,2	13,2
0300	Verwaltungsgerichtsbarkeit					
0310	Personal	36,0	34,8	35,2	35,6	35,3
0320	Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	3,8	4,1	4,2	4,2	4,2
	Summe Maßnahmenbündel	39,8	39,0	39,4	39,8	39,5
0400	Sozialgerichtsbarkeit					
0410	Personal	30,9	31,2	31,7	31,8	32,0
0420	Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	19,5	19,7	19,7	19,7	19,7
	Summe Maßnahmenbündel	50,4	51,0	51,4	51,6	51,7
0500	Arbeitsgerichtsbarkeit					
0510	Personal	17,7	17,4	17,5	17,6	17,6
0520	Ausstattung, Betrieb und sonstige Auf- gaben	6,5	6,8	6,8	6,8	6,8
	Summe Maßnahmenbündel	24,2	24,3	24,3	24,5	24,5
	Summe Aufgabenfeld	1.346,1	1.380,8	1.382,6	1.373,2	1.372,3

MJ 11.2**Justizvollzug**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Justizvollzugseinrichtungen					
0110	Personal	218,7	226,5	228,7	229,1	229,2
0120	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	91,1	95,1	97,8	95,9	105,8
0130	Arbeit, Aus- und Fortbildung der Gefangenen	5,3	9,4	13,0	13,0	13,0
0140	Versorgung der Gefangenen	14,2	15,5	15,6	15,6	15,6
Summe Maßnahmenbündel		329,4	346,4	355,1	353,6	363,6
Summe Aufgabenfeld		329,4	346,4	355,1	353,6	363,6

MJ 11.3**Sonstige Aufgaben des MJ**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege, Justizministerium sowie präventive Justizpolitik					
0110	Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege	8,5	10,5	10,7	10,7	10,7
0115	Aus- und Fortbildung im Justizvollzug	1,4	1,6	1,8	1,8	1,8
0120	Justizministerium, präventive Justizpolitik	75,3	90,4	98,1	100,2	102,2
Summe Maßnahmenbündel		85,2	102,5	110,6	112,7	114,7
Summe Aufgabenfeld		85,2	102,5	110,6	112,7	114,7
Summe Aufgabenbereich		1.760,7	1.829,7	1.848,3	1.839,5	1.850,6

Aufgabenbereich des MU

MU 15.1

Wasserwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Küsten- und Hochwasserschutz, Unterhaltung von Gewässern und Anlagen					
0110	Förderung des Küstenschutzes	89,1	87,1	87,1	87,1	87,1
0120	Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland	22,2	24,3	23,9	23,9	23,9
0130	Unterhaltungsmaßnahmen des Lan- des, Zuweisungen für die Gewässer II. Ordnung	21,5	14,2	14,7	14,3	14,0
	Summe Maßnahmenbündel	132,8	125,6	125,7	125,3	125,0
0200	Abwasserbehandlung, Reinhaltung und Schutz der Gewässer					
0210	Förderung der Abwasserbehandlung	8,4	5,9	5,9	5,7	4,6
0220	Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen, Schiffsentsorgung	7,7	8,1	9,0	9,0	9,0
0230	Gewässerkundlicher Landesdienst	15,6	26,3	30,0	32,9	40,9
0240	Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Oberflächengewässer und EG-Meeres- strategierahmenrichtlinie	11,9	10,4	10,4	8,4	8,4
	Summe Maßnahmenbündel	43,5	50,6	55,2	56,0	63,0
0300	Grundwasserschutz, Wasserversorgung					
0310	Trinkwasserschutz	21,9	21,4	22,1	22,3	17,8
0320	Maßnahmen zur Umsetzung der EG- Wasserrahmenrichtlinie im Bereich Grundwasser	46,2	37,9	40,2	40,2	40,2
0330	Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Wasserentnahmegebühr und Abwas- serabgabe); Abführungen	23,7	23,5	23,5	23,5	23,6
	Summe Maßnahmenbündel	91,8	82,9	85,9	86,0	81,6
0400	Wasserwirtschaft und Gewässerentwicklung					
0410	Wasserwirtschaft und Gewässerent- wicklung (ANK 2.2)		6,2	6,2	6,2	6,2
	Summe Maßnahmenbündel		6,2	6,2	6,2	6,2
	Summe Aufgabenfeld	268,1	265,3	272,9	273,6	275,8

MU 15.2**Abfälle und Altlasten**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Abfälle und Altlasten					
0110	Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen, SAD Münchehagen, Abfall und Bodenschutz sowie Altlastensanierung	20,4	15,9	18,9	15,9	15,9
0120	Atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren	31,7	31,7	31,7	31,6	31,6
Summe Maßnahmenbündel		52,1	47,5	50,5	47,5	47,5
Summe Aufgabenfeld		52,1	47,5	50,5	47,5	47,5

MU 15.3**Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Maßnahmen des Naturschutzes					
0110	Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutzgebiete sowie der Natura 2000-Gebiete	75,1	77,1	78,0	77,0	76,1
0120	Erschwernisausgleich und Vertragsnaturschutz	12,2	6,7	6,7	6,7	6,7
0130	Gewässerbezogene Naturschutzprogramme	10,8	4,7	5,8	4,5	2,3
0140	Schutz stark gefährdeter Arten und Schaffung eines Biotopverbundsystems	5,6	4,4	4,4	3,5	3,5
Summe Maßnahmenbündel		103,7	92,9	95,0	91,6	88,5
0200	Nationalparke, Biosphärenreservate					
0210	Nationalpark Nieders. Wattenmeer	7,0	6,6	6,8	6,7	6,7
0220	Nationalpark Harz	9,7	9,8	9,8	9,0	8,9
0230	Biosphärenreservat Niedersächsische Elbetalau	3,4	3,5	3,5	3,6	3,5
Summe Maßnahmenbündel		20,2	20,0	20,2	19,3	19,2
Summe Aufgabenfeld		123,9	112,9	115,1	110,9	107,6

Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Fördermaßnahmen					
0120	Freiwilliges ökologisches Jahr	2,6	2,6	2,6	2,6	2,7
0130	Maßnahmen an der Ems	135,0	5,3	3,3	3,3	3,2
0140	Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
0150	Klimaschutz, Klimafolgen, Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz	343,9	63,6	62,5	52,1	52,3
0160	Erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz	1,6	0,9	0,9	0,9	0,9
0180	Umwelt- und Naturschutzverbände	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel	488,1	77,5	74,5	64,0	64,1
0200	Verwaltung					
0210	Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	45,6	44,8	45,1	45,4	45,4
0220	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)	100,0	98,7	99,8	101,2	102,6
0230	Gewerbeaufsichtsämter	69,9	67,6	68,2	68,3	68,2
0240	Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz	2,8	2,1	2,1	2,2	2,2
0250	Klima- und Energieagentur Niedersachsen	4,9	5,8	6,3	6,0	5,8
0260	Staatl. Moorverwaltung	7,0	7,2	7,6	7,7	7,7
0290	Globale Minderausgabe	-0,6	-0,6	-0,6	-0,6	-0,6
	Summe Maßnahmenbündel	229,6	225,5	228,6	230,1	231,3
	Summe Aufgabenfeld	717,7	303,0	303,1	294,1	295,4
	Summe Aufgabenbereich	1.161,8	728,7	741,6	726,0	726,3

IT19**Aufgabenbereich des IT****IT 19.0****IT in der StK**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Aufgaben der StK					
0101	interner Dienstbetrieb der StK		0,7	0,7	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel		0,7	0,7	0,6	0,6
0600	Aufgaben des Nds. Landesarchivs					
0601	Nds. Landesarchiv		0,6	0,5	0,5	0,5
	Summe Maßnahmenbündel		0,6	0,5	0,5	0,5
	Summe Aufgabenfeld		1,3	1,2	1,1	1,1

IT 19.0**IT im MI**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Aufgaben des MI					
0101	interner Dienstbetrieb des MI	1,0	1,2	1,4	1,2	1,2
0102	Melderegisterdatenspiegel/Lichtbild- spiegel	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
	Summe Maßnahmenbündel	3,9	4,1	4,3	4,1	4,1
0800	Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Rettungsdienst					
0801	Rettungsdienst	2,3	2,8	2,8	2,8	2,8
0802	Katastrophenschutz und zivile Vertei- digung		1,0	0,9	0,9	0,9
	Summe Maßnahmenbündel	2,3	3,9	3,7	3,7	3,7
0900	Statistik und Wahlen					
0901	Nds. Landesamt für Statistik	1,2	1,9	1,8	1,8	1,8
	Summe Maßnahmenbündel	1,2	1,9	1,8	1,8	1,8
1100	Kampfmittelbeseitigung					
1101	Kampfmittelbeseitigungsdienst	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

Fortsetzung

IT 19.0

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
1800	Vermessungs- und Katasterverwaltung					
1801	Vermessungs- und Katasterverwaltung		7,9	7,1	7,1	7,3
	Summe Maßnahmenbündel		7,9	7,1	7,1	7,3
2000	Polizei					
2001	Ausstattung (ohne Investitionen) und Betrieb	77,6	81,1	83,5	84,1	84,6
	Summe Maßnahmenbündel	77,6	81,1	83,5	84,1	84,6
2800	Asylbewerber, Flüchtlinge, Spätaussiedler					
2801	Landesaufnahmebehörde Niedersachsen	1,4	3,6	2,8	2,8	2,8
	Summe Maßnahmenbündel	1,4	3,6	2,8	2,8	2,8
	Summe Aufgabenfeld	86,7	102,8	103,4	103,9	104,5

IT 19.0**IT im MF**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Aufgaben des MF					
0101	interner Dienstbetrieb des MF		0,9	0,9	0,9	0,9
	Summe Maßnahmenbündel		0,9	0,9	0,9	0,9
4000	Aufgaben des NLBL					
4001	NLBL		0,9	0,8	0,8	0,8
	Summe Maßnahmenbündel		0,9	0,8	0,8	0,8
	Summe Aufgabenfeld		1,8	1,7	1,7	1,7

IT 19.0**IT im MS**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Aufgaben des MS					
0101	interner Dienstbetrieb des MS		0,5	0,5	0,5	0,5
	Summe Maßnahmenbündel		0,5	0,5	0,5	0,5

Fortsetzung

IT 19.0

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
2000	Aufgaben des LS					
2001	LS		4,1	4,3	4,5	4,3
	Summe Maßnahmenbündel		4,1	4,3	4,5	4,3
2200	Aufgaben der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte					
2201	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte		0,5	0,5	0,5	0,5
	Summe Maßnahmenbündel		0,5	0,5	0,5	0,5
2300	Aufgaben des Landesbildungszentrums für Blinde					
2301	Landesbildungszentrum für Blinde		0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel		0,1	0,1	0,1	0,1
3000	Aufgaben im Rahmen der Leistungen nach den SGB IX und XII					
3001	IT im Rahmen der Leistungen nach den SGB IX und XII		0,6	0,6	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel		0,6	0,6	0,6	0,6
4000	OZG-Onlinedienste im Gesundheitsbereich					
4001	OZG-Onlinedienste im Gesundheitsbereich		2,7	2,1		
	Summe Maßnahmenbündel		2,7	2,1		
4200	Aufgaben des Landesgesundheitsamtes					
4201	Landesgesundheitsamt		1,0	1,0	0,8	0,8
	Summe Maßnahmenbündel		1,0	1,0	0,8	0,8
	Summe Aufgabenfeld		9,4	9,0	6,9	6,8

IT 19.0**IT im MWK**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Aufgaben des MWK					
0101	interner Dienstbetrieb des MWK		0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel		0,4	0,4	0,4	0,4

Fortsetzung

IT 19.0

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	MWK nachgeordnete Bereiche					
0204	Landesbibliotheken		0,7	0,8	0,5	0,5
0206	Landesmuseen		0,7	0,7	0,7	0,7
0207	Landesamt für Denkmalpflege		0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel		1,8	1,9	1,6	1,6
	Summe Aufgabenfeld		2,2	2,2	2,0	2,0

IT 19.0**IT im MK**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Aufgaben des MK					
0101	interner Dienstbetrieb des MK		16,6	14,2	13,8	13,6
	Summe Maßnahmenbündel		16,6	14,2	13,8	13,6
0300	Aufgaben des NLQ					
0301	interner Dienstbetrieb des NLQ		0,2	0,2	0,2	0,2
0302	NiBiS		1,4	1,4	1,4	1,4
	Summe Maßnahmenbündel		1,6	1,6	1,6	1,6
0500	Aufgaben der RLSB					
0501	interner Dienstbetrieb der RLSB		1,5	1,5	1,5	1,5
	Summe Maßnahmenbündel		1,5	1,5	1,5	1,5
0700	Schulen allgemein					
0701	Schulverwaltungssoftware		0,3	0,3	0,3	0,3
	Summe Maßnahmenbündel		0,3	0,3	0,3	0,3
4500	Aufgaben der Studienseminare					
4501	interner Dienstbetrieb der Studienseminare		0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel		0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Aufgabenfeld		20,3	17,9	17,4	17,3

IT 19.0**IT im MW**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Aufgaben des MW					
0101	interner Dienstbetrieb des MW		2,2	2,2	2,2	2,2
	Summe Maßnahmenbündel		2,2	2,2	2,2	2,2
1800	Aufgaben des LBEG					
1801	interner Dienstbetrieb des LBEG		0,5	0,5	0,5	0,5
	Summe Maßnahmenbündel		0,5	0,5	0,5	0,5
3000	Aufgaben der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung					
3001	interner Dienstbetrieb der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung		0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel		0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Aufgabenfeld		2,7	2,7	2,7	2,7

IT 19.0**IT im ML**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Aufgaben des ML					
0101	interner Dienstbetrieb des ML		2,9	2,6	2,0	2,0
	Summe Maßnahmenbündel		2,9	2,6	2,0	2,0
4100	Aufgaben des LAVES					
4101	interner Dienstbetrieb des LAVES		3,2	2,2	2,2	2,2
	Summe Maßnahmenbündel		3,2	2,2	2,2	2,2
6100	Aufgaben der Fischereiverwaltung					
6101	interner Dienstbetrieb der Fischerei- verwaltung		0,0	1,1	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel		0,0	1,1	0,2	0,2
	Summe Aufgabenfeld		6,1	5,9	4,5	4,5

IT im MU

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Aufgaben des MU					
0101	interner Dienstbetrieb des MU		0,7	0,7	0,7	0,7
	Summe Maßnahmenbündel		0,7	0,7	0,7	0,7
0600	Aufgaben der Gewerbeaufsichtsverwaltung					
0601	interner Dienstbetrieb der Gewerbeaufsichtsverwaltung		3,0	2,2	2,2	2,2
	Summe Maßnahmenbündel		3,0	2,2	2,2	2,2
2200	Aufgaben der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz					
2201	interner Dienstbetrieb der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz		0,1	0,1	0,1	0,1
	Summe Maßnahmenbündel		0,1	0,1	0,1	0,1
2500	Aufgaben des Nationalparks Wattenmeer					
2501	interner Dienstbetrieb des Nationalparks Wattenmeer		0,3	0,3	0,3	0,3
	Summe Maßnahmenbündel		0,3	0,3	0,3	0,3
2600	Aufgaben des Biosphärenreservats Elbtalaue					
2601	interner Dienstbetrieb des Biosphärenreservats Elbtalaue		0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Maßnahmenbündel		0,0	0,0	0,0	0,0
	Summe Aufgabenfeld		4,1	3,3	3,3	3,3

IT 19.5**Zentrale IT**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Zentrale Informations- und Kommunikationstechnik					
0101	Zentraler IT-Betrieb	142,1	183,2	180,2	175,1	169,3
0102	Zentrale IT-Maßnahmen	52,7	42,3	31,7	30,7	30,5
0103	Unterstützung mittelbare Landesverwaltung bei der Digitalisierung	7,4	6,3	6,4	6,6	6,6
0104	Ressortübergreifende Personalentwicklung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0105	Arbeit und Gesundheit in der Landesverwaltung	0,1	0,4	0,6	0,8	1,0
Summe Maßnahmenbündel		202,5	232,5	219,2	213,3	207,7
Summe Aufgabenfeld		202,5	232,5	219,2	213,3	207,7
Summe Aufgabenbereich		289,3	383,2	366,6	356,8	351,6

Querschnittsaufgaben

29.1

Zentrale Institutionen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		HP 2026	HPE 2027	HPE 2028	Planung 2029 2030	
0100	Landtag					
0101	Aufwendungen für Abgeordnete	34,9	38,4	45,8	48,0	50,0
0102	Aufwendungen für frühere Abgeordnete und deren Hinterbliebene	12,9	17,3	19,1	14,8	15,5
0103	Staatliche Mittel für Parteien und Einzelbewerber	1,8	1,8	2,4	2,1	2,1
0104	Zahlungen an die Fraktionen des Landtages	11,2	12,5	16,5	17,3	18,2
0105	Landtagsverwaltung	32,6	36,3	34,5	34,7	36,1
	Summe Maßnahmenbündel	93,5	106,3	118,2	116,9	121,8
0200	Staatskanzlei					
0201	Staatskanzlei	57,2	55,5	51,2	51,2	57,3
0212	Unterstützung der europäischen Integration, Vertretung des Landes beim Bund und bei der EU, Interregionale Beziehungen	4,0	4,0	4,0	3,0	3,1
0213	Internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
0215	Landesbeauftragte für die Regionale Landesentwicklung	4,4	4,4	4,4	4,3	4,3
0216	Regionale Landesentwicklung	15,3	21,2	21,3	17,2	14,0
0217	Metropolregionen	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
0218	EU-Förderung	9,9	8,8	8,4	9,4	7,9
0220	Landesarchiv	15,6	16,5	16,5	16,5	16,4
0240	Sonstige Aufgaben	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
0250	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2
	Summe Maßnahmenbündel	110,0	114,0	109,5	105,2	106,6
0300	Landesrechnungshof					
0301	Landesrechnungshof	19,6	19,7	19,8	19,5	19,6
	Summe Maßnahmenbündel	19,6	19,7	19,8	19,5	19,6

Fortsetzung

29.1

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0400	Staatsgerichtshof					
0401	Staatsgerichtshof in Bückeburg	0,2	0,7	1,1	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,7	1,1	0,2	0,2
0500	Landeseigene Hochbaumaßnahmen - Einzelplan 20 -					
0501	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	260,0	137,8	140,6	115,0	114,3
0502	Hochbaumaßnahmen	93,8	103,8	104,8	101,8	104,3
	Summe Maßnahmenbündel	353,8	241,6	245,4	216,8	218,6
0600	Landesbeauftragter für den Datenschutz					
0601	Datenschutzbeauftragter	6,4	6,5	6,3	6,3	6,3
	Summe Maßnahmenbündel	6,4	6,5	6,3	6,3	6,3
	Summe Aufgabenfeld	583,5	488,7	500,2	464,8	473,0

29.2

Finanzzuweisungen

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Kommunaler Finanzausgleich innerhalb des Steuerverbundes					
0103	Bedarfszuweisungen wegen außergewöhnlicher Lage oder aus Anlass besonderer Aufgaben	95,1	146,8	149,3	151,6	104,7
0105	Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises, investive Finanzhilfen und Schlüsselzuweisungen	5.873,7	5.930,4	6.083,3	6.223,0	6.467,0
0106	Sonstige Maßnahmen (z.B. Steuerverbundabrechnung)	227,0	-44,0			
	Summe Maßnahmenbündel	6.195,8	6.033,2	6.232,6	6.374,6	6.571,7

Fortsetzung

29.2

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Sonstiger Finanzausgleich					
0201	Entschuldungshilfen für Gemeinden und Gemeindeverbände	70,0	70,0	70,0	70,0	70,0
0202	Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
Summe Maßnahmenbündel		97,0	97,0	97,0	97,0	97,0
Summe Aufgabenfeld		6.292,8	6.130,3	6.329,6	6.471,6	6.668,7

29.3**Zinsausgaben**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Zinsen und Geldbeschaffungskosten					
0101	Zinsen für Kreditmarktmittel	1.188,9	1.400,5	1.611,4	1.761,4	2.006,4
0102	Geldbeschaffungskosten	23,8	27,1	28,9	25,5	24,2
Summe Maßnahmenbündel		1.212,6	1.427,6	1.640,3	1.786,9	2.030,6
0200	Zinsausgaben für sonstige Kredite					
0202	Sonstige Zinsausgaben	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Summe Maßnahmenbündel		20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
Summe Aufgabenfeld		1.232,6	1.447,6	1.660,3	1.806,9	2.050,6

29.4**Beamtenversorgung**

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Beamtenversorgung					
0101	Versorgungsbezüge	4.920,1	4.989,3	5.063,1	5.125,0	5.177,6
0102	Beihilfen, Unterstützungen, Unfallfürsorge	963,1	1.106,8	1.187,3	1.259,0	1.332,6
Summe Maßnahmenbündel		5.883,2	6.096,0	6.250,4	6.384,0	6.510,2

Fortsetzung

29.4

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0200	Globale Personalmehrausgaben					
0201	Globale Personalmehrausgaben (teilweise in 2950 0408)	70,8	76,3	135,6	177,2	224,6
	Summe Maßnahmenbündel	70,8	76,3	135,6	177,2	224,6
	Summe Aufgabenfeld	5.954,0	6.172,3	6.386,0	6.561,2	6.734,8

29.5

Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0100	Vermögens- und Beteiligungsverwaltung					
0102	Ablieferung der Bundesanteile an Zins- und Tilgungsrückflüssen aus dem Agrarbereich	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
0104	Sonstige Leistungen	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4
	Summe Maßnahmenbündel	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5
0200	Liegenschaftsverwaltung					
0201	Liegenschaftsverwaltung	49,8	51,7	53,1	53,2	53,4
	Summe Maßnahmenbündel	49,8	51,7	53,1	53,2	53,4
0300	Niedersächsische Staatsbäder					
0310	Aufwendungen für die Betriebsführung und Förderung von Investitionen der Staatsbäder	27,1	26,0	16,2	22,5	22,2
	Summe Maßnahmenbündel	27,1	26,0	16,2	22,5	22,2

Fortsetzung

Fortsetzung

Ausgaben (in Mio. EUR)		HP	HPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2026	2027	2028	2029	2030
0400	Übrige Aufwendungen					
0402	Nachversicherung für ausscheidende Bedienstete	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
0403	Unfallversicherung für Angestellte und Arbeiter des Landes	17,0	17,5	18,0	18,5	19,0
0406	Verpflichtungen und Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschaften	76,2	54,6	54,6	54,6	54,6
0408	Globale Mehr- und Minderausgaben	248,6	49,8	541,1	1.148,0	1.474,6
0409	Sonstige Maßnahmen	248,1	77,2	121,1	158,4	219,8
Summe Maßnahmenbündel		603,9	213,1	748,8	1.393,5	1.782,0
Summe Aufgabenfeld		681,5	291,3	818,5	1.469,7	1.858,1
Summe Aufgabenbereich		14.744,4	14.530,2	15.694,7	16.774,2	17.785,1
Summe insgesamt		48.234,8	47.611,1	49.321,1	50.704,5	52.144,2

Abweichungen durch Runden der Zahlen möglich.



Herausgeber:
Niedersächsisches Finanzministerium
und Niedersächsische Staatskanzlei
Hannover
Mail: Pressestelle@mf.niedersachsen.de

Die Broschüre steht auch zum Download (pdf) bereit
unter www.mf.niedersachsen.de